



## Wo der Einkauf zum Erlebnis wird Plauer Einkaufsnacht verwandelt Altstadt in Partymeile

Es war ein rundum gelungener Tag – darüber sind sich Einzelhändler, Gastronomen, Unternehmer und Besucher einig. Selbst Petrus, der sich noch kurz vor Beginn nicht entscheiden konnte, ob er Sonne oder Regen schicken solle, zeigte sich wohlgesonnen. Für die meisten Teilnehmer war es nicht die erste Einkaufsnacht bzw. das erste Fest in der Altstadt. Aber – und darüber sind sich alle einig: „Es war das erste Fest, das so gut im Vorfeld organisiert und beworben wurde. Das haben wir unserer neuen Innenstadt-Managerin Corinna Thieme zu verdanken. Sie hat sich wirklich um alles gekümmert, hat im Vorfeld alles abgestimmt, hat die Werbetrommel ordentlich gerührt und immer wieder gefragt, wo es hakt, um das Problem dann auch schnell und präzise zu lösen. So konnten wir uns – anders als in den Vorjahren – ganz dem eigenen Auftritt widmen.“ Corinna Thieme selbst, zeigt sich vollauf zufrieden. „Es war wirklich ein rundum wunderschöner Tag, für den ich mich bei allen Teilnehmenden ganz herzlich bedanken möchte. Die Organisation im Vorfeld hätte nicht so gut geklappt, wenn nicht alle an einem Strang gezogen hätten. Es macht einfach Spaß mit den Menschen hier zusammen zu arbeiten“, freut sich die Innenstadt-Managerin und ergänzt: Mein ausdrücklicher Dank geht auch an unseren Bürgermeister Sven Hoffmeister, der mich in jeder Hinsicht voll unterstützt und sich bei dieser Aktion auch selbst wieder voll eingebracht hat.“

Es war die Mischung aus kunterbuntem Einkaufserlebnis, Kunst, Kultur, Kulinarik sowie Spiel & Spaß, die für die ausgelassene Stimmung sorgte. „Nach der langen coronabedingten Pause, freuen sich die Menschen auf schöne Veranstaltungen. Gemeinsam mit Corinna Thieme haben wir ein wirklich tolles Fest auf die Beine gestellt, was uns natürlich freut und für weitere Aktivitäten anspricht“, erklärt Petra Steiniger, Inhaberin von „Creativ und Hobby“ und Sprecherin aller Ladenbetreiber. Sie selbst hatte neben



Die Walk Acts kamen prima an.  
Fotos (3): Heike Hartung



Modenschauen bei LaRima und Goldfaser.



Fotos (2): Corinna Thieme



Bürgermeister Hoffmeister übernimmt den sportlichen Part, das Torwandschießen.

### Aus dem Inhalt

- Seite 3** Neues aus unserer Innenstadt
- Seite 4** Kijuz-Informationen
- Seite 9** Lehmbautag in Wangelin
- Seite 14** Veranstaltungen
- Seite 17** Ein (P)lauer Sommernachtstraum
- Seite 18** Neues aus dem Kinderhort
- Seite 25** Quetziner Strandfest
- Seite 28** Hofseefest Leisten
- Seite 30** Hansball/Fußball
- Seite 32** Mittelalterliche Ritterspiele
- Seite 35** Amtliche Mitteilungen
- Seite 37** Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

ihrer Ladenangebot zusammen mit ihrem Mann eine Candy-Bar aufgebaut, die sich – wie alle Angebote – großer Beliebtheit erfreute. Allein in der Steinstraße gab es so viel zu sehen, zu genießen und zu konsumieren. Kaum ein Laden, der nicht mit „einfallsreichen Extras“, Rabattaktionen, Gewinnspielen oder, oder, oder daherkam. Von kostenloser Auraanalyse (Wohlfühloase Beate Unger) über Whisky- und Gin-Verkostung (Anne & Herr Schulz – Holzkunstatelier), Pulled Pork aus dem Dutchoven (Angi's Schlemmerstübchen), Entenangeln und Bowle als Spendenbetrag für die freiwillige Feuerwehr (Classico), Sekt zur Begrüßung (KurvenReich) über regionale Burger und Probierpakete zum Kennenlernen für zu Hause (Engels Hofladen) bis hin zur Ausstellungseröffnung „Junge Kunst aus Leipzig“ der Galerie & Kunsthandlung Wellemeyer – um nur einige zu nennen – gab es eine breite Palette an Specials. Es lief super! So gut, dass viele Anbieter schneller als gedacht ausverkauft waren. Mit ihren zeitlich gut koordinierten Modenschauen zogen die beiden Boutiquen Goldfaser und LaRima das Publikum magisch an. Mit oder ohne einem Gläschen Sekt oder Bowle in der Hand, gruppierten sich unzählige Zuschauer um die „Laufstege“, voller Begeisterung für Models, Mode und Gesamtdarbietung. Laute „Ah“ und „Oh“-Rufe, unterbrochen von stürmischem Applaus hallten während der Schauen durch die Steinstraße. Ein weiteres Highlight: Die Autogrammstunde von André Thieme, die in Zusammenarbeit mit Juwelier Hacker vor dem Ladengeschäft stattfand. Er ist nicht nur der Mann von City-Managerin Corinna Thieme, sondern derzeit der erfolgreichste Springreiter Deutschlands. Klar, dass Signaturen begehrt sind. Ruckzuck waren die Autogrammschleifen weg und das, obwohl er aufgrund eines Turnieres erst gegen 20:00 Uhr eintreffen konnte. Und immer dazwischen – man könnte meinen allgegenwärtig – die Walk Acts, der Mitmachclown Blanco und das mobile Titanic Orchester. Das sind drei Musiker, die im Laufe des Tages bzw. Abends auf ihrem Wagen (der als Segelboot daherkam) durch alle Straßen zogen und mit Klassikern und Oldies der 1920er- bis 1960er Jahre, gespielt auf Saxofon, Kontrabass und Gitarre, überzeugten. Der Tenor aus der Steinstraße lautet dann auch: „Es war ein voller Erfolg!“

„Es war ein voller Erfolg“ – das gilt für die gesamte Veranstaltung bzw. für alle beteiligten Straßen. Die Große Burgstraße hatte ihren Schwerpunkt auf „Kunst, Kultur & Kulinarik“ gelegt und bot neben den vielseitigen Warenangeboten viele Extras. Bäcker Behrens hatte einen alten Holzbackofen vom Parchimer Ofenbauer kommen lassen und präsentierte seine Brotbackkunst traditionell und hautnah. „Ich hatte noch nie ein so gleichmäßig gut gelauntes Publikum auf einem Fest. Keiner hat gemeckert, alle haben begeistert gekauft, es gab keinen Leerlauf. Die Zeit verging wie im Flug. Um 21:00 waren wir – meine Mutter, meine Schwester und ich – komplett ausverkauft. Die Stimmung war angefüllt von Freude und Gemeinschaftsgeist. Toll war auch, einfach hin zu kommen und alles, was man braucht, schon vorzufinden. Ein Freund hatte den Ofen gebracht, Corinna Thieme hatte sowohl den Stand als auch den gewünschten Sonnenschirm am vereinbarten Ort platziert“, lobt Hannes Behrens. Die Schauspieler der Plauer Burgfestspiele widmeten sich mit ihrer Schminke- und Leseaktion den Kindern. „Es war toll, wir waren im Dauereinsatz“, erzählt Manuel Ettelt. Bei Bauterrakotta Koenig konnten Kinder ab 10 Jahren die Töpferscheibe selbst drehen. Das Plauder-Käseeck hatte jede Menge leckerer Extras im Angebot. Weiter gab es Rabattaktionen (Plaupause Plauer Bücherstube) und noch vieles mehr. „Wir hatten eine rundum ausgelassene und schöne Stimmung hier vor unserer Tür“, schwärmt Heike Hartung aus der Plaupause und fährt fort: „So viele Menschen saßen draußen, unterhielten und

vergnügten sich sichtlich. Die Walk Acts kamen sehr gut an, und dass die Band durch alle Straßen zog, war super gut. Es konnte gar keine Langeweile aufkommen.“

Die Kleine Burgstraße betitelte sich an diesem Tag als Kaffee- und Trödelzeile. Das Trödelstübchen von Manfred und Yvette Klöppner versorgte die Gäste nicht nur mit gewohnt super leckeren Kuchen, Torten und Getränken, sondern hatte auch lange Tischreihen mit Raritäten und Antiquitäten aufgebaut. „Für den einen Tag war das ein enormer Aufwand. Wir hatten viel Unterstützung von unserer Familie. Ohne sie und ohne die gute Organisation im Vorfeld hätten wir das in diesem Umfang nicht geschafft“, erzählt die Ladeninhaberin. Wer wollte, konnte in der Kleinen Burgstraße auch Gestricktes und Gesticktes vom Handarbeitskreis der Kirchengemeinde Plau erwerben. Bei Kara.mel gab es Balsam und Tinkturen von Jürgen Schröder und für ganz Mutige einen Blick in die Zukunft.

Die Marktstraße widmete sich voll und ganz dem Motto „Spiel & Spaß für Klein und Groß“. Vom Bungee Trampolin, einem Puppentheater „Die Überraschung“, Ponykuscheln, Seifenblasen im XXL-Format über Hüpfburg und Glücksrad bis hin zum Torwandschießen, blieb kaum ein Wunsch offen. Die Torwand hatte der Plauer Fußballclub aufgestellt. Um das Torwandschießen kümmerte sich den ganzen Nachmittag über Bürgermeister und Präsident des Plauer Clubs Sven Hoffmeister, der für diese Aufgabe sein Trainertrikot übergestreift hatte. Bis in den Abend motivierte er die Torschützen, sammelte Bälle ein und legte sie wieder vor. Eine Pause gab es nur, wenn das Puppentheater nebenan spielte. „Es gibt doch immer wieder Querschläger. Es wäre blöd, wenn wir damit die Puppenspieler aus dem Takt bringen würden“, erklärte Torwandschiedsrichter Sven Hoffmeister und eilte schon wieder einem Ball hinterher.

Was wäre ein Tag voller „Feuer und Flamme“ ohne ein entsprechendes Finale? Um 22:00 Uhr versetzte die Neubrandenburger Rethra Feuercrew mit ihrer spektakulären Show das Publikum auf dem Burgplatz nochmal richtig ins Staunen. „Treten sie ruhig näher, aber nicht zu dicht, es wird mächtig heiß“, hieß es, bevor der Feuer-Zauber startete.

Ein tolles Fest, das Lust auf weitere Feste macht, so die einhellige Meinung! „Wenn wir nicht wieder von der Pandemie überrollt werden, wird es am **1. Oktober** ein Erntedank-Fest auf dem Marktplatz geben. Mit beiden Kirchengemeinden und – darauf freue ich mich besonders – einer langen Tafel, an der alle Besucher Platz nehmen können, um zu essen, zu trinken oder einfach nur zu plaudern. Gleichzeitig wird das die Auftaktveranstaltung für den 1. regionalen Markt sein, der künftig in regelmäßigen Abständen stattfinden soll“, kündigt Corinna Thieme mit strahlenden Augen schon mal an.

*Jutta Sippel*



*Bäcker Behrens am Holzbackofen.*

# Neues aus unserer Innenstadt - Aus Plau für Plau

## Auswertung - Aufruf zum Ideen- und Fotowettbewerb:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen für die rege Teilnahme an unserem Logo und Fotowettbewerb bedanken! Wir sind begeistert wie kreativ und innovativ all ihre Einsendungen waren.

Gerade befinden wir uns inmitten der Auswertung. All Ihre Vorschläge werden wir nutzen, um daraus ein gemeinschaft-

liches, zu unserer Stadt und unseren Bürgern passendes Logo, zu entwickeln.

Prämiert werden alle Einsendungen, die maßgeblich zur Definierung des Logos beigetragen haben. In der kommenden Ausgabe der Plauer Zeitung erfahren sie, wer zu den glücklichen Gewinnern zählt und wie das neue Logo unserer Stadt aussehen wird.

## Gleich drei Neueröffnungen in der Steinstraße, ein neues Café und Jetzt neu - Bubble Tea auf dem Markt

### KARA.MEL - LADEN – WERKSTATT – HEILPRAXIS

ÖZ.: DI bis FR: 10.00 - 18.00 Uhr, SA: 10.00 - 13.00 UHR  
Das Kara.mel hat sein neues Zuhause in der Steinstraße 33 gefunden. Im Angebot stehen bezaubernde und heilende Produkte sowie Kunsthandwerkvariationen, vom Gemälde über Keramik bis hin zum Schmuck, alles aus eigener Werkstatt. Nehmen Sie sich die Zeit, schauen Sie vorbei. Sie werden beeindruckt sein, welche Vielfalt sich Ihnen offenbart. Sandra Ihde – Heilpraktikerin und Homöopathin: Heilbehandlungen, Trauerarbeit, Trauerreden, heilsame Gespräche, Mediale Beratung, Tel: 0175/6564932  
Sabine Holz: Eigenkreationen von Schmuck und Edelsteinen sowie Wacholdi Balsame und Tinkturen auf Naturbasis.  
Melanie Kuse: Schmuck aus echten Blüten sowie stilvolle Keramik aus eigener Kreation



### BUBBLE TEA – NEU IM SORTIMENT

AB 04.09.2022 IM CAFÉ GLÜCKSMOMENT

Das Café Glücksmoment (Markt 4a) erweitert sein Sortiment und hat der großen Nachfrage wegen den heiß beliebten BUBBLE TEA ab dem 4. September fest in seinem Verkaufssortiment. Der erste Probelauf zur Plauer Einkaufsnacht lief vielversprechend. Mit den Sorten Erdbeere, Apfel, Heidelbeere, Melone, Fruchtmilch und Kaffee wird dafür gesorgt, dass wirklich jeder seinen Lieblingsgeschmack finden wird. Zur Feier des Tages hält das Café am Tag der Premiere weitere leckere Highlights bereit. Kommen Sie vorbei, lassen sie sich überraschen und probieren sie das neue Kultgetränk gleich aus. Das Team vom Café Glücksmoment freut sich auf Sie!

### EISZEIT- EISSPEZIALITÄTEN – CONFISERIE – KUNST

ÖZ.: Mo – Sa 10–17 Uhr

In der Steinstraße 13 gibt es seit dem 12.08.2022 statt Sze-  
ne Outletbekleidung nun das  
Leckerste vom Leckersten.  
Geboten werden köstliche  
Eisspezialitäten, französi-  
sche Confiserie und parallel  
zum Beschauen während  
dem sündigen Genuss, stil-  
volle Kunst. Betreiberin Karin  
Rochlitz heißt alle Süßmäuler  
aus Nah und Fern herzlich  
willkommen!



### MAI CAFÉ – FRÜHSTÜCK – KAFFEESPEZIALITÄTEN – KUCHENVARIATIONEN

ÖZ.: MO, MI-FR von 08–18 Uhr, SA u. SO: 11-18 Uhr

Das neue Café ist in der Steinstraße 7 anzufinden. Vielfältige Frühstücksvariationen, leckere Kuchen, Kaffeespezialitäten und vieles mehr laden zum gemütlichen Schlemmen über den ganzen Tag ein. Ob draußen im zauberhaften Hinterhof, im Café selbst oder direkt inmitten der Steinstraße, ausreichend Sitzplätze sind vorhanden, um jedem Gast ein gemütliches Plätzchen zu bieten. Schauen Sie vorbei und probieren Sie es aus...



### KAF – FEE KUCHENVARIATIONEN- KAFFEESPEZIALITÄTEN - SNACKS

ÖZ.: DI - SA von 14 – 18 Uhr

Auf dem Markt Nr. 20 hat das Kaf-Fee von Dienstag bis Samstag seine Türen geöffnet. Leckere Kuchen- und Kaffeevariationen, sowie kleine Snacks stehen im Angebot und warten darauf von Ihnen probiert zu werden.

## Anregungen – Meinungen – Verbesserungsvorschläge zu unserer Innenstadt

Ihre Anliegen als Einwohner, Ehrenamtler, Gewerbetreibende oder als Gast liegen uns nach wie vor sehr am Herzen! Nur gemeinsam mit Ihnen können wir unsere herrliche Innenstadt wachsen und weiter an Bedeutung zukommen lassen. Wir freuen uns auch weiterhin über jeden persönlichen Besuch oder Anruf Ihrerseits.

**Kontakt: c.thieme@amtplau.de oder Tel: 038735/494-52**

Lassen sie uns gemeinsam die Zukunft unserer schönen Innenstadt gestalten!

Herzlichst, Ihre Innenstadtmanagerin Corinna Thieme  
und Ihr Bürgermeister Sven Hoffmeister



# Aufruf an alle interessierten Gewerbetreibende zur Teilnahme an Jobmesse am 14.09.2022 auf dem Lübzer Marktplatz

Wie bereits schon in der vergangenen Ausgabe der Plauer Zeitung kurz angekündigt, veranstaltet die Stadt Lübz in Zusammenarbeit mit der Stadt Plau am See am 14. September 2022 in der Zeit von 08.30 – 16.00 Uhr eine JOBMESSE. Der Termin wurde in Absprache mit den Schulen, die daraus einen Projekttag machen wollen, daher in der Woche gewählt. Die Jobmesse soll als Möglichkeit für das lokale und regionale Gewerbe dienen, um wieder mehr in den Austausch mit den Schülern (als potenzielle Azubis) und den Bürgern zu kommen. Interessierte erhalten einen Überblick über die Praktika, Ausbildungsplätze und Stellenangebote.

Neben unseren Schülern und Bürgern wollen wir auch Arbeitssuchende aus der Region Mecklenburg-Vorpommerns und den Metropolregionen ansprechen, denn die Tendenz zur Rückkehr in die „alte Heimat“ ist steigend. Statistiken zeigen, viele wollen wieder zurück aufs Land, weil sie hier die Weite, die Ruhe, das Heimische sowie die Potenziale in günstigerem Mietraum sehen. Weiterhin soll diese Jobmesse aber auch jüngst zugezogenen Bürgern aus dem Ausland die Möglichkeit bieten, sich über potenzielle Arbeitgeber zu informieren.

Der Lübzer Marktplatz und der Lübzer Stadtpark werden als Veranstaltungsfläche zur Verfügung stehen. Ob Park oder Marktplatz: Strom- und Wasseranschlüsse können organisiert werden. Jedes Unternehmen erhält die Möglichkeit, sich mit einem Stand, den sie individuell und interaktiv gestalten können, zu präsentieren.

Alle Interessierten können sich gern über die Stadt Plau anmelden. Nutzen Sie dazu bitte folgende Kontaktdaten: c.thieme@amtplau.de oder Tel: 038735/494-52

www.jobfruehling.de

## JOBMESSE LÜBZ

14. September, 8:30 – 16 Uhr

Marktplatz

**Nutze deine CHANCE**

- Jobs
- Ausbildung
- Beratung

Arbeitgeber und Angebote aus Lübz, Plau am See und der Region

- Handwerk, Verwaltung, Baugewerbe, Industrie, Gesundheit und viele mehr
- Aktivitäten an den Ständen
- Bewerbungsscheck

Die Veranstaltung ist öffentlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Jobmesse Lübz ist eine gemeinsame Veranstaltung des Gewerbevereins Lübz e.V., des Lübzer Citymanagements, der Stadt Lübz, der Stadt Plau am See und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH. Sie wird unterstützt aus Zuwendungen zur Förderung von Citymanagement-Maßnahmen des Sofortprogramms „Re-Start Lebendige Innenstädte M-V“ aus dem MV-Schutzfonds.

## Sommerferien im KiJuZ

Ein Großteil der jugendlichen Stammbesucher des KiJuZ verbrachte auch die Sommerferien im ‚Club‘. Dementsprechend waren wir wie in jedem Jahr bemüht, gemeinsam ein Programm zusammenzustellen, das die Wünsche aller berücksichtigt. Und so kam wieder ein abwechslungsreiches Programm zustande, dessen Höhepunkt das ELDECamp in Barkow war. Das Feriencamp direkt vor der Haustür kann sich von Jahr zu Jahr über wachsende Teilnehmerzahlen freuen und konnte in diesem Jahr erstmalig leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigen. Für die nächsten Sommerferien planen wir daher auch ein ‚Tagesferienlager‘ direkt im KiJuZ. Die Teilnehmer entscheiden sich verbindlich für ein Wochenprogramm, das auch gemeinsam zubereitete Mahlzeiten mit einschließt. Denn während der Tagesausflüge ist oft ein in Aussicht gestellter Besuch eines FastfoodRestaurants die einzige Motivation für die Teilnahme. Traurige Realitäten, denen wir seit Jahren versuchen etwas entgegen zu setzen mit Aktivitäten, die ganz nebenbei auch etwas über die Kultur und die Landschaft Mecklenburgs vermitteln. In diesem Sommer ging es zum Freilichtmuseum Klockenhagen, wo traditionelles Handwerk großgeschrieben wird sowie ins Oldenburger Wallmuseum, dass das Leben der Slawen vor tausend Jahren hier im Norden anschaulich vermittelt. Alles ohne Strom, Öl und Gas, mit Muskelkraft und Hirnschmalz plus gesundem und leckeren Essen aus dem Ofen oder vom Feuer. Als Kontrastprogramm gab es dann einen Besuch in der 3-D Welt des HCC in Rostock beim Laserspiel und Schwarzlichtgolf. Aber auch Kanufahren auf der ELDE, Ele-

fantenhof in Platschow, Wildpark Güstrow oder Kegeln im Haus der Jugend in Parchim fanden regen Zuspruch. Manch andere geplante Veranstaltung musste jedoch auch mal (wetterbedingt) ausfallen, zur Freude der Stammbesucher, die dann endlich wieder ganz ohne geplantes Programm das Sein in ‚ihrem Club‘ genießen konnten. An heißen Tagen reicht manchmal auch schon das ‚abhängen‘ oder ‚chillen‘ in den kühlen Räumen des KiJuZ. Selbstbestimmung ist bei den meisten Besuchern ganz groß geschrieben, laut Musik hören, mit Freunden rumalbern oder sich unverbindlich mit neuen Besuchern treffen, die in den Ferien auch aus anderen Regionen mal hier im KiJuZ vorbeischauchen. Die Tagesausflüge waren meist kostenfrei für die Teilnehmer aus dem Amt Plau am See und werden wie auch das ELDECamp durch den Landkreis LWL-PCH, die Stadt Plau am See sowie den Europäischen Sozialfonds unterstützt.

Tom Küstner, Leiter KiJuZ



In Klockenhagen.

Foto: T. Küstner

## Öffnungszeiten Kinder- und Jugendtreffs im Amt Plau am See 2022

|                                                                                   |                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                      |                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <br>Steinstr.96, Plau am See<br>(am Bahnhof)<br>kijuz@amtplau.de<br>038735 46555 | Kinder- und Jugendtreff<br>Plauerhagen<br>Zarchliner Straße 38<br>(Dorfgemeinschaftshaus)<br>jugendpflege@gemeinde-<br>barkhagen.de<br>0157 51139027 | Kinder- und Jugendtreff<br>Barkow<br>Heinrich-Zander- Str.28<br>(Gemeindehaus)<br>jugendpflege@gemeinde-<br>barkhagen.de<br>0157 51139027 |
| Montag                                                                            | <b>13:00 bis 19:00 Uhr</b><br>13 :00 bis 15:00 Uhr Plauer Funker<br>(gerade KW)<br>16:00 - 19:00 Uhr Fanfarenzug                                                  | keine                                                                                                                                                | keine                                                                                                                                     |
| Dienstag                                                                          | <b>13:00 bis 19:00 Uhr</b><br>15:00 bis 16:30 Uhr Bogensport<br>16:30 bis 17:30 Uhr Sportnachmittag                                                               | keine                                                                                                                                                | <b>13:00 bis 18:00 Uhr</b>                                                                                                                |
| Mittwoch                                                                          | <b>13:00 bis 19:00 Uhr</b><br>14:30 bis 17:00 Uhr<br>AG Junge Archäologen                                                                                         | keine                                                                                                                                                | <b>13:00 bis 18:00 Uhr</b>                                                                                                                |
| Donnerstag                                                                        | <b>13:00 bis 19:00 Uhr</b><br>14:00 bis 17:00 Uhr<br>LernWerkstatt/VideoWerkstatt                                                                                 | <b>13:00 bis 18:00 Uhr</b>                                                                                                                           | keine                                                                                                                                     |
| Freitag                                                                           | <b>13:00 bis 20:00 Uhr</b><br>14:00 bis 17:00 Uhr<br>Fahrradwerkstatt                                                                                             | <b>13:00 bis 18:00 Uhr</b>                                                                                                                           | keine                                                                                                                                     |

Kontakt: amtsjugendpflege@amtplau.de 0157 36212566 // jugendsozialarbeit@amtplau.de 0157 36212568  
weitere Veranstaltungen und Info's: [www.kijuzplau.de](http://www.kijuzplau.de) oder in den Schaukästen der Gemeinden

## Kleines Haus ganz groß Vom Schäferwagen zum Tiny House – Wangelinier Workcamp der Europäischen Bildungsstätte für Lehm- und Ziegelbau in Wangelin zeigt wie's geht

Es wurde gesägt, ent- und genagelt, Seegras gestopft, mit Lehm hantiert und all das getan, was getan werden muss, wenn man einen alten Bauwagen in ein ökologisches Tiny House umbauen will. Vier Jugendliche haben sich hier zu einem Workcamp der Europäischen Bildungsstätte für Lehm- und Ziegelbau Wangelin in Kooperation mit der BUNDjugend MV getroffen, um unter fachlicher Anleitung jeden einzelnen Schritt praktisch zu erlernen. Von der Konstruktionsplanung, über den Ausbau unbrauchbarer Teile, bis hin zu Dämmung, Lehmputz, Deckenverkleidung... Es sind viele Schritte, die jeder für sich ihre Tücken haben.

„Wir sind nicht ganz fertig geworden, es gab so viel zu tun. Allein für den Decken aus und -einbau haben wir zwei Tage gebraucht“, sind sich Elvira (17), Neele (14), Malin (18) und Jannes (17) einig. Unter Anleitung von Michael Weser und Fabian Bezler haben sie von Boden und Wänden zunächst das entfernt, was entfernt werden musste, und dann alles wieder nach den hochwertigen ökologischen Standards aufgebaut. „Als Materialien wurden Holz, Lehm, Seegras und Upcycling-Materialien verwendet“, erklärt Projektkoordinator Holger Miska. Und Michael Weser fügt hinzu: „Gegen die Feuchtigkeit bringen wir eine sogenannte Dampfbremse an.

Zwischen diese und die Wand bzw. den Boden kommt dann das Dämm-Material, in diesem Fall nutzen wir Seegras.“ Selbst die alten Fenster, die wie auch der übrige Wagen wohl mal einen Brand überlebt haben, wurden ausgebaut, abgeschliffen und mit Grundieröl behandelt. „Wir waren alle voll und ganz dabei, man musste sich in Acht nehmen, dass man keinen Hammer abbekam“, beschreibt Neele die Stimmung, die von Konzentration und Einsatzfreude geprägt war.

„Was Spaß macht, ist nicht nur das gemeinsame Lernen und Bauen, es ist auch das ganze Drumherum“, bringen es die Jugendlichen abwechselnd auf den Punkt. „Wir schlafen in einer Jurte, Jannes in einer Hängematte. In einer Nacht fiel er mit samt der Hängematte runter“, erzählt Neele. Und Jannes, der aus Rostock mit dem Fahrrad angereist ist, ergänzt: „Es ist ein tolles Gelände hier. So eine leckere Pizza aus dem Lehmofen, wie es sie heute gibt, haben wir auch gebacken. Wir haben immer zusammen gegessen und vorher alles gemeinsam zubereitet. Abends saßen wir dann an der Feuerzone.“ Elvira nickt zustimmend. Sie ist Ukrainerin und lebt seit ihrer Flucht in Berlin. Noch spricht sie nur wenig deutsch – dank einer Dolmetscherin hat es mit der Verständigung aber trotzdem gut geklappt. Die Übersetzung von

Elvira lautet: Ganz herzlichen Dank an alle, die mir dieses Workcamp ermöglicht haben. Ich habe so viel gelernt. Es hat großen Spaß gemacht.“ Für alle ist das der letzte Abend. Noch einmal in der Jurte schlafen und dann geht es nach Hause. Bis zum nächsten Mal – denn sie kommen wieder, auch um in „ihrem“ Tiny House zu schlafen – so der Konsens.

Nachhaltigkeit und Minimalismus stehen hoch im Kurs. Die gegenwärtige politische und wirtschaftliche Situation machen einmal mehr deutlich, dass eine effiziente Nutzung der zur Verfügung stehenden Ressourcen dringend erforderlich ist. Tiny Houses benötigen schon aufgrund ihrer geringen Größe ein Minimum an Energie. Ist es dann noch ökologisch gedämmt, stimmen Klima und Verbrauch auch über einen langen Zeitraum.

Die Europäische Bildungsstätte für Lehmnbau gleich neben dem Wangelineer Garten hat sich seit ihrer Gründung zur international anerkannten Anlaufstelle für Lehmnbau entwickelt. Im Sommer gibt es regelmäßig Kurse und Workcamps. Mehr Info unter:

[www.lernpunkt.lehm.de](http://www.lernpunkt.lehm.de) oder [www.wangeliner-workcamp.de](http://www.wangeliner-workcamp.de).

Jutta Sippel



Das Projekt wird vorgestellt.

Foto: Tom Küstner

## Feuerwehrrörderverein Ganzlin e.V. sagt Danke

Auf dem Dorffest am 30. Juli 2022 der Gemeinde Ganzlin im Ortsteil Wendisch Priborn hat der Feuerwehrrörderverein eine Tombola für Groß und Klein organisiert. Hier wurden durch Spendengelder verschiedenster ansässiger Unternehmen tolle Preise gekauft. Es gab außerdem viele Sachspenden und Vergünstigungen von Firmen aus der Region. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Unterstützern bedanken. Bei der Metallbau Senkbeil GmbH, der Fa. Fries GmbH, der Ganzlin Beschichtungspulver GmbH, der Autohaus Hoppenhöft OHG und der GMG Gnevdsdorfer Marktfrucht GmbH bedanken wir uns besonders für die großzügigen Geldspenden im letzten Jahr. Tolle Sachspenden für die Tombola kamen außerdem von Hermann Pries, dem Lokal 103, Vila Vita Anneliese Pohl Seedorf, Engels Hofladen, der Gnevdsdorfer Läuferproduktion GmbH, Zum

Bowlingfreund Meyenburg und vom Eiskaffee am Bahnhof 73 in Ganzlin.

Nach einer Stunde auf dem Festplatz waren bereits alle Lose verkauft. DJ Perry hat die Preise dann mit Spannung und Witz an die Leute gebracht. Ziel der Aktion war, den Feuerwehrrörderverein der Gemeinde etwas bekannter zu machen. Der Verein besteht seit dem Jahr 2017 und ist zur Unterstützung unserer Feuerwehr da. Vor allem möchte der Verein den Feuerschutz in unserer Gemeinde fördern, die Ausrüstung und Anerkennung des Teams verbessern und weitere Helfer und Unterstützer gewinnen.

Über zukünftige Mitarbeitende freuen wir uns sehr, denn Feuerwehr geht uns alle an...

Euer Feuerwehrrörderverein!

## Fachkundige Fahrzeugreinigung in Plau am See

Die Liebe zu meiner Partnerin hat mich in die schöne kleine Stadt Plau am See verschlagen. Und somit konnte ich mich auch in die Stadt und deren Menschen verlieben.

Da ich in Plau am See, auch beruflich sesshaft werden möchte, möchte ich meine Firma am 3. September im Ziegeleiweg 10, ab 14:00 Uhr neu eröffnen. Bei Bratwurst und kühlen Getränken, freue ich mich auf nette Menschen und nette Gespräche.

Was ich eigentlich mache?

Ich reinige Fachkundig Fahrzeuge jeglicher Art (PKWs, LKWs, Boote, Motorräder, Caravans usw.) von innen und außen. Ob Sitze nassgesaugt werden, oder der Lack von außen poliert wird, vieles ist möglich ....

Ich freue mich, mit Ihnen gemeinsam die Eröffnung zu feiern.

Daniel Wiedow



Foto: Daniel Wiedow

## Drei großartige Musikanten

Drei begnadete Musikanten haben sich zusammengefunden zu einem Ensemble, wie man es sich harmonischer nicht vorstellen kann. Brigitta Winkler, Flöte, Annegret Holjewinkel, Horn und Matthias Jacob, Orgel zeigten, dass drei unterschiedlichste Instrumente ein Konzert gestalten können, das an Vielfalt nicht zu überbieten ist. Der Beginn, ein Concerro a tre in F- Dur von Georg Philipp Telemann (1681-1767) ließ schon aufhorchen: die Registrierung an der kleinen Chororgel war so aufregend gleichberechtigt mit der höchst barock brillierenden Flöte, der sich das Horn als Ruhepunkt zugesellte. Die gleiche Brillanz bewies Brigitta Winkler im zweiten Barockstück, einer Sonate in F-Dur von Gg. Friedrich Händel (1685-1759). Der Titel des Konzertes „Die beste Zeit im Jahr ist mein“ wurde von dem leider im vorigen Jahr verstorbenen Hornisten und Komponisten Gisbert Nätther umgesetzt zu einer Fantasie für Flöte, Horn und Orgel. In Anlehnung an das bekannte Lutherlied „... da singen alle Vögelein“ sang die Flöten-Nachtigall, dieses Mal unterstützt von der großen, wiederum unglaublich farbig registrierten, großen Nußbucker-Orgel und dem virtuos geführten Horn. Überhaupt war die große Orgel noch nie so vielfältig dargeboten wie an diesem Abend. Ob im leisesten Pianissimo – ein Register, das so zart sonst noch nie eingesetzt war, oder mit allen zur Verfügung stehenden Zungenstimmen, auch im vollen Orgelklang, nie wurde es aufdringlich, immer sehr genau den Stücken angepaßt. So konnte auch ein zeitgenössisches Werk wie das „Brightness“ für Horn und Orgel von Paul Hertel (\*1953) oder zwei Choräle für Flöte und Orgel, den Bach'schen Schemelli-Liedern nachempfunden, eines unglaublich zart („Kein Stündlein geht dahin“), eines vielfältig („Der Tag mit seinem Lichte“) von Maximilian Kreuz (\*1953) wunderbar gestaltet werden. Das einzige reine Orgelwerk des Konzertes, der Hymnus über den Choral „Erhalt uns Herr bei deinem Wort“ von Samuel Scheidt (1587-1654) stellte einen Ruhepunkt dar, bevor wieder ein sehr abwechslungsreiches Trio für Flöte, Horn und Orgel von Gisbert Nätther, dem Ensemble a Tre auf den Leib geschrieben, eine Romanze für

Flöte und Orgel von Max Reger (1873-1916), ein Duo von Constantin Homilius (1840-1918) für Horn und Orgel (bei dem wiederum eine frappierende Färbung von Zungenregister und Horn überraschte), und noch einmal ein extrem zarter Choral im Alten Stil für Horn und Orgel von Maximilian Kreuz das Pianissimo der Orgel herausstellte. Passend ins Programm die „Syrinx“ (La Flute de Pan) für Flöte solo von 1913 von Claude Debussy (1862-1918) von der Flötistin im Chorraum virtuos gestaltet. Die Arie „Schafe können sicher weiden“ aus der Kantate Nr.208 von Johann Sebastian Bach, für das Ensemble a Tre von Gisbert Nätther bearbeitet, war ein ganz neuer musikalischer Hochgenuss – im Vergleich zu der Version für Trompete und Orgel, wie sie vor 4 Wochen zu hören war. Hier erstrahlte die wunderbare Arie in ihrer ganzen vielfältigen Pracht, noch dazu unter dem Eindruck des ausgiebig eingesetzten Glockenspiels.

Das zahlreiche Publikum dankte mit reichem Beifall und wurde daraufhin noch mit einem Trio von Johann Christoph Pepusch belohnt.

Das nächste Konzert des Plauer Musiksommers verspricht am nächsten Mittwoch, 17.8.wieder festliche Klänge mit Trompete und Orgel.

*Dr. Gotthold Hiller*



*Foto: Dr. Gotthold Hiller*

## Der Krimtatare Enver Izmailov im Wangeliner Garten

Der außergewöhnliche Gitarrist Enver Izmailov spielt am 03.09., 20:00 Uhr im Lehmhaus des Wangeliner Garten. Sein Spiel umfasst orientalische und balkanische Volksmusik, Rock, indische Musik, westliche Klassik und Improvisation des Jazz. Er kann seine Gitarre auch wie eine Tabla oder Saz klingen lassen und hat keine Angst, Platz zu lassen. Zudem verwendet er Volksmusik-Elemente der Krimtataren.

Seine Konzerte auf Musikfestivals und Tourneen in den USA, Deutschland, Holland, Finnland, Norwegen, Schweden, Belgien, Dänemark, Italien, Bulgarien, Estland, Russland, Moldawien, Türkei, Ukraine und anderen Ländern lösten unter dem Publikum Begeisterungstürme aus.

Er war der erste Preisträger des First European International Guitarist Competition, der vom 20. bis 24. August 1995 in Lausanne (Schweiz) stattfand. Neben Soloauftritten nahm er an Duetten, Trios, Quartetten...teil. Er trat mit den berühmtesten Gitarristen wie John McLaughlin, Mike Stern, John Scofield, Stanley Jordan und mit dem Sänger Bobby Mc Ferrin auf. Enver IZMAILOV wurde von der ukrainischen Musikkritik zum Musiker des Jahres gewählt.

„Durch zweihändiges Aufhämmern macht er aus der Gitarre ein neues Instrument, das den vielstimmigen Möglichkeiten des Cembalo in nichts nachsteht. Izmailovs Touren durch

Barockzitate, slawische Folklore und Klangexzesse sind technisch und künstlerisch pure Magie.“

[elen-music.com/portfolio/enver-izmailov/](http://elen-music.com/portfolio/enver-izmailov/)



Enver Ismailov.

Foto: Klaus Hirrich

## Wieder ein großartiges Konzert

Die Klänge waren festlich, das Publikum begeistert, das Programm fesselnd. Das 4. Konzert des Plauer Musiksommers am Mittwoch, 20. Juli brachte zwei bekannte Musiker in die Marienkirche: Hans-André Stamm an der Orgel und Martin Schröder mit hoher Barocktrompete und Corno da Caccia (Jagdhorn). Der Beginn mit dem Eingangschor der Kantate „Erschallet ihr Lieder, klinget ihr Saiten“ von J.S. Bach (1685-1750), mit dem Paukensatz (die Pauken waren vom Mecklenburgischen Posaunenwerk gesponsert, gespielt wurden sie vom „Einspringer“ Gotthold Hiller für die erkrankte Anja Stamm) stimmte das Publikum festlich ein. Es folgten Werke aus der Barockzeit. Ein Andante aus einem Orgelkonzert von Gg.Fr. Händel (1685-1759), ein Concerto in D-Dur von Giuseppe Torelli (1558-1709) mit einem sehr spritzigen Allegro, das dem Trompeter höchste Virtuosität abverlangte, eine Arie aus der Bach-Kantate BWV 208 („Schafe können sicher weiden“), ein Largo aus einer Sonate für Cello von Antonio Vivaldi (1678-1751) – ein Ruhepunkt in dem insgesamt sehr bewegten Programm, zum Schluss eine wunderschöne Sinfonia C-Dur (Il Giardino die Amore) von Alessandro Scarlatti (1660-1725). Was dazwischen dargeboten wurde, waren eigene Kompositionen des Konzertorganisten Hans-André Stamm. Es waren Werke häufig mit Anklängen an Schottische, auch Keltische Musik, die sich der Komponist auf den Leib geschneidert hat, durchweg mit atemberaubender Rhythmik, das ganze Orgelrepertoire ausschöpfend, mit rasenden Passagen in den tollsten Registrierungen. Dazwischen ein typisch schottisches „Highland Concerto“ für beide Künstler. Da war es kein Wunder, dass der Beifall zum Schluss stürmisch ausfiel und die Künstler zu Zugaben gezwungen wurden: den Hochzeitsmarsch der Königin von Saba von Händel und die Wiederholung des zu Beginn des Konzertes gespielten Kantatensatzes von Bach mit den Pauken. Der Plauer Musiksommer fand in diesem Konzert wieder höchsten Anklang beim Publikum.

Zu wünschen ist für das nächste Konzert am 27. Juli mit dem Orbis Duo: zwei außerordentlichen Musikern ungewöhnlicher Zusammensetzung: Violine und Vibraphon – dass auch für dieses Konzert ein reger Besuch erfolgt.

*Dr. Gotthold Hiller*



Foto: Dr. Gotthold Hiller

## „Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ (Heraklit)

Am 10. Dezember 2022 feiere ich mein 25-jähriges Meisterjubiläum und bin dann auch fast 25 Jahre selbständig mit der Bäckerei & Konditorei. Damit liegt eine große Etappe in meinem Leben hinter mir. Dennoch hab ich das Gefühl, die Zeit ist wie im Flug vergangen.

Doch der Wind der Veränderung weht auch mir ins Gesicht.

Seit 5 Jahren ist die Tortenkunst immer mehr in den Vordergrund gerückt. Oft fehlten mir aber nach dem täglichen Programm in der Bäckerei, mit Brötchen und Brot, die Zeit und die Kraft allen Anfragen und Kundenwünschen im Torten- & Kuchengeschäft gerecht zu werden. Ich möchte meine Leidenschaft, meine Kreativität und meinen Beruf zukünftig spezialisierter ausleben.

Deswegen werde ich ab Oktober diesen Jahres meinen Fokus auf die Konditorei legen. Es wird dann kein täglich geöffnetes Ladengeschäft mit Brot, Brötchen und Kuchen mehr geben. **Der letzte offene Verkauf von Brot und Brötchen wird der Samstag, 24.09.2022 sein.**

Ich werde jedoch weiterhin alle Arten von Torten, Kuchen und Gebäck auf Vorbestellung und ganz nach Kundenwunsch herstellen. Es wird Ihnen somit möglich sein, Kuchen und Torten bei mir zu bestellen, abzuholen oder sich auch liefern zu lassen.

Auf kurze Anfrage werde ich gern persönlich zur Absprache und Bestellung für Sie da sein.

Weiterhin auch per Mail, Messenger, Telefon und **NEU!** auch über WhatsApp erreichbar, sowie in Facebook, Instagram, auf Google und mit meiner Website immer aktuell und präsent sein.

Die Belieferung von Cafés und Gastronomie wird weiter bestehen und noch ausgebaut.

Ich freue mich darauf zukünftig mehr Zeit für meine kreative Arbeit zu haben und auch mehr kurzfristige Wünsche erfüllen zu können.

Für die Treue und das Vertrauen in meine bisherige Arbeit danke ich Ihnen von ganzem Herzen!

*Ihre Konditormeisterin  
Beate Leidel*





## Klimaanlage Lehm, 3400 gebügelte Hemden und ein Ricola aus Lehm: Ein Rückblick auf den Europäischen Lehmbautag im Wangeliner Garten



Foto: A. Theis

„Tagen, wo andere Urlaub machen?“ Beim Europäischen Lehmbautag am Wochenende diskutierten Fachleute und Interessierte bei sonnigem Wetter im Wangeliner Garten unter dem Motto „Der kleinste Fußabdruck ist keiner!“, wie sich die Ökobilanz beim Bauen verringern lässt. Der Gründer und Hauptgesellschafter eines international platzierten Fassadenplanungsbüros Wolfgang Priedemann [Foto: Mitte] bezeichnete Lehm wegen seiner Nachhaltigkeit und klimatischen Vorzüge als DEN Baustoff der Zukunft. Auch Wayne Switzer von der German University of Technology im Oman [3.v.r.] unterstrich die Vorzüge des Lehms in seinem Vortrag über den Neubau des Kräuterzentrums der Schweizer Firma Ricola. Bei dem Bau aus vorgefertigten Stampflehm-Elementen konnte auf Heizung und Klimatisierung verzichtet werden. Die Architektin Ute Dechantsreiter vom ‚Bundesverband bauteilnetz Deutschland e.V.‘ legte den Fokus auf die Wiederverwendung von Baustoffen. Die momentanen Preise für Baustoffe, deren mangelnde Verfügbarkeit, schwindende Ressourcen und steigende Energiepreise machen deutlich, dass der Dreisprung ‚Reduce, Reuse, Recycle‘ das Gebot der Stunde ist. So spart die Wiederverwendung einer Holztür durchschnittlich 247 kWh Energie. Etwa so viel, wie man braucht, um 3400 Hemden zu bügeln.

In Arbeitsgruppen wurden schließlich konkrete Schritte für eine ökologisch und ökonomisch zukunftsfähige Bauwirtschaft diskutiert, darunter die Einführung eines Öko-Labels für Baustoffe bzw. die Anpassung der Ausschreibungs- und Förderungsrichtlinien für neu zu bauende Gebäude. Einhellig wurde ein verändertes Bewußtsein angemahnt, beim Bauen den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes zu betrachten, also auch die für die Herstellung der Baumaterialien und den Abriss bzw. Nachnutzung des Gebäudes gebrauchte Energie.



Die Referent:innen des Europäischen Lehmbautags am Wochenende im Wangeliner Garten [v.l.n.r.]: Wolfgang Priedemann, Gründer und Hauptgesellschafter eines international platzierten Fassadenplanungsbüros, Ute Dechantsreiter, Architektin und Begründerin des bauteilnetzes Deutschland, Wayne Switzer, Architekt, Lehmbauer und Dozent an der German University of Technology (GUTech) im Oman, Uta Herz, Geschäftsführerin der Europäischen Bildungsstätte für Lehm- und Moderation des Europäischen Lehm- und Bauwerks sowie Bernd Fröhlich, Wirtschaftswissenschaftler und verantwortlicher Redakteur der Zeitschrift ‚DER HOLZNAGEL‘ der IG Bauernhaus e.V.

Foto: H. Miska

## Neueröffnung des Gesteinsgartens auf dem Ortkrug

Mecklenburg-Vorpommern ist steinreich. Die vielen Findlinge, die überall auf Äckern und in Wäldern zu finden sind, sind oft unfassbar alt und haben bereits eine lange Reise hinter sich. Sie wurden während der Eiszeiten von den Gletschern aus dem Untergrund Skandinaviens heraus gebrochen und zu uns transportiert. Hier dienen die Steine seit Jahrhunderten als Baumaterial, sind noch immer arges Hindernis auf den Feldern, faszinieren aber auch durch ihre Vielfalt und Schönheit. Der Gesteinsgarten auf dem Ortkrug im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide beherbergt viele verschiedene Gesteine, nun wurde die Sammlung neu aufgearbeitet. Die Naturpark-Stiftung Reepsholt, auf deren Grundstück sich der Gesteinsgarten befindet, freut sich zu verkünden, dass am 26.08.2022 um 12:00 die offizielle Neueröffnung des Gesteinsgartens auf dem Ortkrug stattfindet.

Besucher des Gesteinsgartens können sich zukünftig auf eine spannende Zeitreise begeben und einen Eindruck

davon gewinnen, wie die Eiszeiten die Landschaften Mecklenburg-Vorpommerns geprägt haben und welche weiten Strecken die massiven Findlinge im Eis zurück gelegt haben. Gut verständlich aufgearbeitet durch Prof. Dr. Lampe aus dem Institut für Geographie und Geologie der Universität Greifswald, führen interessante Informationstafeln durch verschiedene Themen aus Erdgeschichte und Geologie. Im ersten Themenbereich des Gesteinsgartens lernen Besucher den Kreislauf der Gesteine kennen. Anhand zahlreicher Exemplare werden die typischen Merkmale der verschiedenen Gesteinsgruppen veranschaulicht.

Der zweite Themenbereich widmet sich dem Transport der Gesteine im Eis und zeigt Gesteine verschiedenster Herkunft. Dank der Ergänzung zahlreicher neuer Gesteine finden Besucher ein vielfältiges Bild verschiedener Gesteine und werden durch Findlinge von beeindruckender Größe begeistert.

Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

# Per Pedale zum Festplatz

## Gemeinde Ganzlin feiert in Wendisch Priborn

Los ging's um 11:00 Uhr mit einer – mittlerweile obligatorischen – Fahrradtour. Alle, die sich fit genug fühlten und Lust hatten, fuhren die 5,4 km lange Runde, die an der Genossenschaftsstraße startete und am Festplatz endete. Alle – das waren rund 70 Teilnehmer aller Altersgruppen aus nah und fern. Und da eine solche Tour für die jeweils ältesten bzw. jüngsten wohl am schwierigsten zu meistern ist, wurden am Ziel die älteste Frau und der älteste Mann für ihre Leistung genauso prämiert wie die jüngste Teilnehmerin und der jüngste Teilnehmer. Den Startschuss zum Fest auf dem Dorfplatz gab Bürgermeister Jens Tiemer. „Ich danke allen Helferinnen und Helfern, der Dorfgemeinschaftsgruppe und dem Kulturausschuss, der Freiwilligen Feuerwehr sowie allen Mitwirkenden sehr herzlich. Ich wünsche allen viel Spaß!“, begrüßte er die Anwesenden und reichte das Mikro weiter an Moderator und DJ Perry aus Plau am See.

Organisiert hatte die Fahrradtour Marcel Krämer, der u.a. zur Dorfgemeinschaftsgruppe gehört und Gemeindevertreter ist. Zu der Gruppe, die von Doreen Aalberts-Horn ins Leben gerufen wurde, gehören etliche Einwohner. Alle Gruppen halfen mit: Zum Beispiel bei der Deko, die sich auch in Form von bunten Wimpelgirlanden quer durch's Dorf zog und bei der Vorbereitung der Kuchentheke. „Peggy Weckwerth, die ebenfalls zur Dorfgemeinschaftsgruppe gehört, aber auch zum Kulturausschuss und zur Gemeindevertretung, möchte ich besonders erwähnen. Sie hat sich um die Zelte gekümmert, um den Getränkestand und um die Verpflegung. Heute ist sie entweder an der Getränke- oder der Essensausgabe zu finden“, so Marcel Krämer. „Das Essen ist von der Gaststätte ‚Zum Richtberg‘. So haben wir schon mal ein tolles Angebot. Der Wagen kommt aus unserer Schankwirtschaft 50/7. MS-Zeltbau & Partyservice aus Ganzlin hat die Zelte gebracht und mit nur zwei Mann kurzfristig und schnell aufgebaut. Auch um die Toilettenwagen haben sie sich gekümmert“, erzählt Peggy Weckwerth in einer freien Minute und fügt an: „Ich bin wirklich dankbar, dass das alles so gut geklappt hat.“ Bürgermeister Jens Tiemer zeigte sich sichtlich stolz über die vielen gelungenen Angebote. Für Kinder gab es: Eine wirklich riesige Hüpfburg „Labyrinth“ – die hatte René Rohde aus Klein Dammerow organisiert, ebenso den Zuckerwattenstand und das Kinderschminken. Die Freiwillige Feuerwehr Ganzlin lud Groß und Klein zum Wasserspritzen ein. Die Dorfgemeinschaft hatte Slushy Eis im Angebot und zusätzlich gab es noch einen Eiswagen. Ob nun für Kinder oder Erwachsene – es gab noch so viel mehr: Schlauch-Ziel-rollen bei der Freiwilligen Feuerwehr, Bierkrug-Schieben (Jörg Ahlgrimm), Holzsägen (Jörg Fengler), Gummistiefelweitwurf (Dieter Meß-

mann) und Kuhbingo. Dafür wurde eine Kuh aus dem Stall auf ein abgegrenztes Stück des Dorfplatzes gebracht, dass zuvor mit Kreide in Felder unterteilt wurde. Gewonnen hatte der, der auf das Feld gesetzt hatte, auf das die Kuh ihr Verdautes hinterließ. Außerdem gab es noch einige Stände mit Flohmarkt-Artikeln und nicht zuletzt eine Tombola. Unter der Ägide des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr lief diese Tombola für Kinder und Erwachsene getrennt – so konnten am Ende alle mit ihren Preisen zufrieden sein.

Wer wollte, konnte das bunte Treiben auch von einem gemütlichen Plätzchen unter den großen Bäumen verfolgen. Tische und Bänke luden zur Erholung ein – oder auch zur Stärkung. Ganz in Ruhe konnten hier all die Leckereien verzehrt werden, die es an den Ständen und zur Kaffeezeit auch im Festzelt gab. Gleich nach dem Auftritt des Plauer Shanty-Chors, der wieder für beste Stimmung und ausgiebigen Applaus sorgte, wurde das Kuchenbuffet eröffnet. Jeder Kuchen hausgemacht – einer leckerer als der andere!

Ab 20:00 Uhr lud DJ Perry zum Tanz ins Festzelt. Für die meisten Erwachsenen wohl etwas zu früh, für die immer noch munteren Kinder keineswegs. Mit Gruppentänzen brachte Partyprofi Perry die junge Truppe ordentlich in Fahrt. Das wollten sich dann auch einige Mütter nicht entgehen lassen und reihten sich in den großen Kreis ein. Sogar ein Geburtstagsständchen gab es noch. Alle Kinder sangen gemeinsam mit Perry für das „Fast-noch-Geburtstagskind“ Ronny, den das sichtlich rührte. Je später der Abend, desto voller wurden Dorfplatz und Festzelt. Ab 21:30 Uhr gab es Live-Musik von Schlagersängerin „Mademoiselle Biggy“. Ob draußen oder im Zelt – die Stimmung war großartig. So richtig los ging's dann ab Mitternacht. Bis in die frühen Morgenstunden wurde kräftig gefeiert. „So ein Fest könnte viel öfter stattfinden!“, sind sich alle einig.

*Jutta Sippel*



*Buntes Treiben auf dem Festplatz - und mittendrin die Kuh.*



*Pumpen und Zielen am Stand der Freiwilligen Feuerwehr.*



*Kindertanz mit DJ Perry.*

*Foto (3): Jutta Sippel*

## Welche Vielfalt!

Das 5. Konzert des Plauer Musiksommers war wieder ein ganz großartiges Ereignis. Die Mezzosopranistin Britta Schwarz, Honorarprofessorin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin und Leiterin des Interpretationskurses für Oratorium an der Dresdener Musikhochschule zusammen mit dem früheren Plauer Kantor und jetzigen Arnstädter Bach-Kantor Jörg Reddin in einem Konzert zu hören war ein besonderer Glücksfall. Das Programm war wunderbar vielfältig: Reddin spielte seine ganze Virtuosität gleich zu Beginn aus mit einem Frühwerk des jungen Arnstädter Genies, der ob seiner damaligen feurigen Spielweise sich seine Kirchengemeinderäte nicht nur zu Freunden machte – dazu noch sich statt einem Urlaub von 4 Wochen gleich 4 Monate genehmigte um von dem Lübecker Altmeister Buxtehude zu lernen. Das Frühwerk aus den „Arnstädter Chorälen“: Allein Gott in der Höh sei Ehr BWV 715 machte verständlich, dass die damalige Gemeinde von dieser genialen Orgelei nicht nur angetan war, da sie solcher Choralbegleitung gewiss nicht immer folgen konnte – den jungen Johann Sebastian Bach kümmerte das aber nicht.

Nach diesem Paukenschlag folgten zwei Arien bzw. Ariosi aus Mendelssohns Oratorium „Elias“: die zweite große Überraschung nach Reddins Orgelvirtuosität: die unglaublich voluminöse, wunderbar wandlungsfähige und warme Stimme von Britta Schwarz. Da ging einem das Herz auf, ob sie nun ohne oder mit Begleitung der dargebotenen 5 Lieder aus dem Bachschen Schemelli'schen Liederbuch zu hören war, es folgten 3 Gesängen Franz Schuberts (1797-1828), Heinrich Isaacs (1450-1517) „Ach Lieb ich muß dich lassen“ sowie 2 Geistliche Gesänge op. 19b von Antonin Dvorak (1841-1904). Mit der Arie „Verdi prati“ aus Georg Friedrich Händels (1685-1759) Oper Alcina zeigte sie zudem ihr großes Können als Künstlerin im Bereich der Barock-Oper.

Jörg Reddin brachte weitere Orgelwerke zu Gehör: eine Bearbeitung eines Violinkonzerts G-Dur des mit 18 Jahren schon verstorbenen, von Bach hochgeschätzten Johann Ernst Prinz von Sachsen-Weimar BWV 592, eine kurze Fantasia BWV 563, vor allem dann das 6-stimmige Ricercare aus dem Musikalischen Opfer BWV 1079, souverän dargeboten, schließlich, eine Choralbearbeitung „Erbarm dich mein, o Herre Gott“

des Stammvaters der Arnstädter Bache und Organist an der Oberkirche Arnstadt Heinrich Bach (1641-1692). An der abwechslungsreichen Registrierung merkte man die alte Vertrautheit mit der Plauer Nußbucker-Orgel.

Das Konzert klang aus mit einem Lied von Adam Krieger (1634-1666) „Bleib süßer Jesu“: ein ruhiger Gesang zu einem sehr friedlichen Ende des Konzertes, der noch einmal die herausragend wunderschöne Stimme von Britta Schwarz erklingen ließ. Insgesamt eine glückhafte Sternstunde zweier harmonisierender Musiker.

Das Konzert am nächsten Mittwoch bringt musikalische Raritäten aus Barock, Romantik und Gegenwart mit dem Ensemble a tre (Brigitta Winkler, Flöte, Annegret Holjewilken, Horn und Matthias Jakob Orgel.

*Dr. Gotthold Hiller*



*Foto: Dr. Gotthold Hiller*

## Kinder- und Jugendfahrt – Gemeinde Barkhagen

2019 war die letzte Kinder- und Jugendfahrt, organisiert durch den Jugendclub Barkhagen, in den HANSA Park. Dieses Jahr fand am 27.07.2022 nach langer Pause wieder eine Busfahrt mit den Kindern und der Jugend statt. Organisiert durch die Gemeinde Barkhagen fuhr der Bus von Maaß Reisen nach Potsdam in den Filmpark Babelsberg. Ganz aufgeregt stiegen die Kleinen und Großen morgens in den Bus und waren voller Neugier. Kleine Überraschungen für die lange Fahrt kamen vom Bürgermeister B. Melcher und vom Cafe Glücksmoment. Angekommen in Babelsberg konnten sie es kaum erwarten, den Park zu erkunden. Von Western, Rittern, der Tigerente, zur coolen 4D Show und zum krönenden Abschluss die Stuntshow konnte alles entdeckt werden. Völlig K.o. stiegen alle wieder in den Bus in Richtung Heimat und konnten den netten Busfahrer Mathias von einer längeren Pause am Linumer Bruch überzeugen. Gegen 20.00 Uhr wurden die Kinder und Jugend von ihren Eltern wieder in Empfang genommen.

Da der Ausflug allen Beteiligten sehr gut gefallen hat, wird für nächstes Jahr wieder eine Fahrt geplant. Wünsche hierfür nehmen Jannett Böhnke oder Stefanie Schwager sehr gerne entgegen.

*Stefanie Schwager*



*Foto: Stefanie Schwager*

## Ein Abend innerer Einkehr

Zarte Klänge von Renaissance bis Barock luden das Publikum ein, Einkehr zu halten und sich zu besinnen auf die innere Stille außerhalb der lärmenden Welt um uns herum. Virtuose, filigrane Musikstücke lenkten die Ohren auf eine Zeit, als fahrende Musikanten Kultur unters Volk brachten und die Herzen mit bescheidenen Klängen erfreuten. Das große Thema der damaligen Zeit war die Harmonie der Welt, ablesbar im kleinen und großen Kosmos, in einer wunderbaren Blume, im Lauf der Gestirne, in der gleichmäßigen Wiederkehr der Jahreszeiten oder eben auch in den Gesetzmäßigkeiten harmonischer Musik. In jene Zeit entführten das Künstler-ehepaar des Konzertes vom letzte Mittwoch in der Plauer Marienkirche, mit ihren „Königlichen Instrumenten“ Martina (Viola da Gamba) und Lutz (Laute) Kirchhof die Zuhörer. Wie unterschiedlich dies klingen konnte, zeigten Beispiele von John Dowland (1562- 1626), ernst und traurig - und seines Zeitgenossen Thomas Robinson (ca. 1560-1609): eine fröhliche Tanzsuite. Dazwischen Stücke aus alten Lautenbüchern, die Lutz Kirchhof aus Bibliotheken in ganz Europa zusammengetragen hatte. Im 16. und 17. Jahrhundert konnte das Volk damit zur Begeisterung gebracht werden. Aber nicht nur das einfache Volk, auch an den Höfen wurde der Musik gelauscht und dazu getanzt – so zum Beispiel tanzte der Sonnenkönig Ludwig der 14. zu den Klängen seines Hofkomponist Marin Marais (1656-1728) der mit einer hochvirtuosen Tanzsuite für Sologambe vertreten war. Ein Höhepunkt des Abends erklang mit einer erst in jüngerer Zeit wiederentdeckten Fantasie in G-Dur für Sologambe von Georg Philipp Telemann (1661-1767), mit der die Künstlerin höchst bewundernswerte Fingerfertigkeit eindrucksvoll bewies. Überhaupt war man vom ersten Moment an des Spiels der beiden fasziniert von deren leichter und virtuoser Spielweise. Das leider nicht sehr zahlreiche Publikum dankte dafür mit um so herzlicherem Beifall.

*Dr. Gotthold Hiller*



Duo Kirchhof

*Foto: Dr. G. Hiller*

## Aphorismen und Jazz im Rathaus

Zu einem literarisch-musikalischen Programm der besonderen Art laden Dr. Klaus D. Koch und der bekannte Rostocker Saxofonist Andreas Pasternack in das Rathaus von Plau am See ein. Klaus D. Koch, Andreas Pasternack sowie Christian Ahnsehl an der Gitarre, werden in ihrem gut 70-minütigen Programm vertonte Aphorismen zum Besten geben. Die Besucher erwartet ein unterhaltsamer und kurzweiliger Abend, bei dem deutsche Sprache und Jazzmusik eine ideale Symbiose eingehen.

Scharf und witzig alles auf den Punkt bringen, dort wo die anderen herumeiern, das ist das Motto eines intellektuellen Abends für alle Freunde von geschliffener Sprache und wunderschöner Musik. Lassen Sie sich von Ungeschwätzten Texten und glasklaren Klängen aus der Reserve locken.

Dr. Klaus D. Koch, Chirurg und Autor von inzwischen 17 Aphorismen- und Kinderbüchern, schreibt seit 1992. Seine Bücher werden beim Bremer Verlag EDITION TEMMEN herausgegeben und wurden u.a. bereits von Manfred Bofinger oder Feliks Büttner (AIDA-Kussmundmaler) illustriert. Andreas Pasternack ist seit vielen Jahren Leiter des Landesjazzorchesters Mecklenburg-Vorpommern. Er gilt als Pionier und Wegbereiter für die Jazzausbildung in M-V. 2007 erhielt er den Kulturpreis der Hansestadt Rostock.

**Termine: 05.09. / 12.09. und 17.10.2022**

Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr. Der Eintritt kostet 15,00 Euro. Karten sind im Vorverkauf in der Tourist Info Plau am See oder an der Abendkasse erhältlich.

*Tourist Info Plau am See*



*Foto: Thomas Ulrich*

## Senioren Ausflug der Gemeinde Ganzlin

Der diesjährige Seniorenausflug der Gemeinde Ganzlin fand am Mittwoch, den 03.08.2022 statt. Bei herrlichem Wetter begann die Fahrt gegen 10.00 Uhr. Es nahmen 34 Senioren/innen an der Reise nach Kobrow nahe Sternberg ins Mecklenburgische Kutschenmuseum teil. Dort angekommen wurden wir zur Führung gegen 11.00 Uhr begrüßt und in zwei Gruppen aufgeteilt. Das Museum mit ca. 200 Kutschen aus den letzten Jahrhunderten ist eine der größten und bedeutendsten Sammlungen seiner Art in Deutschland. Die ca. zweistündige fachkundige Führung war sehr informativ. Ich war in der Gruppe mit unserem Reiseleiter Norbert, wie es sich für einen Kutscher gehört in Frack und Zylinder, der die

Erklärungen zu den zahlreichen Kutschen mit allerlei Anekdoten aufgelockerte.

Nach der Führung durch das Museum ging es zum Mittagessen nach Dabel ins „Storchennest“. Auf der überdachten Terrasse ließ es sich an diesem sehr warmen Tag vorzüglich aushalten.

Auf dem Weg zurück nach Ganzlin kehrten wir im „Dörpladen“ in Alt Schwerin ein. Dort wartete bereits selbst gebackener Kuchen auf uns, den wir alle sehr genossen. Anschließend ging es zurück nach Ganzlin, wo wir gegen 17.00 Uhr eintrafen. Es war für alle Teilnehmer ein sehr schöner und erlebnisreicher Nachmittag.

*Friedhelm Gehlen*



# Leipziger Pfeffermühle zu Gast bei den Burgfestspielen

„Da musst Du hin!“, hieß es, als bekannt war, dass die Leipziger Pfeffermühle zwei Tage bei den Burgfestspielen Plau am See gastiert. Seit 68 Jahren bieten „die Müller“ bestes Kabarett, weit über die Grenzen Leipzigs hinaus. Mit ihrem Programm „Da capo“ haben sie in Plau jetzt einmal mehr ihren scharfen Pfeffer ins Zeitgeschehen gestreut. „Da capo“ heißt so viel wie „von Anfang an“ und meint in diesem Fall das nochmalige Spielen einer Auswahl der witzigsten, bissigsten und spielfreudigsten Stücke. Von Dieter Richter und Burkhard Damrau perfekt inszeniert, ließen schallendes Gelächter und tosender Applaus nicht lange auf sich warten. Begleitet wurden die beiden Künstler von Marcus Ludwig am Piano und Steffen Reichelt am Schlagzeug.

Es ging um Rentenansprüche und Rentenversicherungen. Altersarmut, und Altenheime „keiner wird alt, wir sind nur alle von früher“. Um Rechtsfragen „in dubio pro seculo“. Um den globalen Arbeitsmarkt, das klamme Gesundheitswesen „VHS-Kurse für Darmspiegelung selbstgemacht“, Streik und Verteilungsgerechtigkeit am Beispiel eines Regenschirmes. Darf ein zweiter mit darunter, obwohl er nicht Eigentümer ist? Wieso überhaupt ein rein seidener Schirm mit Krokogriff und Krokospitze? Sollte es ein sozialistisches Modell geben? Kommt eigentlich jeder zu kurz? Außer bei der Verteilung des Verstandes! Fragen über Fragen wurden – mal subtil, mal ironisch, gerne auch zynisch und teils in kunstvoller Sprache (Silben wurden verdreht und bekamen einen völlig anderen „scharfen“ Sinn, Buchstaben wurden ausgelassen und führten das Thema so ad absurdum) beleuchtet.

Den begeisterten Pfiffen, in die sich nicht enden wollen, der Applaus mischte, folgte die Danksagung der Kabarett-Künstler: „Vielen Dank! Sie machen uns absolut glücklich! ... Wir haben hier eine wunderbare Bühne vorgefunden, wunderbare Techniker, ein wunderbares Ensemble, das sich

um diese ganzen Dinge hier gekümmert hat. So wie es hier läuft, erleben wir es selten. Hier sind Profis am Werk. Dann noch das wunderbare Publikum – diesen Tag rahmen wir ein, verlassen Sie sich darauf!“

Manuel Ettelt, Organisator der Burgfestspiele und leidenschaftlicher Schauspieler (Sommerrevue „Ein Lied kann eine Brücke sein“ und „Hans im Glück“) genießt an diesem Abend gemeinsam mit Mitgründer und Schauspieler Christian D. Trabert sichtlich den Perspektivwechsel. Was sie auf der Bühne sehen, gefällt ihnen – das ist unverkennbar. „Das sind echte Sunny-Boys, sie sind einfach fabelhaft“, so das Fazit von Manuel Ettelt. Nicht umsonst heißt es auf der Homepage der Burgfestspiele <http://burgfestspiele-plau-am-see.de>: „Haben sie Spaß mit den fabelhaften „Sunny Boys“ der „Leipziger Pfeffermühle“, die spielend, tanzend und singend behaupten: Das Leben wäre viel einfacher, wenn es nicht so schwer wäre!

*Jutta Sippel*



Verteilungsfragen werden geklärt.

Foto: Jutta Sippel

## Apfelverkauf in der Seestraße

Ab Mitte September können an dem Verkaufsstand in der Seestraße wieder die Äpfel der Plauer Apfelwiese gekauft werden. Zu den ersten Sorten gehört der Prinzenapfel, der im Hinblick auf die markante Form auch Hasenkopf genannt wird. Es folgen der Croncels und Anfang Oktober sind Boskop und Renetten reif. Den Abschluss bilden klassische Lageräpfel wie der Rheinische Winterrambur und Altländer Pfannkuchen.

Auf der mittlerweile Bio-zertifizierten Wiese wachsen über zwanzig alte Apfelsorten. Alle Sorten haben ein ausdrucksstarkes Säure-Süße Spiel und einen hohen Nährwert – probieren lohnt sich.

Die Obstwiese wurde bereits in den 30iger Jahren des letzten Jahrhunderts zur Versorgung der Plauer Bürger mit Tafeläpfeln angelegt. Vor 5 Jahren konnten die neuen Besitzer die Wiese von der BVVG übernehmen und reaktivieren sukzessive den traditionellen Obstanbau mit regionalem Vertrieb. Die alten Bäume wurden durch fachgerechten Baumschnitt aktiviert und entlastet und die über Jahrzehnte entstandenen Lücken mit neuen Obstbäumen alter Sorten bepflanzt, sodass die Zukunft dieser schönen Streuobstanlage gesichert ist.

*Jan Nissen*



Foto: Jan Nissen

# Veranstaltungen im August und September 2022

**Mittwoch, 24.08.2022**, 20:00 Uhr, St. Marien Kirche Plau  
Plauer Musiksommer - Konzert für Saxophon, Trompete und Orgel - Musik aus verschiedenen Epochen in ungewöhnlichen Kombinationen

**Donnerstag, 25.08.2022**, 10:00 Uhr, Kläden  
Mildenitz- Kanu-Wanderung : Alte Mühle Kläden bis Borkow (ca. 8 km)

**Freitag, 26.08.2022**, 10:00 Uhr, Bossow  
Fledermaus-Tour auf dem Fledermaus-Lehrpfad in Bossow mit Andreas Breuer

**Freitag, 26.08.2022**, 15:00 Uhr, Burghof Plau  
„Hans im Glück“, Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Freitag, 26.08.2022**, 18:00 Uhr, Alte Synagoge Krakow  
Internationale Fledermausnacht mit Ralf Koch  
Vortrag und Exkursion, Basteln mit Kindern

**Freitag, 26.08.2022**, 19:30 Uhr, Burghof Plau  
Sommerrevue, Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Samstag, 27.08.2022**, 15:00 Uhr, Burghof Plau  
„Hans im Glück“, Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Samstag, 27.08.2022**, 19:30 Uhr, Burghof Plau  
Sommerrevue, Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Samstag, 27.08.2022- Sonntag, 28.08.2022**, Sandhof  
29. Heideblütenfest

**Dienstag, 30.08.2022**, 13:00 Uhr, Wooster Teerofen  
Besenginster, Calluna und fleischfressende Pflanzen  
Wanderung um den Langhagensee (5 km)

**Mittwoch, 31.08.2022**, 20:00 Uhr, St. Marien Kirche Plau  
Plauer Musiksommer - „Con spirito“ Konzert für 4 Saxophone zwischen Klassik und Moderne

**Freitag, 02.09.2022**, 13:00 Uhr, Lehmuseum Gnevdsdorf  
Schaubacken im Lehmuseum mit anschließendem Kaffee und Kuchen

**Samstag, 03.09.2022**, 10:00 Uhr, Leisten  
Hofseefest und 750Jahre Leisten  
mit Sport, Spiel, Spaß und Tanz

**Samstag, 03.09.2022**, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau  
Stadtführung durch die historische Altstadt

**Sonntag, 04.09.2022**, Agroneum Alt Schwerin  
Kartoffelfest

**Sonntag, 04.09.2022**, 14:00 - 15:30 Uhr, Wangelin  
Führung zu den Lehm- und Strohballenbauten am Wangeliner Garten mit Birke Fehéri

**Montag, 05.09.2022**, 10:00 - 15:00 Uhr, Karower Meiler  
Radtour durch den Naturpark mit Andreas Breuer

**Montag, 05.09.2022**, 19:00 Uhr, Rathausaal Plau  
Ungeschwätzte Texte und glasklare Klänge  
mit Klaus D. Koch und Andreas Pasternack

**Dienstag, 06.09.2022**, 8:00 - 12:00 Uhr  
Sommer im Naturschutzgebiet Krakower Obersee  
Vogelbeobachtungen mit fachkundiger Erläuterung  
Aussichtsturm Seeadler Glave

**Mittwoch, 07.09.2022**, 20:00 Uhr, St. Marien Kirche Plau  
Plauer Musiksommer - Cocerto Giovanni - Musikalische Schätze aus dem Barock

**Donnerstag, 08.09.2022- Sonntag, 11.09.2022**  
31. MELA inMühlengiez

**Freitag, 09.09.2022**, 10:00 Uhr, Bossow  
Fledermaus-Tour auf dem Fledermaus-Lehrpfad in Bossow mit Andreas Breuer

**Samstag, 10.09.2022**, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau  
Stadtführung durch die historische Altstadt

**Samstag, 10.09.2022**, 15:00 Uhr, Wangeliner Garten  
Auf den Spuren der Hildegard von Bingen  
Gartenführung mit Grundlagen der Ernährungslehre

**Sonntag, 11.09.2022**, 10.00 - 16.00 Uhr, Goldberg  
Tag des offenen Denkmals im Natur-Museum

**Sonntag, 11.09.2022**, 13.00 - 17.00 Uhr, Gnevdsdorf  
Tag des offenen Denkmals

Alle Gnevdsdorfer- und innen sind eingeladen, Geschichten zur Seemannsscheune zu erzählen

**Montag, 12.09.2022**, 19.00 Uhr, Rathausaal Plau  
Ungeschwätzte Texte und glasklare Klänge  
mit Klaus D. Koch und Andreas Pasternack

**Dienstag, 13.09.2022**, 8:00 - 10:00 Uhr, Karow  
Herbst im Naturschutzgebiet Nordufer Plauer See  
Vogelbeobachtungen unter fachkundiger Erläuterung  
Aussichtsturm Moorochse

**Mittwoch, 14.09.2022**, 17:00 - 21:99 Uhr, Karower Meiler  
„Kranichland Mecklenburg-Vorpommern“ Vortrag von Dr. Wolfgang Mewes mit anschließender Exkursion zum Kranichschlafplatz

**Mittwoch, 14.09.2022**, 20:00 Uhr, St. Marien Kirche Plau  
Orgelkonzert zum Abschluss des Plauer Musiksommers  
mit Fritz Abs

**Freitag, 16.09.2022**, 10:00 Uhr, Bossow  
Fledermaus-Tour auf dem Fledermaus-Lehrpfad in Bossow mit Gina König

**Freitag, 16.09.2022**, 13:00 Uhr, Lehmuseum Gnevdsdorf  
Schaubacken im Lehmuseum mit anschließendem Kaffee und Kuchen

**Freitag, 16.09.2022**, 17:00 Uhr, Wooster Teerofen  
Freitag-Abend-Wanderung um den Langhagensee (5 km)

**Samstag, 17.09.2022**, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau  
Stadtführung durch die historische Altstadt

**Samstag, 17.09.2022**, 20:00 Uhr, Eldepromenade Plau  
Abendzauber - Lampionfahrt des Plauer Seglervereins begleitet von Musik mit dem Bläserensemble des Sonderhäuser Verbandes akademisch-musikalischer Verbindungen und den Burgsängern aus Plau

**Sonntag, 18.09.2022**, 10:00 - 12:00 Uhr, Nossentin  
Tag des Geotops im Malchower Kreidebezirk:

Kalkgrube Nossentin - Führung mit fachkundiger Erläuterung mit Ralf Koch

**Montag, 19.09.2022**, 10:00 - 15:00 Uhr, Karower Meiler  
Radtour durch den Naturpark mit Andreas Breuer

**Dienstag, 20.09.2022**, 8:00 Uhr, Hafen Dobbartin  
Ornithologische Schifffahrt mit anschließender Wanderung

**Freitag, 23.09.2022**, 6:00 Uhr, Sandhof  
Hirschbrunft im Großen Serrahn - Beobachtung und Lauschen vom Aussichtsturm „Rothirsch“

**Freitag, 23.09.2022**, 10:00 Uhr, Bossow  
Fledermaus-Tour auf dem Fledermaus-Lehrpfad in Bossow mit Andreas Breuer

**Samstag, 24.09.2022**, 10:00 - 16:00 Uhr, Karower Meiler  
Herbstfest rund um den Karower Meiler mit Feldbrand eines Ziegelmeilers u.a. mit einer Pilzwanderung ab 9:00 Uhr

**Sonntag, 25. September**, Wangeliner Garten  
Kräuterwanderung mit Bianca Schmidt

**Sonntag, 25.09.2022**, 18:00 Uhr, Sandhof  
Hirschbrunft im Großen Serrahn - Beobachtung und Lauschen vom Aussichtsturm „Rothirsch“

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.  
Nur bei rechtzeitiger Meldung in der Touristinfo Plau am See können die Termine veröffentlicht werden.

Bitte melden Sie uns Ihre Veranstaltungen für die Monate September und Oktober bis zum 06.09.2022

Tel.: 038735 45678/ info@plau-am-see.de

# Endlich wieder an den Werbellinsee



Gruppenbild.

Nach drei Jahren warten, aufgrund von gefühlt nie endenden Coronabestimmungen, war es nun endlich wieder soweit, unserer Freizeitfahrt an den Werbellinsee stand nichts mehr im Wege. Am Sonntag, den 3. Juli machten sich 35 Kinder und Jugendliche der Jugendfeuerwehr Plau am See gemeinsam mit sieben Betreuern auf die Reise ins Seezeit Resort nach Joachimsthal. Ein spannendes und sehr kreatives Ferienprogramm vollgepackt in einer Woche wartete dort auf die jungen Brandschützer. Bereits zum 5. Mal organisierten Betreuer der Jugendfeuerwehr Plau am See diese Ferienfreizeit am Werbellinsee. Gemeinsam etwas erleben, sich besser kennenlernen, sich gegenseitig unterstützen und füreinander da sein, aber auch das Selbstvertrauen jedes einzelnen Mitreisenden stärken und über sich hinaus wachsen, sind die wichtigsten Ziele dieses Projektes. „Jedem Kind aus unserer Nachwuchsabteilung soll es möglich sein an dieser Ferienfreizeit teilnehmen zu können. Wenig finanzielle Mittel dürfen kein Hindernis sein.“, ist sich das gesamte Betreuer team einig. Deshalb werden im Vorfeld bereits viele Sponsoren gesucht, Förderanträge gestellt und an Verkaufsständen Gelder gesammelt, um den Teilnehmerbeitrag für diese Fahrt so gering wie möglich zu halten.

Angekommen am Werbellinsee wird als erstes das Sommerhaus bezogen, das heißt Zimmer verteilen, Fahrzeuge ausladen, Betten beziehen, Sachen verstauen und sich mit der Umgebung vertraut machen. Das klingt erstmal alles sehr einfach, ist aber im Praktischen meist sehr amüsant mit anzusehen.

Das Wetter meinte es in diesem Jahr besonders gut mit uns und so sprangen wir jeden Tag in den kühlen türkisblauen Werbellinsee, der an unserer Badestelle von Rettungsschwimmern bewacht wurde. Außerdem spielten wir fast täglich Volleyball am Strand, belagerten den gesamten Spielplatz auf dem Gelände oder ließen den Fußball rollen.



Bei Bungis Adventure Golf konnten alle Kids mal zeigen, ob sie Geschick haben, einen kleinen Golfball über etliche Hindernisse hinweg in ein Loch zu befördern. Es waren viele knifflige Aufgaben dabei, aber alle zeigten sich sehr geduldig und hatten enorm Spaß dabei. Ein weiterer Programmpunkt war die Kreativwerkstatt, die

sich direkt auf dem Gelände des Seezeit-Resorts befindet. Hier durften die jungen Plauer zwischen Stoff-, Glas-, Keramik- oder Holzarbeiten entscheiden, um dann daran kreativ zu werden. So entstanden viele kleine Mitbringsel, die an unsere tolle gemeinsame Zeit erinnern. Die Abende wurden gemütlich mit Gesellschaftsspielen, Musik, einem Kinoabend oder einfach nur Gesprächen auf der Terrasse unseres Sommerhauses verbracht. Außerdem waren wir kegeln, besuchten das Kino in Eberswalde, waren im Fitolino und führten einen coolen Discoabend mit eigener Location durch. Das absolute Highlight war für die Kids die Stunden beim Lasertag in Berlin. Bei diesem Spiel traten die Kids in zwei Teams gegeneinander an und versuchten verschiedene Aufgaben auf einem speziellen Parcours zu erfüllen. Der Spaßfaktor und die Begeisterung waren dabei enorm. Leider vergingen unsere Tage am Werbellinsee wie im Fluge und so mussten wir am Freitag schon wieder Richtung Heimat. Wir erlebten eine geniale Zeit als Team in einer so großen Gruppe, uns bleiben so tolle Erinnerungen und eine Nachwuchsabteilung, die noch mehr zusammen gewachsen ist!

Aufgrund der vielen Preissteigerungen in allen Bereichen, steht hinter diesem „Herzensprojekt“ für 2023 noch ein großes Fragezeichen. Denn wir wissen nicht, ob wir dann noch so viele Gelder im Vorfeld erbringen können. Wir bedanken uns hiermit bei allen Sponsoren und bei allen Privatpersonen, die uns immer und immer wieder, insbesondere für unsere große Fahrt, unterstützen. Ihr seid toll! Und die Plauer Löschzwerge und die Jugendfeuerwehr Plau am See sagen: HERZLICHEN DANK FÜR ALLES!

Christin Roesch



In der Kreativwerkstatt.



Lasertag Berlin.

# Überfluss und Mangel auf der Wagschale

## Plauer Tafel bringt Wertschätzung für Lebensmittel und Bedürftige unter einen Hut

Unendliche Tonnen an Lebensmitteln werden tagtäglich vernichtet, obwohl sie noch verzehrfähig sind. Gleichzeitig steigt die Zahl von Armut betroffener Menschen stetig weiter an. Ein Missstand, gegen den die Plauer Tafel – sie gehört zur Parchimer Tafel e.V. – ankämpft. Transporter der Parchimer Tafel sammeln Lebensmittel (manchmal auch Pflanzen) von Händlern ein, die sich zur Spende bereit erklärt haben. Das sind neben großen Discountern und Supermärkten auch etliche Familienbetriebe, wie zum Beispiel Bäcker aus der Region. Von Parchim aus werden auch die Ausgabestellen in Plau, Lübz, Goldberg und Karow mit beliefert. Verteilt wird in Plau auf dem Landgut der Familie Hansen, direkt an der Güstrower Chaussee gelegen.

„Wir werden jeden Montag um die Mittagszeit beliefert. Dann sind Freiwillige vor Ort und helfen bei der Sortierung der Waren. Nicht alles, was geliefert wird, kann ausgegeben werden. Gerade bei Gemüse müssen wir genau hinsehen und aussortieren, was nicht mehr genießbar ist. Wir geben nur das aus, was wir auch selbst noch essen würden“, erklärt Madlen Hansen. Das Angebot sieht einladend aus. Fein säuberlich auf viele Kisten verteilt und auf langen Tischreihen präsentiert, springt es direkt ins Auge, dass es sich um qualitativ einwandfreie Produkte handelt. „Nachhaltigkeit“, mittlerweile in aller Munde, wird hier gelebt. Für die Produktion jedes Lebensmittels werden Ressourcen verbraucht – natürliche Rohstoffe, Wasser, Energie – dazu kommen Herstellung, Lagerung, Transport und Verkauf. All das macht Lebensmittel zu wertvollen Produkten. Für die ehrenamtliche Helferin Rotraud Schnarrer steht die Wertschätzung klar im Vordergrund. „Ich habe noch nie Lebensmittel in den Müll geworfen. Mir liegt die sinnvolle Verwertung sehr am Herzen. Hier kann ich helfen, die guten, aber nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben entsprechenden Lebensmittel sinnvoll zu verteilen, nämlich an die Menschen, die sie wirklich brauchen“, ist sie überzeugt.

Jeden Montag öffnet das Landgut seine Pforten für die Tafel. Es gibt zwei Gruppen. Jeden zweiten Montag dürfen Menschen, die berechtigt und angemeldet sind, kommen und sich – gegen einen Kostenbeitrag in Höhe von zwei bzw. vier (Familien) Euro – aus dem Sortiment bedienen.

Rund 18 Plauer, darunter auch Familien, besuchen die Tafel regelmäßig. Einer davon ist Hartmut. In Plau kennen ihn viele. Mit seiner Labrador-Hündin Paula besucht er regelmäßig das Seniorenheim Eldeblick. Die Bewohner freuen sich über die kleinen Kunststücke. „Hier finde ich so schöne Sachen. Sogar Blümchen für den Balkon und eine Orchidee habe ich von der Tafel“, freut er sich. „Ukrainische Besucher zählen wir nur wenige. Wir kommen hier immer noch gut zurecht, d.h. die Relation zwischen Waren- und Besuchermenge ist ausgewogen. Alle kommen gerne. Sie freuen sich nicht nur über das Warenangebot – das ‚Plauderstündchen‘ ist für viele fast ebenso wichtig. Es ist eine Art ‚sozialer Tante-Emma-Laden‘. Wir sind ein eingespieltes Team und versuchen zu helfen, wo es nötig ist. Auch Haarschnitte gibt es bei uns“, erzählt Madlen Hansen, die sich an ihrem einzigen freien Tag in der Woche um all die Aufgaben rund um die Tafel kümmert. Christopher Schmitz, Künstler im Atelier Swienty, ist ebenfalls jeden Montag vor Ort und packt kräftig mit an.

Nicht bei allen Ausgabestellen der Parchimer Tafel läuft es so reibungslos wie in Plau am See. Mehr und mehr Menschen benötigen die Lebensmittel der Tafel. Die Gründe: Arbeitslosigkeit durch Pandemie, ukrainische Flüchtlinge und explodierende Kosten für Lebenshaltung, insbesondere für Energie. Gleichzeitig wird es für die Mitarbeiter der Tafeln immer schwieriger, genügend Lebensmittel zu besorgen. Supermärkte und Discounter optimieren seit der Pandemie und dem Krieg in der Ukraine ihre Lagerkapazitäten strikter denn je. Die abgegebenen Mengen pro Markt sinken. In der Folge sind Grundnahrungsmittel schneller ausverkauft. Zusätzlich kalkulieren Händler aufgrund gestiegener Kosten knapper. Was früher aussortiert wurde, wird heute mit Preisnachlass verkauft.

Was nicht da ist, kann nicht verteilt werden. Die Tendenz der Warenknappheit für die Tafeln bei gleichzeitigem Anstieg der bedürftigen Menschen dürfte weiter steigen. Jede Tafel versucht, ihr Bestmöglichstes zu geben! Es bleibt zu hoffen, dass dieser Einsatz auch in „schlechteren“ Zeiten die nötige Unterstützung finden wird.

*Jutta Sippel*



Das Team der Tafel.

*Foto: Jutta Sippel*



# Ein (P)lauer Sommernachtstraum

## Burgfestspiele Plau am See präsentieren Potpourri verschiedener Genres für den kulturellen Stammtisch der CDU

Es ist ein außergewöhnliches Ereignis, dass die CDU zu ihrem kulturellen Stammtisch auf den Burghof einlädt. Normalerweise finden die weithin bekannten kulturellen Veranstaltungen monatlich im Parkhotel Klüschenberg statt. An diesem Abend auf dem Burghof passt alles: Die Infrastruktur steht bereits seit Beginn der Burgfestspiele, das Café Glücksmoment versorgt die Gäste in schönster Biergarten-Atmosphäre, es weht ein laues Lüftchen und – das hat sich mittlerweile herumgesprochen – das Ensemble rund um Manuel Ettelt versteht es auf faszinierende Weise, das Publikum zu begeistern und nicht nur mit-, sondern auch von den Stühlen zu reißen.

Rund 200 Besucher sind der Einladung auf den Burghof gefolgt. In den dicht besetzten Stuhlreihen herrscht freudige Stimmung. Diese ist auch bei Rüdiger Hoppenhöft, Organisator des Stammtisches, der vom CDU-Regionalverband Plau am See ausgerichtet wird, in seinen Begrüßungsworten nicht zu überhören: „... Heute können wir das Programm bei herrlichem Wetter unter freiem Himmel genießen... Das Ensemble rund um Manuel Ettelt hat eigens für diesen Abend ein Potpourri aus Musical, Chansons und Schlagern zusammengestellt. Und nach den Erfahrungen anlässlich der Premiere der Festspiele unter dem Motto ‚Ein Lied kann eine Brücke sein‘ sind wir natürlich sehr gespannt. Lassen wir uns überraschen! Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen allen viel Spaß!“

Und schon geht es los mit dem Cabaret-Song „Willkommen, Bienvenue, Welcome“. Das Textstück „im Cabaret“ wird durch „in Plau am See“ ausgetauscht – klar, wo sonst ist es an diesem Abend so schön?! Es folgt eine buntgemischte Abfolge von Musikstücken aus Musicals, Rock, Pop, Chansons..., dazwischen immer wieder Darbietungen, die witzig überleiten zum nächsten Stück – bei gleichzeitiger stetiger Interaktion mit den Besuchern. Begrüßungssalven aus dem Publikum gehen über in das nächste Stück „Hello again“ von Howard Carpendale. Auf die Frage von Christian D. Trabert „Welches Stück wünschen Sie sich?“, wird Phantom der Oper gerufen – und schon singt er los. Voller Inbrunst übernimmt das Publikum den Refrain verschiedener Lieder, wie z.B. „we will rock you“ von Queen. Viele hält es nicht auf den Stühlen – Klatschen, Wippen, Tanzen – jeder folgt seinem Temperament. Mit einer humorigen Version der „eigenen Oper, die echter Logik folgt“ gibt Christian D. Trabert schon

mal einen Vorgeschmack auf sein Programm „Geben Sie acht! Ein furchtbarer Keller-Lieder-Abend“. So geht es – nur von einer Pause unterbrochen – durch das kunterbunte Programm. Bis zum Finale „Ein Lied kann eine Brücke sein“. Oder besser gesagt bis zum endgültigen Finale. Denn immer wieder hallt der Zugabe-Ruf einträchtig und lautstark durch den Burghof und wird von den Künstlern auch erhört. Nach zwei Zugaben schwillt die hochgekochte Stimmung langsam wieder ab. Rüdiger Hoppenhöft steigt voller Begeisterung auf die Bühne, bedankt sich bei den Künstlern auf das Herzlichste für diese mitreißende Show, die das Künstler-Ensemble trotz des ohnehin schon umfangreichen Programms für diesen CDU-Stammtisch kreiert hat. Auch die nächsten Termine für den kulturellen Stammtisch werden schon genannt: 24. Oktober, 16. November und für den beliebten weihnachtlichen Stammtisch der 3. Dezember. Dann die wirklich allerletzte Zugabe: Eine Auswahl bekannter Hits kurz aneinandergereiht – klar, dass lautstark mitgesungen wird. Und so singen alle gemeinsam, getreu dem Motto: „Ein Lied kann eine Brücke sein“.

Wer das Ensemble mit seinen Stücken „Hans im Glück“ und „Sommerrevue – ein Lied kann eine Brücke sein“ noch sehen möchte, hat bis zum 27. August Gelegenheit dazu. Karten dafür gibt es in der Tourist-Info Plau am See, an allen bekannten VVK Stellen und im Webshop [www.burgfestspiele-plau-am-see.de](http://www.burgfestspiele-plau-am-see.de).

*Jutta Sippel*



*Ein herzliches Dankeschön von Rüdiger Hoppenhöft.*



*Begeistertes Publikum.*

*Fotos (2): Jutta Sippel*

# Kunterbuntes aus dem Kinderhort

## Rückblick auf die Sommerferien 2022

Die großen Ferien sind vorbei, und einige Hortkinder können auf erlebnisreiche Hort-Tage zurückblicken. In diesem Jahr standen die Ferien unter dem Motto „Viele Farben hat der Sommer“. Jede Ferienwoche hatte eine bestimmte Farbe, und die Erzieher\*innen haben dazu passend unterschiedliche Aktionen geplant.

Gestartet wurde mit der **gelben** Woche. Was bietet sich da besser an als Obst und Gemüse, das gelb ist, mit den Kindern einkaufen zu gehen, um dann zu probieren wie es schmeckt. Außerdem wurde Wissenswertes zur Biene gehört, und wer wollte, konnte sich auch eine basteln. Einen ganzen Vormittag lang wurde dem gelben Helm des Bauarbeiters Aufmerksamkeit geschenkt. Denn Herr Henke kam zu den Hortkindern, erzählte von seinem Beruf als Straßenarbeiter und legte mit Hand an, als sich die Kinder als Bauhandwerker an Steinen und Mörtel versuchten.

Den Einstieg in die **rote** Woche bekamen die Kinder, indem sie spielerisch lernten, wie rot in unterschiedlichen Sprachen heißt. Es wurde das Feuerwehrhaus besichtigt. Dort erklärten die Kameraden der Wehr alles ausführlich. Auch der schönen Kirche konnte ein Besuch abgestattet werden. Durch die ehemalige Gemeindepädagogin Frau Schweinert wurde den Kindern nicht nur viel erzählt und erklärt, es ging auch gemeinsam hoch auf den Kirchturm, was für einige Hortkinder sehr anstrengend war.

Das Highlight der **blauen** Woche war eindeutig der Besuch bei der Wasserschutzpolizei. Die Beamten haben sich Zeit für die Kinder genommen, ihre Fragen beantwortet, aber auch ihr Wissen überprüft. Wer wollte, durfte sogar mal mit auf das Dienstboot.

In der grünen Woche waren die Kinder viel in Plau unterwegs. Endlich konnten wir wieder alles nutzen, und so ging es auf den Barfußpfad und entlang des schönen Plauer Sees in den Streichelzoo. Der Frosch bekam mit unterschiedlichen freiwilligen Bastelaktionen in der Woche eine große Aufmerksamkeit.

Dann gab es noch die bunte Woche, in der es um Vielfalt, Toleranz und Anderssein ging. Dazu wurden den Kindern Geschichten vorgelesen wie „Das alles ist Familie“. Unsere

Bibliothek verfügt über eine sensationelle Buchreihe, um mit Kindern zu diesen Themen ins Gespräch zu kommen. Aber auch eine bunte, ausgelassene Beachparty fehlte nicht in der Woche. Dank der hochsommerlichen Temperaturen konnte das gut umgesetzt werden.

Mit der sechsten und letzten Ferienwoche ließen die Erzieher\*innen das Ferienprogramm langsam ausklingen, und es wurden Pläne für die Angebote zum Schuljahresbeginn gemacht.

Unsere Fachberaterin Frau Blank war seit der 3. Ferienwoche einmal pro Woche zu Gast, um einen Naturvormittag mit den Kindern zu gestalten. Da gab es Spiele mit Naturmaterialien, Blütenbilder wurden gelegt, im Geräusch-Memory konnten sich die Kinder testen, es wurde Ess- und Trinkbares aus Kräutern hergestellt und probiert. Gern nehmen wir das Angebot von Frau Blank an, auch im neuen im Schuljahr an einigen Nachmittagen zu uns zu kommen, um vielen Kindern Natur-Angebote zu ermöglichen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns in diesen Ferien so tatkräftig unterstützt haben, und wir sind gespannt und neugierig auf das neue Hort-Jahr.

*Das Hortteam*



Gemeinsames Spiel.



Besuch bei der Wasserschutzpolizei.



Blütenbilder wurden gelegt.

Fotos (3): Kinderhort

## Winterdienst für 2022/23

### Schon jetzt Rabatte sichern!!

**Wir haben noch freie Kapazitäten!**

**Wir helfen Ihnen gerne beim Winterdienst und bei Schneeräumarbeiten**

**Stefan Brandt** Tel.: 0173/4 59 11 86

Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau



**Wir wollen unser Team verstärken und suchen ab sofort einen Taxifahrer (m, w, d) auf Minijob-Basis.**

**Taxi Jan Weichold**  
Tel. 0172 - 8324284

## SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47  
www.sraega-immo.de

| ZUM VERKAUF                                                                                        | ZUR VERMIETUNG                                                         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| <b>Plau am See</b> – Stadthaus mit kleinem Laden, 141 m² Wfl. u. Nfl. neuwertig<br>VB 350.000,00 € | <b>Dr. Alban Str. 24</b> – 1 Z/EBK, ca. 37 m², DG<br>KM 250,00 €       |
| <b>Plau am See</b> – EFH mit Fewo und Garage, 160 m² Wfl., Eldeblick<br>VB 480.000,00 €            | <b>Mühlenstr. 13</b> – 1½ Z/EBK, ca. 43 m², EG<br>KM 270,00 €          |
| <b>Meyenburg</b> – Rendite oder Eigennutz, 411 m² Nfl.<br>VB 210.000,00 €                          | <b>Mühlenstr. 13</b> – 3 Z/EBK, ca. 73 m², DG<br>KM 430,00 €           |
| <b>Meyenburg</b> – EFH, 180 m² Wfl., 1000 m² Grundstück<br>VB 230.000,00 €                         | <b>Marktstr. 11</b> – 1½ Z/EBK, ca. 38 m², DG<br>KM 250,00 €           |
| <b>Plau am See</b> – Bootschuppen auf Pachtland 3,8 x 9 m<br>VB 22.000,00 €                        | <b>Steinstr. 60</b> – 3 Z/EBK, ca. 74 m², über 2 Ebenen<br>KM 520,00 € |
|                                                                                                    | <b>Mauerstr. 40</b> – 2 Z/EBK, ca. 60 m², Kamin, Balkon<br>KM 360,00 € |

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions- und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

**Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen. Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf. Ferienimmobilien und Mehrfamilienhäuser Provisionsfrei für den Verkäufer.**

Das Original

## VORWERK

Service, Beratung, Verkauf  
Ihr Kundenberater vor Ort

**Jörg Sawatzki** aus Werder bei Lütz

Tel.: 038731/24493  
Handy: 0173/2456643



## PLAUER SPEISEKARTOFFELN

### aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg

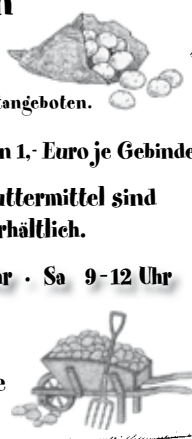
Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:  
**Michael Reier**  
Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See  
Telefon 03 87 35 - 461 79



**Stefan Brandt** Schlüsseldienst  
ehemals Krause

**24 STUNDEN NOTDIENST**

Lange Straße 52  
19395 Plau am See  
Tel.: 0173/4591186 | Fax: 038735/13584  
jfsbrandt@web.de

## Formenfräsungen von allerlei Schlüsseln.

Was nicht vorrätig ist, wird in kurzer Zeit organisiert.

## Türzylindereinsteckschlösser,

auch ältere Fabrikate

Telefonisch, auch kurzfristig, Termin vereinbaren!

**Di, Do, Fr 17.00 – 19.00 Uhr und nach Vereinbarung**

Herzliches Dankeschön  
allen, die unsere  
*Hochzeit*  
mit ihrem Dasein,  
Geschenken und  
Aufmerksamkeiten  
zu einem Tag machten,  
den wir nie  
vergessen werden.

*Sophia & Johannes Schünke*

Plau am See, 2. Juli. 2022



23.08.1997 **25** 23.08.2022

**Thomas und Marion Seegert**

Liebe Mama, lieber Papa,  
zu eurer Silberhochzeit wünsche ich euch  
von Herzen alles Gute und viel Glück und  
Liebe für die nächsten 25 Ehejahre.  
Eure Melina

**Tourist Info Plau am See GmbH**

|                    |                                                                                 |                                                                                     |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>25.09.</b>      | <b>The Addams Family – Das Broadway Musical</b>                                 |  |
| 19:30 Uhr          | Bürgersaal Waren (Müritz)                                                       | ab <b>49,90 €</b>                                                                   |
| <b>02.10.</b>      | <b>DJ Ötzi</b>                                                                  |  |
| 20:00 Uhr          | Waldbühne Rügen                                                                 | Kinder bis 13 J. <b>24,70 €</b><br>Erw. ab <b>49,50 €</b>                           |
| <b>13.10.</b>      | <b>Kathy Kelly &amp; Jay Alexander – Unter einem Himmel Tournee</b>             |  |
| 19:30 Uhr          | Schelfkirche Schwerin                                                           | ab <b>41,90 €</b>                                                                   |
| <b>18.11.</b>      | <b>Herr Holm – Das Beste zum Schluss</b>                                        |  |
| 19:30 Uhr          | Bürgersaal Waren (Müritz)                                                       | ab <b>49,90 €</b>                                                                   |
| <b>28.11.</b>      | <b>Weihnachten mit Marianne &amp; Michael</b>                                   |  |
| 16:00 Uhr          | Bürgersaal Waren (Müritz)                                                       | ab <b>49,00 €</b>                                                                   |
| <b>02.12.</b>      | <b>Die große Heinz Erhardt Show – Das Musical über den unvergessenen Schelm</b> |  |
| 20:00 Uhr          | Sport- u. Kongresshalle Schwerin                                                | ab <b>45,00 €</b>                                                                   |
| <b>10.02. 2023</b> | <b>THE BEATLES LIVE AGAIN – performed by THE BEATBOX</b>                        |  |
| 19:30 Uhr          | Bürgersaal Waren (Müritz)                                                       | Kinder 7 bis 12 J. <b>44,90 €</b><br>Erw. ab <b>55,90 €</b>                         |

**Karten-Vorverkauf in der Tourist Info Preise p.P.**

Haus des Gastes · Burgplatz 2 · Tel. 0387 35/4 56 78  
www.plau-am-see.de

wohnen heißt  
**wüstenrot**

**Darlehenszins ab**  
**0,45 %<sup>1)</sup>**

**Effektiver Jahreszins**  
**1,92 %**

**Jetzt schnell noch günstige Zinsen sichern.**

Ein Blick auf die aktuelle Marktentwicklung zeigt: die Zinsen steigen. Das bedeutet, auch Bau-/Kaufvorhaben werden teurer. Sichern Sie sich rechtzeitig ab und wirken Sie dem Zinsrisiko jetzt entgegen. **Wüstenrot Wohnsparen** bietet Ihnen Zinssicherheit über viele Jahre hinweg, unabhängig von der künftigen Marktentwicklung.

1) Repräsentatives Beispiel für einen Bausparvertrag in der Tarifvariante Wüstenrot Wohnsparen Komfort (D 2020/KF 0,45) mit einer Bausparsumme von 50.000 €; Nettodarlehensbetrag 30.000 €; Abschlussgebühr 500 €; Variantenpreis 250 €; Kontogebühr p.a. (Sparphase) 15 €; Agio 600 €; Sollzins gebunden (fest) jährlich 0,45 %; effektiver Jahreszins ab Zuteilung nach PAngV 1,92 %; monatlicher Zins- und Tilgungsbeitrag 500 €; Schlussrate 497 €; Tilgungsdauer 5 Jahre und 3 Monate; vom Verbraucher zu zahlender Gesamtbetrag 30.997 €; Anzahl der Raten (inkl. Schlussrate) 62. Hinweis: Bausparkassen können sich vor Zuteilung eines Bausparvertrages nicht verpflichten, die Bausparsumme zu einem bestimmten Zeitpunkt auszuzahlen.

**Informieren Sie sich jetzt!**

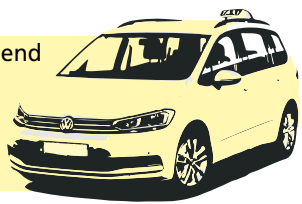


**Henry-Andreas Strunk**  
Fachwirt für FDL (IHK)  
Plau 038735 46846  
Waren 03991 180802  
Mobil 0177 7461856  
henry-andreas.strunk@wuestenrot.de

**TAXI KUSE**

AUF DIE NETTE TOUR und immer für Sie da!

Krankenfahrten sitzend/liegend  
Dialyse- und Kurierfahrten  
Beförderung mit Rollstuhl  
Beförderung mit Tragestuhl  
Kleinbus bis 8 Personen



Bobziner Weg 8 · 19386 Lübz  
Tel.: **0387 31 / 224 39** · Mobil: **017 23 05 88 28**  
E-Mail: info@taxi-kuse.de



- Grünpflegearbeiten
- Heckenschnitt
- Grundstückspflege

**Stefan Brandt** Tel.: 0173 / 4 59 11 86  
Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau



*Menschen,  
die wir lieben,  
bleiben für immer,  
denn sie hinterlassen  
Spuren in unseren Herzen.*



Herzlichen Dank allen,  
die sich bei der Abschiednahme von  
unserer lieben Ehefrau, Mutti und Omi

### **Helga Anderson**

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme  
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer

**Familie Anderson**

Plau am See, im Juli 2022

### **Herzlichen Dank**

*Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens,  
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.  
Sie werden uns an dich erinnern.*



### **Carmen Robbel**

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten,  
Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich  
in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und  
ihre Anteilnahme auf so liebevolle und  
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Renné,  
dem Rettungsdienst des DRK, dem Blumenhaus  
M. Baum und der Arztpraxis Dr. D. Monawar

Im Namen der Familie  
**Werner Robbel und Kinder**

Plau am See, im August 2022

*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,  
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

### **Herzlichen Dank**

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten,  
die in so zahlreicher und liebevoller Weise durch Wort,  
Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie  
das ehrende Geleit beim Heimgang  
meines lieben Ehemannes, unseres Vaters,  
Opas und Uropas.



### **Wilhelm Muth**

ihre Anteilnahme und Verbundenheit  
zum Ausdruck brachten.

**Irma Muth und Kinder**

Wangelin, im August 2022



### **Tagespflege LEUCHTTURM**



Am Köpken 35 · Plau am See

Telefon: 03 87 35-94 72 05

E-Mail: tagespflege-plau@volkssolidaritaet.de

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 16.00 Uhr**



### *Volkssolidarität*

Kreisverband Parchim e. V.



**Ambulanter  
Pflegedienst**

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.  
Am Köpken 35, Plau am See

**Telefon (03 87 35) 8 10 25 oder 0173-2 32 29 48**

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,  
liebe Ärztinnen, liebe Ärzte,  
liebe Spechtstundenschwestern,  
zum **31. August 2022** schließe ich  
meine Praxis und gehe in Rente.  
Ich danke Ihnen herzlich für das mir  
entgegengebrachte Vertrauen und  
wünsche Ihnen Gesundheit und Frieden.

**Astrid Salomon**  
**Physiopraxis „Unsere Mitte“**



*Allen Gerüchten zum Trotz ... Wir geben nicht auf  
sondern starten noch einmal richtig durch !!!!!!!*

**Gleiche Firma – Gleiche Kollegen – Aber Neue Umgebung  
Wir ziehen um !!!**



Friseurmeisterin  
Annette Null

**Ab Oktober** sind wir im **Ziegeleiweg 1b**  
in Plau am See für Sie da.

Telefonische Anmeldung wie immer  
**unter 038735/44314**



Friseurin  
Carmen Bohl



Friseurin  
Gabi Wahls



Friseurin  
Karen Neubauer



FRISUR & KOSMETIK GMBH

**Friseur & Zweithaar**  
**Ihr Team der „Modischen Linie“**

## ABENDZAUBER

Die LAMPIONAUSFAHRT des Plauer Seglervereins hat mittlerweile Tradition.

Besucher und Besucherinnen auf der Promenade freuen sich jährlich über die farbenfroh beleuchteten Boote, die sich bei ihrer abendlichen Fahrt in der Elde spiegeln.

Am Samstag, den 17. September 2022 ist es wieder soweit. Erstmals werden die geschmückten Boote in diesem Jahr von kulinarischen Köstlichkeiten, sowie Live-Musik begleitet. Zu hören sind das BLÄSER-ENSEMBLE des Sondershäuser Verbandes akademisch-musikalischer Verbindungen sowie die BURGSÄNGER des Plauer Heimatvereins mit ihren Liedern.

Alle Plauer\*innen und Gäste aus nah und fern sind an diesem Abend ab 20:00 Uhr zu einem Spaziergang auf der Promenade herzlich eingeladen.

PSV - Plauer Seglerverein

Alle Boote, die auch an der Lampionausfahrt teilnehmen wollen, finden sich gegen 19:50 Uhr in der Nähe der Tonne 12 ein.



Lampionausfahrt im letzten Jahr.

Foto: Anne Berg

## Sommerferien in Barkhagen

Die Sommerferien in der Gemeinde Barkhagen gehen zu Ende und es waren viele tolle Momente dabei. Eine große Veranstaltung zum Ferienbeginn mit dem Tag des offenen Jugendclubs in Barkow wurde gut angenommen. Ausflüge wurden mit der Gemeinde Barkhagen in den Filmpark Babelsberg unternommen oder nur der Jugendclub mit der Fahrt ins Kino nach Parchim. Wir haben den Film die Minions geschaut, wobei viel gelacht wurde. Während der Ferienzeit konnte bei viel Sonnenschein die Badestelle an der Elde genutzt werden. Zum Thema „Sommer“ konnte man sich kreativ austoben in den Ferien. Viele verschiedene Kunstwerke sind entstanden, ob es Fische zum Anhängen waren, eine Unterwasserlandschaft aus Mandarinenkisten, lustige Figuren aus Ästen oder auch Duftseife haben die Kinder hergestellt. Dabei kamen sie selbst auf neue Ideen, die wir demnächst auch umsetzen wollen. Im Übrigen steht die nächste Veranstaltung ja auch schon an, das Erntefest in der Gemeinde Barkhagen am 10.09.2022, zu dem wir uns wieder kreativ beim Schmücken des Erntefestwagens austoben können.

Auch wenn die Schule wieder beginnt, der Club ist für euch nach der Schule geöffnet, wo ihr spielen, basteln und euch treffen könnt. Keine Angst die nächsten Ferien kommen bald.

Janett Böhnke Gemeindejugendpflegerin

## 30 Jahre Wandertheater „Ton und Kirschen“

**Premiere des Stücks THE OPEN DOOR  
auf dem Schulhof des Eldenburg-  
Gymnasiums Lübz am 8. September 2022**

„Ton und Kirschen“ ist eine Wandertheatergruppe, die sich im Frühjahr 1992 gegründet hat und seitdem in Werder (Havel) zu Hause ist. Die Theaterproben finden auf einem Grundstück im Ortsteil Glindow statt. Hier wird das Bühnenbild gebaut und Requisiten, Kostüme, Masken und Marionetten werden angefertigt. Von hier aus zieht „Ton und Kirschen“ mit seinen Produktionen in alle Richtungen der Welt. Sie installieren ihre Bühne und Tribüne auf historischen Plätzen, mitten im Dorf oder sogar auf Äckern – und am 8. September 2022 zum dritten Mal auf dem Schulhof des Eldenburg-Gymnasiums Lübz. Und nicht nur das. In Lübz wird die Premiere des Jubiläumsstücks anlässlich des dreißigjährigen Bestehens der Truppe gefeiert!

Die internationale Theatergruppe des Wandertheaters, in denen Schauspieler aus drei Generationen mitwirken, schätzt sich glücklich, dass durch ihre Art des Aufbaus der Bühne vor den Augen aller und durch das Spielen draußen ihre „Tür“ offen blieb und offen bleiben kann. Nur so waren in den vergangenen Jahren Aufführungen unter Pandemiebedingungen möglich.

Das Projekt THE OPEN DOOR ist noch im Entstehen. Es gibt jedem Darsteller die Möglichkeit, den Erfahrungen mit der Zeit, in der wir leben, nachzuspüren um ihnen Gestalt zu geben. Sie werden wichtige Themen ganz nah am Publikum erzählen und mit ihm teilen. Inspiration erfahren die Mitwirkenden dabei von Autoren wie Rainer Maria Rilke, Franz Kafka, Berthold Brecht und Joseph Roth.

Die Aufführung am 8. September 2022 um 19 Uhr findet draußen statt. Als Sitzgelegenheiten stehen das Amphitheater des Schulhofes, die Tribüne des Wandertheaters und Turnbänke bereit. Es können natürlich Sitzgelegenheiten, Kissen und Decken mitgebracht werden. Für Getränke und Imbiss wird gesorgt.

Der Einlass beginnt um 18 Uhr am Haupteingang des Eldenburg-Gymnasiums Lübz, Blücherstr. 22a. Die Karten für 15 Euro (11 Euro ermäßigt) können an der Abendkasse bezahlt werden.

Kartenreservierungen sind möglich unter der Angabe von Name und Anzahl der Personen:

1. per WhatsApp-Nachricht unter der Telefonnummer 0174 4825621 der Schülerfirma Technica light&sound oder
2. per E-Mail an mail@technica.events.

Franka Waburg



Im Jugendclub.

Foto: Janett Böhnke

## Plauer MediClin gehört zu den besten Krankenhäusern Deutschlands

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung veröffentlichte am 14. Juli eine Zusammenstellung der besten Krankenhäuser Deutschlands. Das IMWF-Institut für Management- und Wirtschaftsforschung Hamburg wertete die Qualitätsberichte der Krankenhäuser aus dem Jahr 2020 aus, außerdem flossen zwei Bewertungsportale in die Auswertung ein. Der Gesamtwert setzt sich aus dem Mittelwert aus emotionaler und sachlicher Bewertung zusammen.

Bewertet wurden 1659 Kliniken. In der Kategorie 50 bis unter 150 Betten kam das Krankenhaus am Crivitzer See auf den 18. Platz (von 141, 2 in MV ansässige Einrichtungen kamen in die Wertung). In der Kategorie 150 bis unter 300 Betten lag das MediClin Krankenhaus Plau am See auf Platz 78 (von 157, 3 in MV ansässige Einrichtungen kamen in die Wertung). In der Kategorie 300 bis unter 500 Betten lag das KMG Klinikum Güstrow auf Platz 114 (von 182, 2 in MV ansässige Einrichtungen kamen in die Wertung). In der Kategorie 500 bis unter 800 Betten ist das Klinikum Südstadt Rostock auf Platz 65 (von 105, die Rostocker Einrichtung war die einzige aus MV). In der Kategorie 800 und mehr Betten kamen die Helios Kliniken Schwerin auf Platz 35 (von 36, 2 in MV ansässige Einrichtungen kamen in die Wertung). Die beiden Landesuniversitäten kamen in die Wertung: Die Universitätsmedizin Greifswald (Platz 22) und die Universitätsmedizin Rostock (Platz 35). Bei den Rehabilitationszentren kam keine Einrichtung aus MV in die Wertung.

W. H.

## Erntefest in Barkhagen 10.09.2022

- 11:30 Uhr Treffen in Barkow (Hof Schwager, Rosenstraße) mit gemeinsamen Mittagessen
- 12:30 Uhr Gottesdienst mit Pastorin H. Poppe
- 13:30 Uhr Start Festumzug
- Ca. 14:30 Uhr Eröffnungsrede durch den Bürgermeister und die Landwirte
- Ca. 14:45 Uhr Kaffeetafel
- 15:00 Uhr Blasmusik vom Posaunenwerk MV
- 16:00 Uhr „Tanzende Schmetterlinge“
- 17:30 Uhr - 24:00 Uhr gemeinsamer Ausklang mit Bratwurst vom Grill und Tanz mit DJ Fräder

Festumzug: (Anmeldungen unter 038735/ 45617)

- Beginn Barkow (Hof Schwager, Rosenstraße)
- Altenlinden
- Plauerhagen (Quetziner Straße, Zarchliner Straße)
- Zarchlin (Wendepunkt Hof Engel)
- Ende Plauerhagen (Festplatz)

**NEU! Wettbewerb: „bestgeschmückter Vorgarten“**

Neben dem Programm:

- Hüpfburg & Strohbürg
- Kinderschminken, Kinderspiele & Kinderbasteln
- Wettmelken & Schätzaufgaben
- Brot backen mit Bäckerei Behrens

Parkplatz: Wiese hinter dem Festplatz

## Präventionskurs Progressive Muskelentspannung nach Edmund Jacobson

Diese vom US-amerikanischen Arzt E. Jacobson entwickelte Methode hilft bei Kopfschmerzen, Muskelspannungen, Schlaflosigkeit, Bluthochdruck, nervösen Magenbeschwerden, Erschöpfungs- u. Angstzuständen, Stress, Alltagsärger und psychischen Einflüssen. Sie hilft Abwehrkräfte zu steigern und Selbstheilungskräfte zu stimulieren. Man kann den Stressabbau trainieren.

Das Grundprinzip besteht darin, eine Muskelgruppe zunächst kräftig anzuspannen und danach zu entspannen. Nach und nach werden alle Muskelgruppen des Körpers progressiv, also fortschreitend, in die Übungen einbezogen. Die Übungen sollen außerdem ein Gefühl der Gelassenheit gegenüber Stress, Ärger und Angst vermitteln. Mit zunehmender Muskelentspannung sinken Herzschlagrate und Blutdruck, die Gehirnaktivität nimmt ab, der Körper kommt zur Ruhe. Und diese Ruhepausen können Körper und Geist nutzen, um sich weiter zu regenerieren.

Mit Hilfe von Sportgeräten unterschiedlicher Art werden wir lernen, die entsprechenden Muskelgruppen des gesamten Körpers anzuspannen und zu entspannen. Das Wahrnehmungsempfinden und die Reaktionen auf unsere einzelnen Muskelgruppen soll dadurch intensiver geschult werden.

Ziele:

- zur Selbsthilfe
- einen gesünderen Umgang mit Stress kennen zu lernen und im Beruf und Alltag zu übernehmen
- Förderung individueller Möglichkeiten zum Abbau von Risikofaktoren
- Verbesserung der Entspannungsfähigkeit

Mit der Durchführung dieses Kurses möchte ich Ihnen helfen, die vorgenannten Ziele zu erreichen.

Entsprechend des Belegungsplanes der Sporthalle ist die Durchführung an zwei Terminen geplant.

**Der 1. Kurs beginnt am**

**Donnerstag, dem 08.09.2022 um 13.00 Uhr**

**Der 2. Kurs beginnt am**

**Donnerstag, dem 08.09.2022 um 14.00 Uhr.**

Jeder Kurs umfasst insgesamt 10 Kurseinheiten von je 1 Stunde, jeweils donnerstags.

Voraussetzung zur Teilnahme am Kurs ist nach heutigem Stand die vollständige Covid-19-Impfung.

Dieser Kurs wird ebenfalls durch die Krankenkassen im Rahmen der Prävention gefördert.

Anmeldungen bitte **unbedingt** telefonisch an

Physiotherapeutin Brigitte Elkner Tel. 038731/ 2 55 65.

## För Plattspreker von Klaus Wossidlo Tobehür för eenen Zelturlauw

Hanne packt för denn Zelturlauw de Utrüstung tosomen. Ehre Schwiegermudder steht dorbi üm se to beroden. „Hest ok de Zeltthieringe un denn Bunsenbrenner nich vergäten? Ohn` de sünd ji förchterlich anschäten. Pack` ok noch Wust un Fleeschkonserven in, dormit geht dat fix, wenn ji sihr hungrich sünd. Pass up, dat ok de Schlopsack is dorbi!“

„Na klor, dien Soehn is mit von de Partie.“

# KARTOFFELFEST im AGRONEUM Alt Schwerin 4. September 2022 ab 10.00 Uhr

Wettkampf um die Goldene Knolle und viele Mitmach-Aktionen beim Kartoffelfest im AGRONEUM Alt Schwerin

Beim Kartoffelfest im AGRONEUM Alt Schwerin dreht sich auf dem großen Freigelände alles rund um die beliebte Knolle. Am Vormittag ist es Zeit für die Kartoffelernte. Demonstriert wird dies auf althergebrachte Weise. Von Arbeitspferden gezogen schleudert der Kartoffelroder die Ernte aus dem Boden und dann heißt es: alle anpacken und einsammeln! Ein großer Spaß, der alle Besucher auf die vielen weiteren Aktionen des Tages einstimmt. Kartoffelweitwurf, Sackhüpfen, Kartoffelschälen und einige Disziplinen mehr warten auf alle Kartoffel-Rallye-Teilnehmer. Bunt und kreativ wird es in der Kartoffeldruck-Werkstatt. Und selbstverständlich ist die Auswahl an beliebten Kartoffelspeisen vielfältig und vor allem lecker! Das große Highlight des alljährlichen Kartoffelfestes ist der bunte Festumzug durch Alt Schwerin mit Pferden, geschmücktem Erntewagen und knatternden Traktoren.

Anschließend fordert das Museumsteam im Wettkampf um die „Goldene Knolle“ die Vereine und Gemeinschaften der Region heraus: Es geht vor allem um Spaß, freien Eintritt für die Teilnehmer, aber selbstverständlich auch um Ruhm und Ehre für die beste Gesamtleistung in verschiedenen Disziplinen bei denen die Kartoffel die Hauptrolle spielt. Teams, die mitmachen möchten, können sich bis zum 28.08.2022 zum Wettkampf anmelden.

Weitere Informationen und alle Veranstaltungen im Überblick auf [www.agroneum-altschwerin.de](http://www.agroneum-altschwerin.de)



Ernte auf dem Kartoffelfest 2021.



Erntefestumzug 2021.

Fotos (2): Archiv AGM

# Mit der Tschu-Tschu-Bahn an den Plauer See!

Jedes Jahr, auch in Zeiten von „Corona“, sind wir mit unseren Senioren unterwegs! Kaffee im Seehotel und die Dampferfahrt ins „Feriendorf Vila Vita“ natürlich mit Einschränkungen, sind zur Tradition geworden! So auch in diesem Jahr! Alle waren aufgeregt, denn zum 1. Mal haben wir das Fahrzeug gewechselt! Statt Bus ging es mit der Tschu-Tschu-Bahn, Richtung Seelust! Die Fahrgastschiffahrt Wichmann ist auch Inhaber der Bahn! Marco, der „Lokomotivführer“, begrüßte uns herzlich und erzählte während der Fahrt, Wissenswertes über Plau am See, manchmal mit einem „Schmunzeln“! Gemeinsam nicht Einsam, so soll es sein! Auch wir vom Vorstand der Plauer Ortsgruppe der VS, standen mit der Organisation wiederum in den Startlöchern! Wir wollten auf Neue beweisen, dass nicht nur die musikalische Unterhaltung unglaubliche Freude auslösen kann, sondern auch die Ausflüge von großer Bedeutung sind!

Angekommen am Seehotel war auf der Terrasse für uns „Alles“ bereit! Wir hatten sommerliche Temperaturen, wie für uns bestellt! Das Team, unter Leitung von B. Falk, erfüllte uns „fast“ jeden Wunsch! Die Seele baumeln lassen, den Ausblick genießen, eventuell einen Spaziergang am „Plauer See“ wagen, all das war möglich an diesem Nachmittag! Alle waren und sind sich einig, es ist einfach schön hier in Plau am See! Auch wenn wir wissen, es gibt „tolle“ Orte und Landschaften in Deutschland, die ebenso bewundert werden! Heimat ist Heimat!

Hiermit möchten wir uns bedanken, bei den Spendern, auf welche Art und Weise auch immer. Ohne Sie könnten wir Ausflüge und Veranstaltungen dieser Art nicht auf die Beine stellen! Fahrgastschiffahrt Wichmann, Feriendorf Vila Vita, Herr Wufka von der Tourist Info und natürlich das Seehotel und das Busunternehmen Maaß begleiten uns schon viele Jahre! EIN GROSSES DANKE AN ALLE UND DANKE FÜR DIE JAHRELANGE ZUSAMMENARBEIT! PLAU AM SEE, WIR WOHNEN DA, WO ANDERE URLAUB MACHEN!

*E. FIELHAUER VORSTAND VS PLAU AM SEE*

„INFO...INFO...INFO“

**AM 24.08.2022, UM 9.00 UHR, FINDET UNSERE „HERBSTMODENSCHAU“ MIT FRÜHSTÜCK UND VERKAUF STATT!!! EINTRITT 6 EURO!!!**

**AM 26.09.2022 UM 13.30 UHR, STARTEN WIR MIT DER FAHRGASTSCHIFFFAHRT WICHMANN ZUM „GRILLEN“ INS FERIENDORF VILA VITA!!! MITGLIEDER DER VS ZAHLEN 15 EURO!!! NICHTMITGLIEDER ZAHLEN 25 EURO!!!**

**UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN!!! FÜR BEIDE VERRANSTALTUNGEN!!!**

**HAUS AN DER HUBBRÜCKE TELEFON 038735/81026!!!**

**ICH HOFFE WIR SEHEN UNS!!! HERZLICHST M. KULASCHWITZ VORSTAND VS PLAU AM SEE**



## „Auf zum Quetziner Strandfest!“

Dem Wunsch sind wieder unzählige Menschen gefolgt. Es war voll – die Stimmung war ausgelassen. Samstagabend im Zelt „tobte“ die Menge bis in die frühen Morgenstunden. Endlich mal wieder so richtig feiern – dafür ist das traditionelle Fest, zu dem die „Gaststätte zum Richtberg“ mit Hilfe des Quetziner Siedler- und Heimatvereins zum 26. Mal geladen hatte, bekannt.

Freitagabend eröffnete der Plauer Fanfarenzug das Fest. Und dann ging's auch schon los mit Tanz. Als Ersatz für DJ Enny, der krankheitsbedingt kurzfristig absagen musste, wurde mit Hilfe von Peggy Weckwerth DJ Thomas Standt aus Malchow engagiert. Er stimmte sich mit dem Udo-Lindenbergs-Doppel-Torsten Muck, der schon im Tatort mitspielte, ab und legte los. Die Musikauswahl ließ nichts zu wünschen übrig. „Es klappt nicht immer alles, wie wir uns das vorgestellt haben. Seit Februar sind wir schon mit der Planung beschäftigt, richtig loslegen konnten wir aber erst im Juni, als davon ausgegangen werden konnte, dass die Pandemie das zulässt“, erzählt Bodo Michalowski von der Gaststätte zum Richtberg und fügt an: „Zum Glück haben wir so viele Helfer, auf die wir uns zu 100 Prozent verlassen können. Dazu gehört auch das Team von MS Zeltbau aus Ganzlin.“

Mit einer langen Kuchentafel, Kinderschminken, der Kindertanzgruppe „Die tanzenden Schmetterlinge“ bis hin zum Neptunfest mit Taufe sorgte der Heimatverein für ein Rahmenprogramm für alle Altersklassen. Es ist immer wieder „ein Bild für die Götter“: Neptun mit langem gelben Bart, Krone und Dreizack; Häscher und Nixen mit leuchtend giftgrünem langen Haar, alle in Baströcken. Schnell wurden sie gesichtet, schnell füllte sich der Strand mit Schaulustigen. Etliche wurden gefangen – oder ließen sich fangen, bekamen eine cremige Masse ins Gesicht gesprüht und samt Kleidung – oder schon in Badehose – zur Taufe ins Wasser gezerrt. Danach waren sie zwar nass, hielten aber voller Stolz ihre Tauf-Urkunde hoch. „Wilder Wattwurm“, so war auf der Urkunde von einem Berliner Urlauber zu lesen. „Das war verrückt. Die haben uns ins Wasser geschmissen. Ich habe alles gegessen“, freuten sich zwei Jungs wechselweise, und zeigten ihre Urkunde, auf der „Launische Languste“ zu lesen war. Während der Kaffeezeit sorgte der Shanty-Chor für die gewohnt begeisterte Stimmung. Das Publikum schunkelte auf den Bänken und tanzte sogar eine Polonaise quer durch das Festzelt. Den Chor, ebenso wie den Clown Bolly und die Hüpfburg hatte die „Gaststätte zum Richtberg“ organisiert und erfreute damit Kinder und Eltern gleichermaßen.

Abends wurde die Schalmeienkapelle der freiwilligen Feuerwehr Malchin e.V. freudig begrüßt. Es folgten die „Hamburger

Lokalpatrioten“. Und dann stand das allseits beliebte, traditionelle Feuerwerk auf dem Programm. In diesem Jahr – nicht traditionell – von der Kohlinsel in den Himmel geschickt, sondern vom Parkplatz. „Die Boote waren mit allen Utensilien schon drüben, dann stellte der Feuerwerker fest, dass das aus Brandschutzgründen nicht funktioniert. Also wurde alles wieder hektisch zurück gefahren, ein Platz mit dem nötigen Sicherheitsabstand abgesteckt und gerade noch pünktlich gestartet“, erzählen Bodo und Dagmar Michalowski (Gaststätte zum Richtberg), die auch in diesem Jahr – mit Unterstützung der Lübzer Brauerei – das Feuerwerk ermöglichen und traditionell für das gastronomische Angebot sorgen. Nach dem wirklich atemberaubenden Feuerwerk wurde bis in die frühen Morgenstunden bei bester Musik kräftig gefeiert.

Mit dem Strandgottesdienst am Sonntagmorgen (der Festplatz war schon tiptop aufgeräumt) klang das Fest auf wunderschöne und ruhige Art aus. Passend zur malerischen Kulisse mit Blick auf den in der Morgensonne glitzernden See widmeten sich Hannah Poppe, Dorina Weber und Simone Helterhoff dem Thema „Wasser ist Leben und Wasser ist Segen“. Kantorin Katharina Rau, und der Posaunenchor der Gemeinde Plau am See sorgten für die emotional mitreißende musikalische Untermalung. Nach wunderschönen Wasser-Geschichten und gemeinsamen Gesang, machten sich einige Kinder auf, Wasser aus dem See zu holen. Mit diesem Wasser wurde jedem, der das wollte ein Kreuz auf die Handfläche gezeichnet und so konnte der Plauer See – auch auf diese Weise – zum Segen beitragen.

*Jutta Sippel*



*Neptun und sein Gefolge im Tauf-Einsatz.*



*Ein Team von der Gaststätte zum Richtberg.*



*Gottesdienst am Sonntagmorgen.*

*Fotos (3): J. Sippel*

# Bläseröne klingen durch Barkow

## Jungbläserfreizeit im Landesposaunenwerk – Sechs Tage voller Musik, Auftritten und Ausflügen in schönster Natur

Donnerstagmorgen, ich komme gerade noch rechtzeitig zum Morgenblasen, das um 8:00 Uhr beginnt. Für die 39 Jungbläser ist es Tag drei. Zwei Nächte haben sie im Zelt geschlafen. Die 18 ehrenamtlichen Mitarbeitenden sind schon zwei Tage länger da und haben seit Sonntag das Gelände und die Freizeit vorbereitet. Ich gehe immer dem Klang nach, überquere das vordere Grundstück, das angefüllt ist von spielenden Kindern und kann sie auch schon sehen. Hinter der Musikscheune stehen sie am oberen Ende der großen Wiese mit Blick auf die Zelte. Eine Gruppe junger Bläser und Martin Huss begrüßen den Tag mit Musik, die an diesem Morgen mit dem in schönster Natur gelegenen Ambiente und dem schon jetzt strahlenden Sonnenschein wetteifert. Und da entdeckt mich Martin auch schon und begrüßt mich auf seine gewohnt witzige, schalkhafte Art, die Vertrautheit und das Gefühl vermittelt, man kenne sich schon ewig. Humorisch kitzelt er an diesem Morgen auch aus Morgenmuffeln „Bestleistungen“ heraus. „Komm, mit gerade gewaschenem, noch nassem Haar klappt es, das weiß ich“, fordert er zur Wiederholung auf. Und es klappt!



*Morgenblasen zum Start in den Tag.*

„Wir treffen uns gleich im Zirkuszelt zur Morgenandacht“, erklärt mir Martin Huss, der mich schon im Vorfeld zu allen Programmpunkten herzlich eingeladen hat. Außer mir kennen alle schon den Tagesablauf und sitzen bereits an den im Kreis aufgestellten Tischen unter dem runden, bunten Zeltdach. Justin rückt für mich zur Seite. Hannelene, die mir gegenüber sitzt, schiebt die Liedtexte rüber. Die Andacht ist kindgerecht, interaktiv und sowohl im Tenor als auch durch die gemeinsam gesungenen Lieder verbindend. Allen macht es Spaß – mir auch! Bevor es jetzt ans Frühstück geht, wird bei allen Fieber gemessen. „Wir versuchen, unser Bestes zu geben, um einen Coronaausbruch zu verhindern bzw. die Auswirkungen zu minimieren. Deswegen gibt es auch kein Buffet, sondern wir Mitarbeiter verteilen Essen und Getränke“, stellt Katharina klar, während sie sich eine Haube aufsetzt und Handschuhe überstreift. Es gibt Brötchen für jeden Geschmack – die liefert Bäcker Behrens zum Sonderpreis – Butter, Wurst, Käse, Marmelade und Nutella. „Hier steht niemand hungrig auf, Gerangel um's Essen gibt's bei uns nicht. Für das Mittagessen sorgen die Lewitz-Werkstätten, nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen – die backen und liefern Frauen aus Barkow und den umliegenden Dörfern für uns. Das ist super, so haben wir genug Zeit für unser Programm“, berichtet Alexander, der Trompete spielt und bei dieser Freizeit in der Küche hilft.

Während des Frühstücks erfahre ich so allerhand von meinen Tischnachbarn. Justin ist 12 Jahre alt, spielt seit fünf Jahren Tenorhorn und ist das zweite Mal dabei. Für die 10-jährige Melina ist es die erste Jungbläserfreizeit, an der sie mit ihrem Kuhlohorn teilnimmt. Sie findet es prima. „Gestern Abend wollten Justin und ich nicht ohne eine Gutenachtgeschichte einschlafen. Da hat Martin uns ‚Julia und ihr kleiner Urgroßvater‘ vorgelesen. Heute abend geht's weiter“, freut sie sich. Hannelene ist 13, spielt seit 7 Jahren Trompete und ist schon das dritte mal bei der Jungbläserfreizeit. Sie erzählt von der gestrigen Kanu-Tour: „Wir sind in zwei Gruppen, die Kleinen und die Großen, gepaddelt. Wir mussten in der Wartezeit üben, während die Kleinen spielen durften. Ich habe in der ‚Folterkammer‘ geübt“, empört sie sich, fügt aber gleich an: „Das heißt nur so – eigentlich ist es ein sehr schöner Raum neben dem Gutshaus.“ Henrike, ihre kleine Schwester, sitzt links von ihr. Sie spielt seit einem halben Jahr Tenorhorn. Sie kennt das Gelände schon, obwohl sie bei dieser Freizeit noch nicht dabei war, dafür aber beim „Kleingemüse-Treffen“. So langsam neigt sich das Frühstück dem Ende zu, alle sind satt. Aufgestanden wird Tischgruppe für Tischgruppe und auch erst dann, wenn von Martin Huss gestellte Wissensfragen richtig beantwortet wurden. Trotz begeisterter Rufe, sind die Antworten nicht immer richtig – aber irgendwann laufen alle mit ihrem Geschirr in Richtung Sammelstelle.

Ein lauter Ton legt sich über das Stimmengewirr und lässt aufhören. Martin steht mitten auf dem Gelände und bläst das Schofar, ein alttestamentarisches Naturhorn, ein Widderhorn. Was das heißt, ist allen klar: Zeit für die „Einblasübungen“. Ich möchte mich verabschieden, um nicht zu stören, werde aber von Mitarbeiter Jens eingeladen, mir die Übungen in seiner Gruppe anzuschauen. Es geht um Mundstückübungen. Ich bekomme sogar ein neues Mundstück, um auch mal zu probieren. Alle machen das ganz prima. Ich gebe mir redlich Mühe – die Lippen vibrieren zu lassen, die Backen nicht aufzublasen und einen Ton raus zu kriegen. Von Ton kann keine Rede sein – gelobt werde ich trotzdem! Nach diesem Warm-up suchen die Gruppen ihren Übungsort auf. Es gibt die Weizenkammer, die Folterkammer, die Seidenhühner-Scheune, die Richter-Scheune, das Schweizer-Haus und die Kirche. „Viele Bewohner aus Barkow und den umliegenden Dörfern stellen Scheunen, Ställe, Dachböden oder andere Räume zur Verfügung, das ist immer so und das ist super“, erklärt Martin Huss und ruft: „Alle, die in die Schweiz fahren, kommen zu mir. Der Bus in die Schweiz startet in wenigen Minuten.“ Und dann fährt er auch schon los „in die Schweiz“ (Brook), der rote Kleinbus von Martin Huss. Ich schaue hier und da noch einmal bei den Gruppen zu und laufe dabei auch an Einzelübungen vorbei. Die Stimmung ist hochkonzentriert und gleichzeitig vertraut und familiär. Ehefrau Claudia, die als Organistin bis weit über die Grenzen hinaus bekannt ist, sucht gerade den Hund. Jemand (sie vermutet einen Bestimmten) hat das Tor aufgelassen. Zum Glück findet sich der Hund schnell wieder ein und, obwohl sie „bis über beide Ohren“ mit Arbeit eingedeckt ist, nimmt sie sich die Zeit, mir das wunderschöne, weitläufige Grundstück zu zeigen, von dem aus man einen direkten Zugang zur Elde hat. Und wieder ist es da – das Gefühl von Vertrautheit – es scheint in der Familie zu liegen! Für mich wird es Zeit zu gehen. Vom Mittagessen, Kaffeetrinken, dem Draisinenausflug und der

abendlichen Andacht mit Hannah Poppe bekomme ich leider nichts mit, freue mich aber schon auf die Friedensandacht und das anschließende Konzert in der Kirche von Barkow am nächsten Tag.



Den Mundstückübungen gehen Lockerungsübungen voraus.

Der Bus des Plauer Busbetriebes und Reisebüro Maaß trifft ein. Während der gesamten Freizeit übernehmen sie den Shuttle-Service. Alle Bläser – die jüngste ist die 6-jährige Wanda – laufen mit ihren Instrumenten Richtung Bühne. An diesem Tag in Regenkleidung. Am Vortag – leider noch während der Draisinenfahrt, die bei 35 Grad startete – setzte er zum Schluss noch mit einem Gewitter ein. „Wir waren alle nass. Zum Glück waren ein paar Leute in Barkow geblieben und konnten die Zelte vor den Sturmböen retten“, erzählen mir ein paar Kinder im Vorbeigehen. Ruckzuck haben sie ihre Plätze gefunden und starten nach einer kurzen Anprobe mit der Hochzeits-Ouvertüre. In diesem Jahr steht bei allen Konzerten die Hochzeit von Kana auf dem Programm. Herbert Wolf, Seelsorger und katholischer Pfarrer in Plau, eröffnet das Konzert mit einem Blick auf das politische Geschehen. Der Tenor: „Angst ist kein guter Ratgeber! Mehr denn je ist es wichtig, Leben miteinander zu gestalten, abgestimmt aufeinander – so wie es diese Musikgruppe tut!“ Weiter ging's mit dem Stück „At Home“ von der Plauer Kantorin Katharina Rau komponiert – beschwingt und variantenreich, immer wieder mit bekannten Melodien überraschend -- um dann wieder ganz eigenen Tönen zu folgen. Die zweite Ansprache hält Pastor Jens Haverland, Posaunenobmann des Posaunenwerkes der Nordkirche für Hamburg und Schleswig-Holstein und bei dieser Freizeit seit 8 Jahren Mitarbeiter (in seiner Gruppe durfte ich mich an Mundstückübungen probieren). „Es ist wie bei unserer Draisinenfahrt. Sie endete bei heftigen Regenschauern und trotzdem kommt die Sonne wieder raus“, versprüht er Mut und Hoffnung, hält einen Schal in Regenbogenfarben hoch, den er sich aus dem Publikum geliehen hat und fährt in Anlehnung an ein Zitat von Nelson Mandela fort: „Kein Mensch wird mit dem Gefühl von Hass geboren. Hass wird gelernt. Lasst uns stattdessen Liebe lernen und weitergeben. Sie ist viel tiefer in uns verwurzelt und steht jedem ‚Donnergrollen‘ entgegen!“. Nach dem Stück „Spuk Rock“ spricht Bürgermeister Sven Hoffmeister: „Nur gemeinsam können wir schreckliche Zeiten überstehen. Wir konnten vielen Flüchtlingen, hauptsächlich Frauen mit Kindern, helfen. Es gibt Sprachbarrieren, aber Musik, Mimik und Gestik verbinden miteinander. Uns alle erreichen schwierige Rahmenbedingungen. Lasst es uns schaffen, dass wir trotzdem glücklich miteinander die Dinge bewältigen.“ Bevor es musikalisch weitergeht, stellt Martin Huss „voller Überraschung“ fest, dass zwei Kinder auf der Bühne Geburtstag haben und setzt auch schon ein mit „Viel Glück und viel Segen“. Alle stimmen ein – das Gefühl von Gemeinschaft wird deutlich! Nach dem Stück „Tequila“ und dem Friedensgebet wird noch einmal gemeinsam das

bekannte Friedenslied „We shall overcome“ gesungen, bevor es mit dem Segen durch Theologe Wolf nach Hause geht. Abends dann das Konzert in der kleinen Barkower Kirche. Es



Friedensandacht in Plau - vorne rechts Jens Haverland, Herbert Wolf und Sven Hoffmeister (v.l.)

spielen nur die, die gleich am nächsten Montag mit Martin Huss zur großen Tour durch Süddeutschland und die Schweiz starten. Alle in roten Turnschuhen und „JBMV“-Shirts (Jugendauswahl aus den evangelischen Posaunenchoren des Landes, die in monatlichen Intensivproben ein Jahresprogramm erarbeitet haben und auf Konzertreisen präsentieren). Das Repertoire vereinigt Werke alter Meister mit modernen Musikstücken, also Swing, Rock und Pop oder lateinamerikanische Rhythmen – alles, was mitreißt. Musik, gemeinsamer Gesang und nicht zuletzt die humorige Moderation von Martin Huss reißt alle mit – hier genauso wie in deutschen Städten, in Russland, Polen, Rumänien und Argentinien oder auf dem Petersplatz in Rom, wo für den Papst gespielt wurde. Reichlichem Applaus folgt eine Zugabe und dann beginnt für alle Bläser das Abendprogramm.

Am darauffolgenden Tag steht das seit Dienstag eingeübte Stück, die „Hochzeit von Kana“ auf dem Programm, für die der Pfarrhof von Gnevsdorf die perfekte Kulisse bildet. Es ist das Abschlusskonzert, das auch am Sonntag für die abholenden Eltern aufgeführt werden soll. Pastor Christoph Tiede aus Usedom und stellv. Posaunenobmann für Mecklenburg-Vorpommern moderiert die Geschichte, die in den Musikstücken auf wunderbare Weise zum Ausdruck gebracht wird. Bläser-Kinder, die gerade nicht mitspielen, unterstreichen die Handlung durch abgestimmte Tänze. Mit dem Publikum gemeinsam wird noch gesungen und schon geht das Konzert dem Ende entgegen. Martin Huss verabschiedet sich unter anderem mit den Worten: „Das Schönste, was einem Menschen passieren kann, ist wenn er nach einer Veranstaltung, seine ganzen Lasten dort lassen kann.“ In diesem Sinne gehe ich, erfüllt von all den vielen schönen Eindrücken der vergangenen Tage, nach Hause.

Jutta Sippel



Die Premiere für die Hochzeit von Kana in Gnevsdorf - Alles hat super geklappt. Fotos (4): J. Sippel

## 750 + 1 Jahre Leisten - Hofseefest



Liebe Mitbürger aus Plau und seinen Ortsteilen, liebe Gäste aus nah und fern drückt mit uns die Daumen, dass es in diesem Jahr möglich bleibt miteinander unser Jubiläum in unserem kleinen Ort zu begehen. Feiert mit uns das 751 Jahr nach Ersterwähnung unseres Ortes und das 19. Hofseefest. Es erwartet Euch Sport, Spiel, Spaß vom 02.09. – 04.09.2022 auf der Festwiese und im Festzelt !!

Wir haben für Euch vorbereitet:

### **Freitag 02.09.22**

**18.00 Uhr** Spieleabend Skat, Rommee, Würfeln mit anschließender Disco

### **Samstag 03.09.22**

**11.30 Uhr** offizielle Eröffnung durch den Bürgermeister unserer Stadt, weiteren Ehrengästen und dem Vereinsvorsitzenden begleitet vom Plauer Fanfarenzug.

- Präsentation der Ortschronik der vergangenen letzten 25 Jahren und Erwerb der Gleichen
- Stand der Prävention der Landespolizei MV
- Stand des Deutschen Roten Kreuzes
- Feuerwehr Plau am See zum Anfassen
- Große Tombola
- Das Blasorchester Waren e.V
- Volleyballturnier
- Oldtimer Schau
- große Kaffeetafel mit leckerem aus Leisten und Umgebung
- Minigarde der Goldberger Karnevalisten
- Bierglasschieben um den Räucheraal
- Spaß auf der Hüpfburg für unsere Kleinsten
- Kugelstoßen, Zielangeln, Torwandschießen, Stiefelweitwurf
- Spielstraße, Schminkstraße

### **ab 20.00 Uhr**

Hofseeball mit DJ Enni und Live Musik von „Step Ahead“, Showeinlagen der Garden des GKC 94

**22.30 Uhr** der Himmel über Leisten strahlt (kleines Feuerwerk)

### **Sonntag 04.09.22**

**10.00 Uhr** Leistener Hähnekrähen

**11.00 Uhr** Frühschoppen mit dem Blasorchester Waren e.V. Besuch von „Lotte“, alias Torsten Ladwig  
Das gesamte Wochenende wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt sein. Auch an Fischspezialitäten, Eis, Zuckerwatte und weiteren Süßen wird es nicht fehlen.

Auf nach Leisten !!!! Wir freuen uns auf Euch !!!

Michael Klähn

1. Vorsitzender Kultur –und Heimatverein Leisten e.V



## Im „Dr. Wilde Haus“ ist immer was los

Im Frühjahr verfolgten die Bewohner täglich die Pflege und Gestaltung des Gartens, freuten sich an den neuen Bänken und lauschten dem Wetterbericht. Sie hofften, dass sie bald täglich nach draußen können, dass es bequem ist und es sich auf unserem schönen Außengelände gut aushalten lässt und besonders, dass der Planung verschiedener Feiern nichts im Wege steht.

Am 09.06.2022 genossen die Bewohner einen tollen Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung durch Herrn Grittke. Schlager, Volkslieder und Musik aus der „guten alten Zeit“, H. Grittke hat immer das Richtige im Gepäck. Es wurde gerne mitgesungen, geschunkelt und applaudiert.

Am 22.06.2022 wurde das Sommerfest gefeiert. Die Bewohner waren fleißig mit den Vorbereitungen des Festes beschäftigt. Mit viel Ausdauer, Geduld und Liebe wurde die Tischdekoration und der Erdbeerkuchen gefertigt. Für die musikalische Unterhaltung waren „Die Salzataler“ aus Thüringen mit ihrem „Salzataler Heimatprogramm“ angereist. Dieses umfasste die schönsten Lieder aus Schlesien, Ostpreußen, Böhmen, Pommern und dem Egerland. Für jeden Bewohner war etwas dabei, das Erinnerungen an die Heimat und Jugend weckte. Es wurde mitgesungen, geschunkelt und etwas getanzt. Sogar Glückstränen gab es.



Dampferfahrt 2022.

Fotos(2): Dr. Wilde Haus

Am 21.07.2022 bereiteten die Mitarbeiterinnen den Saal vor, damit sich Ihr Gast - der Autor und Schriftsteller Armin Schubring wohlfühlt. Für „Die gute Stunde“ hatte er literarische und humoristische Leckerbissen über Hoffnung, Sehnsucht und Träume im Gepäck. Es wurde viel gelacht und auch im Nachhinein über Dies und Das nachgedacht.

Der alljährige Höhepunkt des Jahres für die Bewohner, deren Angehörige, ehrenamtliche Helferinnen und Mitarbeitende des „Dr. Wilde Hauses“ war am 02.08.2022 die Dampferfahrt. Diese wurde zur großen Freude der Mitfahrenden durch die Spende der Magret Raetz – Wiemer Stiftung Köln ermöglicht. Der Nachmittag und die Tour bis Malchow waren für alle Teilnehmer ein unvergessenes Erlebnis. Die Stimmung, das Wetter die gastronomische Versorgung und Rundum - Betreuung waren einzigartig.

Ein großes Dankeschön an die Magret Raetz – Wiemer Stiftung Köln, die Fahrgastschiffahrt Wichmann, die Bordgastronomie Wolf und alle fleißigen Helfer.

Weitere Veranstaltungen zur Abwechslung im Heimalltag sind in Planung, Informationen dazu befinden sich am Aushang des „Dr. Wilde Hauses“. Wir freuen uns schon auf den Auftritt des Shanty - Chors im September.

*A. Drews – Mitarbeiterin der Betreuung*



Das Sommerfest mit den „Salzatalern“.

## Einladung zur Buchlesung in Parchim „Der lange Weg zur Freiheit“

Klaus Peter Kunick wird am 19.09.2022 um 17:00 Uhr im „Club am Südring“ (Südring 19) in Parchim sein Buch „Der lange Weg der Freiheit“ vorstellen. In seinem Buch schildert der Autor das Leben von insgesamt 30 Frauen und Männern aus Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern: Wie haben sie in der DDR gelebt? Wie erlebten sie die friedliche Revolution und wie denken sie heute darüber?

Uns interessiert vor allem die weibliche Perspektive dieser Zeit und so haben wir Klaus-Dieter Kunick gebeten, aus seinem Buch vorzulesen. „Lassen Sie sich überraschen, welche der Lebensgeschichten von Frauen Sie kennenlernen werden, so die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Ludwigslust- Parchim“.

Ist es die einer Frau, die die glücklichste Zeit ihres Lebens in der DDR verbrachte? Nach der Wende verliert ihr Mann die Arbeit, trinkt und ist ein Waffennarr - keine gute Mischung. Aus Angst vor Eskalation sucht sie Zuflucht in einem Frau-

enhaus. Sie will nie wieder einen Mann kennenlernen. Oder ist es die Story der jungen Frau, die im Netz einen Mann kennenlernt, der sie nach Peru in den Urlaub einlädt? Beim Rückflug ertappt die Polizei sie auf dem Flugplatz mit Drogen im Koffer: 8 Jahre Gefängnis in Peru. Vielleicht ist es auch die Geschichte der Frau, die 1989 als Jugendliche im Osten keine Lehrstelle findet und in den Westen geht. Dort erlebt sie häusliche Gewalt, flieht ins Frauenhaus, kommt zurück in den Osten und beginnt ein neues Leben. Oder es ist das Leben der Ökonomin, die sich in einem Industriebetrieb schon im Osten durchsetzt? Als der Betrieb von einer West-Firma übernommen wird und die Frau Chefin wird, erlebt sie Mobbing durch junge Kollegen und verlässt „freiwillig“ das Unternehmen. Seien Sie gespannt! Die Veranstaltung ist kostenfrei und jeder Mann und jede Frau sind herzlich eingeladen.

*Heidrun Dräger Landkreis  
Ludwigslust-Parchim*

# PSV Handballer starten mit 15 Mannschaften in die neue Saison

Die PSV Handballer stehen in den Startlöchern und sind für die neue Saison gut gerüstet. Ca. 200 aktive Sportlerinnen und Sportler haben dem Vorstand und dem Trainer- und Betreuerstab der Abteilung einiges an Organisation und Vorbereitung abverlangt, so dass mit Schulbeginn der Trainings-, Turnier- und Punktspielbetrieb beginnen kann.

Einmal mehr war insbesondere die Organisation des Trainingsbetriebes eine logistische Herausforderung. Die Vielzahl der Mannschaften, vom Krümelsport bis zu den Senioren insgesamt 15, mussten auf drei Trainingstage in der Klüschenberghalle verteilt werden. Mit Unterstützung der Sponsoren wurde die gesamte Spielkleidung vervollständigt, mitunter neue Trikotsätze bestellt. Anbei auch die Ausrüstung der Trainer, Betreuer und Schiedsrichter. Auch wenn insbesondere im Erwachsenenbereich drei Referees das Soll an Schiedsrichtern nach wie vor nicht erfüllen und die Handballabteilung dafür jedes Jahr Strafgebühren bezahlen muss, ist die Tendenz bei den Nachwuchsschiedsrichtern umso erfreulicher. So befinden sich insgesamt zehn Jungreferees, im Alter von 13 bis 18 Jahren, in der Ausbildung zum Schiedsrichter oder haben ihren Lehrgang bereits erfolgreichen abgeschlossen. Höhere, beim HVMV übliche Aufwandsentschädigungen, sind ein zusätzlicher Anreiz. Mit Beginn der Saison sind dann die Zeitnehmer und Sekretäre dran, denen bei der Absicherung des Punktspiel- und Turnierbetriebes eine ebenso verantwortungsvolle Aufgabe zuteil wird. Ein sehr erfreulicher Umstand ist die Tatsache, dass nach Maurice Karst mit Jan Philip Paulin ein neuer FSJ ler die Arbeit im Verein tatkräftig unterstützen wird. So läuft die Umstellung der Homepage ([plau-handball.de](http://plau-handball.de)) auf Hochtouren und wird von beiden jungen Männern in Angriff genommen. Die Handballabteilung bedankt sich recht herzlich bei Maurice für sein Engagement im letzten Jahr und wünscht alles Gute. Neben vielen bewährten Sachen gibt es in der neuen Spielzeit einiges an Neuerungen. Abgesehen von neuen Spielregeln (Anwurf, Wertung Kopftreffer Torhüter, Zeitspiel), hat der Livestream von den Punktspielen vieler Erwachsenen-, Jugend- und Kindermannschaften in der Klüschenberghalle von Anfang an Bestand. Auf der Homepage bietet ein Link einen Überblick über Fanartikel, welche ausschließlich in der Klüschenberghalle bei den Punktspielen und Turnieren angeboten werden. Jeder Jugendspielklasse, daher ab der C-Jugend, werden Paten der Frauen- und Männermannschaft an die Seite gestellt. Einerseits unterstützen sie punktuell die Arbeit der Trainer, andererseits sollen die SeaGirls und die SeaBulls frühzeitig mit den Erwachsenenteams vernetzt werden, um dort später auf die Jagd nach Tore und Punkte zu gehen. Eine weitere Erneuerung im Trainingsbetrieb ist das Auswahltraining im Jugendbereich. Das Hauptaugenmerk liegt hier eindeutig auf einer qualitativ besseren Ausbildung der höheren Altersklassen. Gespannt sind alle PSV Mannschaften auf das Projekt Beachhandball. Mit Unterstützung von Fördergeldern vom KSB, die mittlerweile bewilligt wurden und Unterstützung der Stadt Plau am See, soll zeitnah an der Badestelle in Quetzin ein Beachhandballfeld entstehen. Erste Gespräche haben diesbezüglich mit dem Bürgermeister Sven Hofmeister stattgefunden. Illusorisch scheint noch die Idee eines neuen Anwurfkreises mit dem Vereinswappen. In der nächsten Saison wird nämlich das Hallenparkett erneuert. Ansonsten laufen die Spieltage in gewohnter Manier ab, so



lange zumindest, wie es die Umstände mit Corona erlauben. Ein ganz herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Zuschauern und Fans, die in der letzten Spielzeit äußerst verantwortungsbewusst mit den Verbindlichkeiten und Regeln umgegangen sind. Als Verein sind wir mit unseren Kooperationspartnern weiterhin bemüht, in der Sporthalle regelmäßig eine Versorgung anzubieten. Öffentlichkeitsarbeit soll nach wie vor die breite Masse

an Mitgliedern, Fans, Zuschauern, Sponsoren und Sympathisanten aus Nah und Fern über den PSV informieren. So werden über die Homepage, über die Presse und über Social Media regelmäßig Termine, Spielberichte und Vereinsinterna kommuniziert. Angedacht ist in diesem Jahr auch wieder eine kleine Punktspielbroschüre, die in der Klüschenberghalle bei allen Heimspielen einzusehen ist.

Sportlich gesehen haben einige Nachwuchsmannschaften mit der letzten Saison, anbei drei Bezirksmeistertitel, die Messlatte sehr hoch gelegt. Aber auch die drei Erwachsenenteams sind in ihren Ligen ambitioniert. Während die Altersklassen Krümelsport (3 bis 5 Jahre) und G-Mix (Vorschule) für den zu erwartendem Ansturm von Kindern gewappnet sind und ab September wieder Sport, Spiel und Spaß anbieten, gehen die Bullis der F- bis D-Jugend auf die Jagd nach Tore und Punkte. In diesen Altersklassen, zumeist erste bis sechste Klasse, hat der Verein mit der mJF, der wJF, der mJE, der mJD und der wJD fünf Mannschaften für den Punktspielbetrieb gemeldet. Die gleiche Anzahl von Teams gehen bei den SeaGirls und SeaBulls an den Start. Die Altersklassen mJC, mJB1, mJB2 und mJA, werden zunächst nur durch die Mädchenmannschaft der wJC komplettiert. Mit Hochdruck wird daran gearbeitet, dass perspektivisch, gegebenenfalls in Kooperation mit dem Malchower SV, auch den Mädchen der wJB ein Spielbetrieb ermöglicht wird. Das ist auch das Anliegen vom Verein, daher allen Kindern in allen Altersklassen Spielmöglichkeiten anzubieten. Das Aushängeschild im Jugendbereich ist dabei erneut die mJB1, die ein zweites Jahr am Stück überregional die Fahnen des Plauer SV und der Stadt Plau am See vertritt und in der Oberliga Ostsee-Spree bestehen möchte. Das Gros der anderen Altersklassen startet seinen Punktspielbetrieb auf Bezirksebene. Die Altersklassen mJB2, mJA und die Verbandsligamänner treten höherklassig an. Die BlackBulls, die BlackLadys und die OldBulls, allesamt gut aufgestellt, wollen in ihren Ligen in den oberen Tabellenhälfte mitmischen.

Trainingszeiten und Trainingstage sind auf der PSV Homepage der Handballabteilung zu entnehmen. Die Trainer und Betreuer der einzelnen Mannschaften heißen interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene in allen Altersklassen herzlich Willkommen. Möglichkeiten die einzelnen Mannschaften kennenzulernen, gibt es bereits demnächst. Im Vorfeld der neuen Saison ist der Plauer SV einmal mehr Ausrichter von insgesamt neun Kinder- Jugendturnieren und begrüßt über vierzig Mannschaften, daher 500 Kinder und Jugendliche, zu seinen Turnieren Ende August bzw. Anfang September. Anbei in jeder Altersklasse mindestens ein Plauer Team. Zu hoffen bleibt, dass die Saison angemessen verläuft und allen Sportlerinnen und Sportlern ein durchgängiger Trainings- und Spielbetrieb Motivation bietet. Der Vorstand der Handballabteilung wünscht allen Mannschaften, Trainern und Betreuern viel Erfolg.

*Raimo Schwabe*

**Heimspiele und Turniere Plauer SV/ Handball****Sonnabend, 20.08.2022**

09.00-13.30 Uhr Turnier wJD

14.00-19.30 Uhr Turnier mJC

**Sonnabend, 27.08.2022**

09.00-14.30 Uhr Turnier wJC

**Sonntag, 28.08.2022**

10.00-15.00 Uhr Turnier E Mix

16.00 Uhr Männer Testspiel PSV-SV Warnemünde

**Sonnabend, 03.09.2022**

09.45 mJC Plauer SV-Sternberger HV

11.30 wJC Plauer SV-Sternberger HV

14.00-19.30 Turnier mJB

**Sonntag, 04.09.2022**

10.00-15.00 Uhr Turnier F Mix

**Sonntag, 11.09.2022**

11.30 wJD Plauer SV-TSG Wismar

13.00 wJC Plauer SV-SG Lützwitz

15.00 mJB1 Plauer SV-Vfl Lichtenrade

17.00 Männer Plauer SV-SG Schwerin/Leezen



## Einladung zur Jahreshauptversammlung des Plauer FC für das Jahr 2021

Der Plauer Fußballclub von 1912 e.V. lädt seine aktiven und passiven Mitglieder am Samstag, 24. September 2022, um 18:00 Uhr zur Jahreshauptversammlung für das Jahr 2021 in das Vereinsheim am Sportplatz ein. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

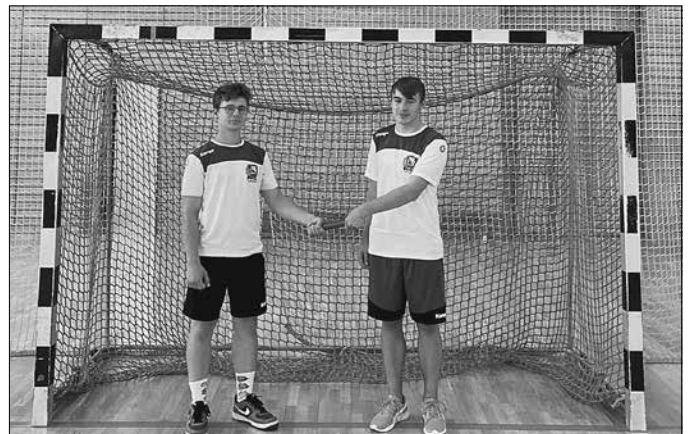
1. Begrüßung
2. Eröffnung durch den Versammlungsleiter
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Verlesung der Tagesordnung
6. Abstimmung über die Tagesordnung
7. Wahl der Wahlkommission
8. Verlesung des Rechenschaftsberichtes
9. Verabschiedung des Rechenschaftsberichtes
10. Verlesung des Kassenberichtes
11. Verlesung des Kassenprüfungsberichtes
12. Verabschiedung des Kassenprüfungsberichtes
13. Worte des Bürgermeisters bzw. seines Vertreters
14. Anträge, Fragen an den Vorstand, Diskussion, Sonstiges
15. Entlastung des Vorstandes
16. Verlesung der Kandidatenliste für die Vorstandswahl
17. Vorschläge für weitere Kandidaten
18. Wahl des Vorstandes
19. Verlesung des Wahlergebnisses
20. Vorschläge für das Präsidentenamt
21. Wahl des Präsidenten
22. Schlusswort des Präsidenten

Anschließend findet wieder traditionell unser Skat- und Würfelabend statt.

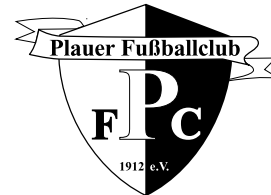
*Der Vorstand*



Vereinsausflug PSV Handballer zum THW.



Staffelstabübergabe FSJler PSV Handball. Fotos (2): PSV



## Einladung zur Jahreshauptversammlung des Plauer FC für das Jahr 2020

Der Plauer Fußballclub von 1912 e.V. lädt seine aktiven und passiven Mitglieder am Samstag, 24. September 2022, um 17:00 Uhr zur Jahreshauptversammlung für das Jahr 2020 in das Vereinsheim am Sportplatz ein. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Eröffnung durch den Versammlungsleiter
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Verlesung der Tagesordnung
6. Abstimmung über die Tagesordnung
7. Verlesung des Rechenschaftsberichtes
8. Verabschiedung des Rechenschaftsberichtes
9. Verlesung des Kassenberichtes
10. Verlesung des Kassenprüfungsberichtes
11. Verabschiedung des Kassenprüfungsberichtes
12. Anträge, Fragen an den Vorstand, Diskussion, Sonstiges
13. Schlusswort des Präsidenten

*Der Vorstand*



## Plauer Burg erlebt zweite Jugend Mittelalterliche Ritterspiele ein voller Erfolg

Wie wohl schon vor vielen hundert Jahren stand er wieder im Mittelpunkt des Geschehens – der Plauer Burgturm. Ob er schon damals von bester Stimmung und buntem Treiben umgeben war? Wer weiß es! Aber so schön wie an den drei Tagen der mittelalterlichen Ritterspiele wird es wohl kaum gewesen sein. Die Besucher brachen nicht nur in der Zahl alle Rekorde, sondern auch was Stimmung und Begeisterung angeht. Hier wurde Mittelalter – egal ob jung oder alt – miteinander gelebt. Nach dem Motto „Die Geschichten der Vergangenheit werden wieder lebendig“ hielt das Leben rund um die Burg einiges bereit: Von altem Handwerk über die verschiedensten Händler, Künstler, mystische Gestalten bis hin zu Ritterturnieren und jeder Menge Spiele und Mitmachaktionen für Groß und Klein bis hin zu einer breiten Palette der leckersten Speisen und Getränke, um bei Kräften zu bleiben. Und mitten auf dem Burgplatz: Der Festplatz mit der großen Bühne, die Künstlern verschiedener Genres zur Verfügung stand. Von mittelalterlicher Musik, Feuer-Theater und Darbietungen mystischer Wesen fehlte es hier an nichts.

„Es ist die Grundstimmung, die alle mitreißt. Es sind die Organisatoren und Mitwirkenden, die sich seit vielen Jahren kennen, ‚wie Pech und Schwefel‘ zusammenhalten und sich auf jedes Event riesig freuen“, so der Grundtenor, der von Besuchern und Ausstellern gleichermaßen zu hören war. An allen drei Tagen füllten Bewohner der Region, Touristen und Freunde des Mittelalters auch von weither kommend das Burggelände und sorgten sowohl für Rekord-Besucherszahlen als auch für Rekord-Stimmung. Hier und da stieß man auf Hexen oder Musikanten – von überall her klangen heitere Töne und Kinderstimmen. „Wir wollen Geschichte erlebbar machen – und das mit Herzblut. Da ist natürlich Fachwissen gefragt. Auf diesem Markt macht es allen Mitwirkenden Spaß, Auskunft über ihre Produkte, ihr Tun oder zur Geschichte des Mittelalters im allgemeinen zu geben“, erklärte Olaf Schulz, der zusammen mit seiner Frau Ulrike die Firma US-Veranstaltungen betreibt und das Mittelalter-Event in Plau am See zum sechsten Mal auf die Beine stellte. „Rund ein Jahr Planung und Organisation gehen einem solchen Markt voraus. Die Teilnehmer kommen aus ganz Europa, das muss gut koordiniert und abgestimmt werden“, ergänzte Olaf Schulz.

Kaum hatte man das Burggelände betreten, begann auch schon die Zeitreise. Links im Burggraben alles, was es für

ein Ritterturnier braucht. Weiter hinten genügend Platz für Medicus, Kinderschminken, Falkner und Gaukler. Der Weg geradeaus zur Burg führte zu einem hölzernen Kinder-Kettenkarussell und dem Spiel „Ratten werfen“. Rechts eine Naturfärberei und weiter geradeaus ging's direkt zum Burghof, der Fest-, Handels-, Spiel-, Aktions- und Essplatz zugleich war. Rechts unten im Burggraben schlossen sich an den öffentlichen Spielplatz allerhand Kinderspiele aus „mittelalterlicher Zeit“ an. Stelzenlaufen, Hau den Lukas, Brettspiele, Bogen schießen, Eier knacken, Lederarbeiten, Körbchen flechten und Filzen – um nur einige zu nennen. Wie von jeher in der Geschichte, konnte auch hier der Schönheit gefrönt werden. Gewandschneider und Schmuckhändler präsentierten sich. Dutzende Schminke- und Hennamalerei-Motive sorgten wohl bei manchen für die Qual der Wahl. Auch an die Reinlichkeit wurde gedacht: Fein säuberlich aufgereiht präsentierten sich Seifen, Öle und Düfte, alle nach traditioneller ökologischer Rezeptur hergestellt und mit viel Fachwissen an „den Mann“ und „die Frau gebracht“.

Nicht nur für „echte Freunde des Mittelalters“ immer wieder ein besonderes Highlight sind natürlich die Ritterturniere. Ob klein, ob groß, ob gewandert (verkleidet), geschminkt oder mit einer Leckerei in der Hand – der Hang am Burggraben, der als Tribüne wie geschaffen war – füllte sich schnell. Weit bis nach Plau hinein zogen die Jubel- und Begeisterungsrufe. Drei Ritter und eine Ritterin kämpften um die Vorherrschaft in Plau am See, kreuzten Schwerter und warfen Lanzen. „Das Volk“, also das Publikum, lebte nicht zuletzt dank der humorvoll ironischen und interaktiven Moderation voll und ganz mit. Was die Reitkampfgruppe „Die Ritter der Kronen Europas“ aus Rhinow im Havelland hier bot, lässt sich als Kombination aus Schauspiel- und Reitkunst gepaart mit perfekten Stunts, Spannung und Komik beschreiben. Laute Lacher, „ah“- und „oh“-Rufe zogen durch die Menge. „Mitfiebern und Spaß haben“ lautete hier die Devise. Keine Vorstellung, die nicht von tosendem Applaus begleitet wurde.

Auf dem Festplatz drehte sich alles um „das gemeinsame Feiern“. Mittelalterliche Darbietungen wie die Hexe Chibraxa, Tancredo & Lothar oder das Duo Obscurum (seit rund 40 Jahren dabei) sorgten für beste Unterhaltung. Begeisterungstürme und nicht enden wollende Zugabe-Rufe löste die Band Klanginferno mit ihren sowohl traditionell mittelalterlichen Stücken als auch mit eigenen Werken aus. Dudelsäcke, Rauschpfeifen, Davul, Djemben und Bouzou-



kis klangen infernal und mitreißend über den Burghof und wirkten wie ein Magnet – selbst auf den Stehplätzen wurde es kuschelig. Was das gemeinsame Tanzen, Lachen und Prosten nur noch mehr anfeuerte.

Hätte nicht die hereinkommende „Pest“ die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich gezogen, wäre wohl noch bis tief in die Nacht gefeiert worden. Oder ging es um Corona? Witzig persifliert wog der Tod ab, ob er sich für die traditionelle Pest oder eher das moderne Corona entscheiden sollte. „Aber der ganze nervige Verwaltungskram – ewig diese Tests – dauernd sitze ich am Laptop“, regte sich der Tod auf und suchte sich Helfer aus dem Publikum, u.a. einen Schultheiß aus Hamburg. Der Tod voran zog der lange Zug (Helfer, Lager, Publikum) mit Fackeln ausgerüstet vom Burghof zur Hubbrücke, wo sowohl Pest als auch Corona im Wasser versenkt wurden. Man darf also froher Hoffnung sein, dass jetzt zumindest diesen Krankheiten für immer und ewig die Luft zum Atmen genommen wurde.

Neben Festplatz, Bühne und Gastronomie gab es im Burghof noch viel mehr zu bestaunen. Gleich links neben der Bühne präsentierte der Miniaturmaler Jörg seine Kunstwerke. Von bemalten Hörnern, über Brustschilde, Tücher und Bilder – er malt alles selbst – detailverliebt, in den schönsten Farben, meistens eine mittelalterliche Geschichte darstellend, die er spannend zu erzählen weiß. Was bedeutet die jeweilige Symbolik? Warum wird gerade diese Farbe genutzt? Wie spielte sich das Leben in dieser Zeit ab? Wie und weshalb sind solche szenischen Darstellungen entstanden? Fragen über Fragen, die Jörg voller Empathie bis ins kleinste Detail beantwortet. „Schon als Kind habe ich mich für Ritter und Malerei interessiert. Seit rund 36 Jahren beschäftige ich mich jetzt mit mittelalterlicher Miniaturmalerei. Seit 20 Jahren ziehe ich mit über die Märkte. Mein Stand wird mit den Jahren immer ausgefeilter. Ich genieße das Miteinander – man kennt sich und freut sich aufeinander – das ist einfach toll! Leider reicht es nicht zum Leben. Berufstätigkeit, Hobby und Märkte – das ist schon manchmal viel – aber auch einfach schön!“, führt Jörg nach all den vielen Erklärungen zu seinen Kunstwerken abschließend zu seiner Person aus und freut sich schon auf den nächsten Markt.

Stände über Stände – von Holzspielzeug, Töpferkunst über Bogenschießen, Portraitzeichnung (auch hier ist eine Künstlerin am Werk) und Portraitfotografie, um nur einige zu nennen. Anja, die Portraitfotografin, kommt ursprünglich aus der Hamburger Agenturszene. „Ich wollte mal wieder auf „richtige“ Menschen treffen. Es ist toll, mit all diesen Menschen hier auf dem Markt zu tun zu haben. Hier hackt keine Krähe der anderen ein Auge aus. Hier in Plau fühle ich mich besonders wohl. Es ist ein tolles Publikum“, führt sie mit sichtlicher Begeisterung aus. Mitten auf dem Platz: Die Kapelle der Heiligen Familie – Norddeutschlands einzige Reisekirche. Es ist Ronald Ratzburg Diplomsozial- und Religionspädagoge, Klangschalentherapeut, freier Seelsorger und Trauerbegleiter, der für die Menschen da war, Gottesdienste abhielt und an seinem Stand Klangschaalen und Weihrauch verkaufte. Samstagmorgen fand in der kleinen Kapelle sogar eine „richtige“ und standesgemäße Trauung statt. Zwei Aussteller erlebten ihre Traumhochzeit! Sehr feierlich! Mittelalterlich gekleidet, klein und bescheiden – nur mit Trauzeugen und einem weiteren Gast. Auf das Glück wurde noch angestoßen und dann ging es auch schon los für die beiden: Der Stand musste eröffnet werden. Die ersten Besucher standen bereits am Eingang des Burghofs.

Für manch einen stellt sich vielleicht die Frage, wie es an immerhin drei Tagen mit der Hygiene aussah. Nicht alle waren in Wohnmobilen mit Waschmöglichkeit angereist. Viele schliefen in Zelten oder in ihren Ständen. Für all diese gab es das Waschhaus. Ein Stand, der keine Wünsche offenließ. Ein großer Waschzuber, mit rund 38 Grad warmem gefilterten Frischwasser lud zum gemütlichen Bad ein. Wem das zu lange dauerte, konnte auch in die Duschkabine steigen. Umkleidekabine mit Stuhl, Wandhaken, Spiegel, Bürste, Haargummis, Waschbecken – der Komfort war wie zu Hause! Natürlich durften auch Besucher ins wohltemperierte Nass eintauchen. Übrigens wird hier der ökologische Gedanke groß geschrieben. Die Energieeffizienz ist vorbildlich. Das ist dem technisch versierten Markt- und Bademeister, dem „schwarzen Schorsch“, besonders wichtig.

Ein besonderes Highlight: Alle Gäste konnten das Burgmuseum kostenlos besuchen. „Das Angebot wird extrem gut angenommen. Samstag kamen rund 350 Besucher, heute (Sonntag) kommen wir wohl in etwa auf die gleiche Zahl. Wir – die ehrenamtlichen Museumsfreunde – sind rund um die Uhr gefordert. Es sind zu viele Menschen, um Audio-Guides auszugeben. Wir führen selbst und erklären die Exponate. Die Besucher sind begeistert über das, was ihnen hier geboten wird. Es ist so eine positive Resonanz – auch in unserem Gästebuch. Da heißt es unter anderem ‚das kleine Deutsche Museum‘, berichtet Frau Zöller, eine der Ehrenamtlichen voller Stolz.

Das Fazit der Veranstaltung lässt sich in aller Kürze zusammenfassen: Alle hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!

*Jutta Sippel*



*Rund 350 Besucher täglich im Burgmuseum.*



*Auch im Burgraben war viel los. Fotos (3): Jutta Sippel*

## Buchtipp der Stadtbibliothek Plau am See im August

### C. M. Ewan – Das Ferienhaus (Und du denkst, du bist sicher)



Foto: Kathleen Behrens

Nicht nur im realen Leben zieht es mich in diesen Wochen in die Ferne, auch der Buchtipp des Monats August trägt ein Stück Urlaub im Titel.

Und auch wenn dieses Buch meine Urlaubslektüre ist, so hat C. M. Ewans Thriller absolut nichts mit Erholung zu tun. Denn das Genre Thriller wird hier ganz stark bedient. Wem

Verfolgungsängste und knallharte Actionszenen zu sehr auf die Urlaubsstimmung drücken, der sollte vorerst einen Bogen um dieses Buch machen. Allerdings nur vorerst, denn die Geschichte um Tom Sullivan ist nicht nur Nervenkitzel, sie trägt auch eine besondere Botschaft in sich. Denn die Familie um Tom erlebte einige Schicksalsschläge und versucht nun in einem abgeschiedenen Ferienhaus diese Traumata zu überwinden. Doch alles wird anders, denn dieser scheinbare Erholungsort ist eine Falle. Tom ist als Vater das Familienoberhaupt, der Beschützer. Aber was passiert, wenn auch ihn die Ereignisse der Vergangenheit einholen. Muss man als Vater immer der Mutige sein? Darf er seine Angst offen zeigen? Nach einem etwas stotterndem Einstieg in die Geschichte, haben mich Tom's Gedankengänge gefesselt. Sobald das Ferienhaus bezogen wurde, nahm die Spannung bis zum Ende zu. Ein gut gelungener Debütroman, der auch bei unseren Lesern einige Fans gewinnen wird.

*Klappentext:*

„Eine Familie. Ein abgelegenes Haus. Und kein Entkommen. Als Tom Sullivan nachts um zwei ein Fenster zerbrechen hört, werden seine schlimmsten Alpträume wahr: Fremde sind ins Haus eingedrungen und trachten ihm und seiner Familie nach dem Leben. Jeder Ausweg scheint versperrt, und so wird sein Feriendomizil mitten im schottischen Nirgendwo, das eigentlich für ein paar Wochen Ruhe und Entspannung bieten sollte, zur tödlichen Falle. Eine nervenzerreißende Verfolgungsjagd beginnt, während der Tom sich mehr als einmal fragt, wem er wirklich vertrauen kann. Denn seine Ehefrau Rachel scheint irgendwas vor ihm zu verbergen...“

Kathleen Behrens

## Wimmelbuch von der Müritz bis zum Plauer See

Die Region bekommt ihr eigenes Wimmelbuch! Die Region vom Plauer See bis zur Müritz hat zusammen mit der Kuke & Riesebeck UG aus Demmin acht Wimmel motive rund um den Plauer See, Fleesensee, Kölpinsee und die Müritz erarbeitet.

In Waren (Müritz) wimmelt es am Hafen, auf dem Rathausplatz sowie im Müritzeum, in dem die Großen und Kleinen die Unterwasserwelt als auch die Fauna und Flora der Mecklenburgischen Seenplatte kennenlernen können. Weiter geht es in der Inselstadt Malchow mit der Szenerie um die Drehbrücke. In Plau am See wird auf der Burg gewimmelt und weiter südlich geht es vorbei am Bärenwald und dem Schloss Fleesensee in Göhren-Lebbin. Im Anschluss wird in der MüritzTherme gebadet, bevor es zum Abschluss in das Luftfahrttechnische Museum in Rechlin zum geschichtlichen Wimmeln geht.

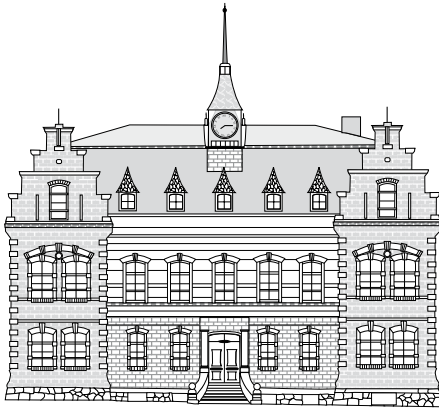
In dem Wimmelbuch herrscht auf jeder Seite reges Treiben. Bei der Erarbeitung des Wimmelbuches hat das Team zum einen darauf geachtet, bekannte Wahrzeichen und historische Kennzeichen getreu der Realität und zum anderen die typischen Charakteristika eines Wimmelbuches aufzunehmen. Jedes Motiv ermöglicht es Jung und Alt gemeinsam Geschichten zu entdecken und neu zu erfinden.

Mit Cartoonist Stefan Bayer haben sich die Herausgeberinnen für einen eher comichaften Zeichenstil entschieden. „Wir wollten damit sowohl Kinder und als auch Erwachsene ansprechen“ sagt Stephanie Riesebeck. „Für Familien, die

z.B. in unserer Region Urlaub machen, ist das Wimmelbuch eine schöne Erinnerung“ ergänzt Hannah Kuke.

„Das kleine Wimmelbuch von der Müritz bis zum Plauer See“ ist ab sofort in der Tourist Info Plau am See und über die Internetseite [www.mv-wimmelt.de](http://www.mv-wimmelt.de) für 14,95 EUR erhältlich. Ein tolles Geschenk für Kinder!





## Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

### Einladung

Zur **Stadtvertreterversammlung**  
am **14.09.2022 um 19:00 Uhr**  
in 19395 Plau am See  
sind alle Einwohnerinnen und Einwohner  
recht herzlich eingeladen.

Sitzungsort:  
Regionale Schule am Klüschenberg,  
Wittstocker Weg 10c, Aula

Hoffmeister  
Bürgermeister

## Neue Rufnummer des Bereitschafts- dienstes

Die Rufnummer des Bereitschafts-  
dienstes des Bauhofes hat sich geän-  
dert. Der Bereitschaftsdienst des Bau-  
hofes ist unter folgender Rufnummer  
zu erreichen:

**Telefon: 0170 5758760**

## Bereitschafts- telefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Ab-  
wasserentsorgung informieren Sie bitte  
die Kläranlage Plau, Tel. 0172 3458133.  
Störungen, die durch austretendes Ab-  
wasser in der Kanalisation auftreten und  
Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder  
Benzin sowie vergleichbare Störungen,  
die die Gefahr einer Gewässerverunrei-  
nigung, einer Explosion im Kanalnetz  
oder andere Störungen der Abwasse-  
rentsorgung betreffen, melden Sie bitte  
unter o.g. Rufnummer.

Wir nehmen Abschied von unserem Kameraden

## Hauptfeuerwehrmann Jürgen Schulz

Wir bedanken uns für seine in 53 Dienstjahren geleistete Arbeit im  
Feuerwehrwesen, darunter viele Jahre als Sicherheitsbeauftragter der  
FF Retzow und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen und Hinterbliebenen gelten unsere aufrichtige Anteilnahme  
und unser tiefes Mitgefühl.

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der  
Freiwilligen Feuerwehr Ganzlin.

Jens Tiemer  
Bürgermeister

Torsten Hanning  
Gemeindewehrführer

Ganzlin, im Juli 2022

## Schulanmeldungen in Plau am See für das Schuljahr 2023/2024

Die Anmeldung der Schulanfänger für  
das Schuljahr 2023/2024 für den Ein-  
zugsbereich der Kantor-Carl-Ehrich-  
Grundschule Plau am See erfolgt

**vom 12. September 2022 bis  
16. September 2022  
in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr.**

Wir möchten Sie bitten, Ihr Kind telefo-  
nisch anzumelden.

**Telefonnummer 038735 44320**

Die Anmeldung der Schulanfänger für  
das nächste Schuljahr betrifft die Kin-  
der, die vom **01.07.2016 - 30.06.2017**  
geboren wurden.

Anzumelden sind auch die Kinder, die  
für das Schuljahr 2022/2023 von der  
Schule zurückgestellt wurden.

Anja Beck  
Schulleiterin

## Information des Wasser- und Bodenverbandes „Müritz“

Hiermit geben wir umzugshalber unsere  
neue Adresse bekannt:

Wasser- und Bodenverband „Müritz“  
Glienholtzweg 21d  
17207 Röbel / Müritz  
Telefon: 039931/55691  
Fax: 039931/50873  
WBV-Mueritz@t-online.de  
Ein Nachsendeauftrag für die Post wur-  
de eingerichtet.

W. Gallinat  
Geschäftsführer

## Störungsmelder – Straßenbeleuchtung

Wenn Ihnen eine defekte, blinkende  
oder zerstörte Straßenlaterne auffällt,  
melden Sie diese bitte an unsere  
E-Mailadresse:  
strassenbeleuchtung@amtplau.de  
mit Angabe der Örtlichkeit.

## Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes

Das Einwohnermeldeamt ist vom  
**09.09.2022 - 14.09.2022**  
aus technischen Gründen geschlossen!

# Bekanntmachung der Gemeinde Ganzlin über die Genehmigung des Bebauungsplans Nr. 16 „Europäische Bildungsstätte für Lehm- bau in Wangelin“ der Gemeinde Ganzlin

Die von der Gemeindevertretung der Gemeinde Ganzlin am 05.05.2022 beschlossene Satzung über den Bebauungsplan Nr. 16 „Europäische Bildungsstätte für Lehm-  
bau in Wangelin“ wurde mit Schreiben des Landkreises Ludwigslust-Parchim vom 01.08.2022, Az: BP 190011, genehmigt.

Diese Genehmigung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1353, ortsüblich bekannt gemacht.

Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 16 „Europäische Bildungsstätte für Lehm-  
bau in Wangelin“ tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Jede Person kann den Bebauungsplan Nr. 16 „Europäische Bildungsstätte für Lehm-  
bau in Wangelin“ einschließlich der Begründung, dem Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung ab diesem Tag im Amt Plau am See, Bauamt (Stelle: Bauplanung, Bauordnung), Markt 2 in 19395 Plau am See während der folgenden Sprechzeiten

**Montag:** 09:00 – 12:00 Uhr  
**Dienstag:** 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr  
**Donnerstag:** 09:00 – 12:00 Uhr  
**Freitag:** 09:00 – 12:00 Uhr  
sowie nach vorheriger Vereinbarung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Ergänzend wird der Bebauungsplan Nr. 16 „Europäische Bildungsstätte für Lehm-  
bau in Wangelin“ auf der Internetseite des Amtes Plau am See unter <https://www.amtplau.de/rechtsgrundlagen/2/verordnungen.html> und auf dem Landesportal unter [https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene/Interaktive\\_Karte](https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene/Interaktive_Karte) einsehbar sein.

Der Geltungsbereich des B-Plans Nr. 16 befindet sich im nordöstlichen Bereich der Ortslage Wangelin und umfasst zwei räumlich voneinander getrennte Bereiche – den Teilbereich des Sondergebietes „Bildungsstätte“ auf den Flurstücken 18, 19 und 20/1, Flur 4, Gemarkung Wangelin sowie den Teilbereich der Stellplatzflä-

che auf einer Teilfläche des Flurstücks 38, Flur 3, Gemarkung Wangelin (siehe Übersichtsplan).

Auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

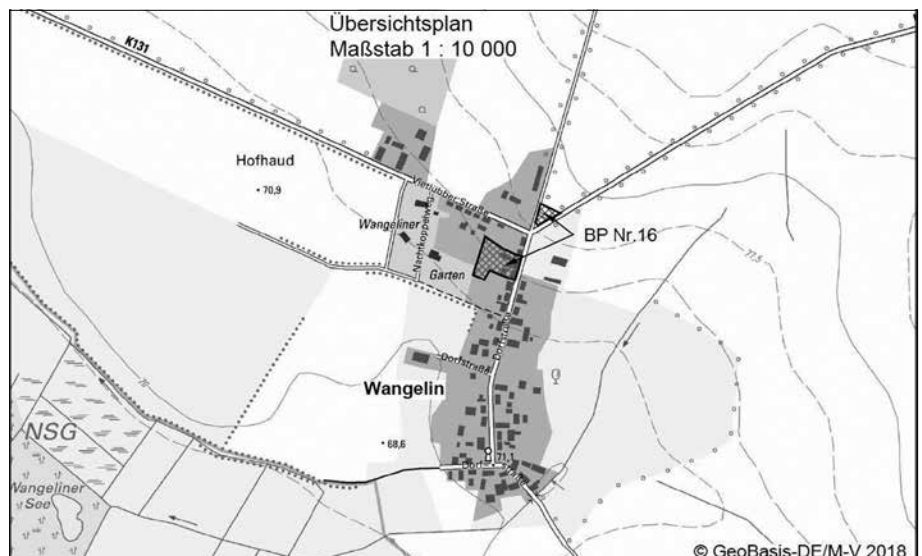
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in

eine bisher zulässige Nutzung und von durch Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 16 „Europäische Bildungsstätte für Lehm-  
bau in Wangelin“ eintretenden Vermögensnachteilen, die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichnet sind, sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen. Nach § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), die in diesem Gesetz enthalten worden sind, sind nach § 5 Abs. 5 und 7 KV M-V unbeachtlich, wenn der Verstoß nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden.

Gez. J. Tiemer  
Bürgermeister



## Ende der amtlichen Bekanntmachungen



## Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde Ganzlin hat insgesamt 92 gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei zu vermieten. Die Wohnungsverwaltung wird vollständig durch die Gemeinde übernommen. Die Standorte der Wohnungen sind in Retzow in einem Mehrfamilienhaus mit 4 Einheiten und in den Wohnblöcken in Ganzlin an der Rübeler Str. mit 88 Wohnungen. Derzeit sind Wohnungen im Ortsteil Ganzlin verfügbar. Die Wohnungsgrößen fangen bei 2-Raum-Wohnungen an und gehen bis hin zu 3 Raum-Wohnungen mit unterschiedlichen Größen.

Sollten Sie Interesse an einer Wohnungsbesichtigung oder der Anmietung einer Wohnung haben, nehmen Sie bitte mit dem Gemeindebüro Kontakt auf.

Gemeindebüro Ganzlin  
Wohnungsverwaltung  
Rübeler Str. 68  
19395 Ganzlin  
Telefon: 038737 20201  
E-Mail: wohnungen@ganzlin.de

### Teilhaberberatung - Termine 2022

Wir beraten zu allen Fragen rund um Teilhaber, Rehabilitation und Inklusion.

Do, 01. September 14:00 Uhr-16:00 Uhr  
Do, 15. September 14:00 Uhr-16:00 Uhr  
Do, 29. September 14:00 Uhr-16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung | Terminabsprache unter 0172 4722132 (Herr Schmidt) Rathaus, Markt 2, 19395 Plau am See



## Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See  
Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See  
**Termin nach Vereinbarung**  
30.08., 13.09., 27.09.2022

Postanschrift:  
Schuldner- u. Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des OV Lütz u. Umgebung e.V.  
19386 Lütz, Benziner Chaussee 1  
Tel. 038731 24609 oder 56533  
Tel. und Fax 038731 56532

### Persönliche Sprechzeiten:

Dienstag 08:00 Uhr - 11:00 Uhr  
Donnerstag 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich, ab sofort zu vermieten:

**2 RW, 2.OG, WF ca. 50 m<sup>2</sup>**  
**KM 250,00 €**  
**3 RW, 2.OG, WF ca. 57 m<sup>2</sup>**  
**KM 290,00 €**

Alle Wohnungen sind zusätzlich zur normalen Telefondose mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet. Die Anbieterwahl ist frei. Die verbraucherorientierten Energieausweise liegen zur Besichtigung vor. Energieklassen sind D und E. Zu den Wohnungen gehören ebenfalls Park- und Trockenplätze vor den Gebäuden.

Auf Wunsch kann ein kostengünstiger Schrebergarten in fußläufiger Entfernung vermittelt werden.

*Wir gratulieren zum Geburtstag  
in der Zeit vom 18.08. bis  
21.09.2022*

### in Plau am See:

|                     |          |
|---------------------|----------|
| Frau B. Bache       | zum 75.  |
| Frau M. Behrens     | zum 70.  |
| Frau H. Berganski   | zum 75.  |
| Frau R. Evert       | zum 70.  |
| Herrn C. Fenner     | zum 70.  |
| Frau U. Garbe       | zum 70.  |
| Frau C. Kohtz       | zum 70.  |
| Frau H. Kufahl      | zum 70.  |
| Herrn M. Kuse       | zum 75.  |
| Herrn J. Kutsche    | zum 85.  |
| Frau I. Lampe       | zum 70.  |
| Herrn K.-H. Lehmann | zum 85.  |
| Frau J. Lucht       | zum 95.  |
| Herrn Dr. D. Ludwig | zum 75.  |
| Frau G. Lux         | zum 102. |
| Frau H. Mescke      | zum 80.  |
| Herrn H.-J. Probst  | zum 75.  |
| Frau E. Schlefske   | zum 80.  |
| Frau S. Schwonbeck  | zum 75.  |
| Herrn J. Steppeling | zum 75.  |
| Frau R. Stieger     | zum 80.  |
| Frau E. Wegner      | zum 85.  |
| Frau U. Winter      | zum 95.  |

### in der Gemeinde Ganzlin:

|                      |         |
|----------------------|---------|
| Herrn H. Gust        | zum 70. |
| Frau I. Habel-Wrede  | zum 75. |
| Herrn H. Hagedorn    | zum 85. |
| Herrn K. Hildebrandt | zum 80. |
| Herrn W.-D. Meßmann  | zum 75. |
| Frau M. Neumann      | zum 75. |

*Herzliche Glückwünsche!*

## News Wildpark-MV

### Kremserfahrten vom Haupteingang zur Büdnerei

Der Kremser ist mit den beiden Kaltblütern Gusti und Evi jeden Montag, Mittwoch und Freitag unterwegs.

Ab 13:00 Uhr gibt es dann einen Pendelverkehr vom Haupteingang vorbei am Damwild durch die WiesenWelten bis zur Erlebnis-Büdnerei.

### Spannende Wolfswanderung in der Dämmerung

Eine spannende Tour durch die Raubtier-WG. Tickets nur online buchbar. Ab 6 Jahren empfohlen.

Termine:

19., 24., 26., 30.08. und 02., 09., 16., 23., 30.09.22

Kinder-Spezial: 03.09.22

Barrierefreie Wolfswanderung: 10.09.22

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer.

In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112. Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

**Bereich Lütz  
Notdienst-Tel.Nr.  
116117**

|            |                      |
|------------|----------------------|
| Montag     | 19:00 Uhr - 7:00 Uhr |
| Dienstag   | 19:00 Uhr - 7:00 Uhr |
| Mittwoch   | 13:00 Uhr - 7:00 Uhr |
| Donnerstag | 19:00 Uhr - 7:00 Uhr |
| Freitag    | 14:00 Uhr - 7:00 Uhr |
| Samstag    | 7:00 Uhr - 7:00 Uhr  |
| Sonntag    | 7:00 Uhr - 7:00 Uhr  |
| Feiertag   | 7:00 Uhr - 7:00 Uhr  |

### Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lütz/Goldberg.

**19.08.2022 Dr. C. Prüßner**  
Plau, Steinstr. 46 A  
dienstl.: 038735 41183  
privat: 0152 26165866

**20.08.2022 Dr. R. Skusa**

Lübz, Bobziner Weg 1  
dienstl.: 038731 23100  
Mobil: 0152 03930848

**22.08.2022 ZÄ K. Schwarz**

Lübz, Goldberger Str. 28  
dienstl.: 038731 20765  
privat: 038731 20765

**23.08.2022 Dr. R. Skusa**

Lübz, Bobziner Weg 1  
dienstl.: 038731 23100  
Mobil: 0152 03930848

**30.08.2022 ZA R.-P. Mierendorf**

Goldberg, Lange Str. 61  
dienstl.: 038736 41194  
privat: 038736 41731

**01.09.2022 Dr. H. Kurth**

Goldberg, Werder Str. 4  
dienstl.: 038736 8210  
privat: 0151 28866478

**02.09.2022 ZA G. Borgwardt**

Plau, Töpferstr. 14  
dienstl.: 038735 45803  
privat: 0170 8781706

**06.09.2022 ZÄ L. Wellenbrock**

Lübz, Goldberger Str. 28  
dienstl.: 038731 20765  
privat: 038731 20765

**10.09.2022 ZA S. Volz**

Lübz, Am Markt 7  
dienstl.: 038731 22241  
privat: 038731 22241

**14.09.2022 ZÄ H. Jesse**

Lübz, Plauer Str. 9 A  
dienstl.: 038731 23333  
privat: 038731 22612  
Mobil: 0175 6578747

**15.09.2022 ZA P. Glaner**

Plau, Quetziner Str. 2 A  
dienstl.: 038735 46173  
privat: 0173 6332056

**17.09.2022 FZÄ S. Hagin**

Plau, Steinstr. 46 A  
dienstl.: 038735 41183  
privat: 0152 26165866

**18.09.2022 Dr. J. Hagin**

Plau, Steinstr. 46 A  
dienstl.: 038735 41183  
privat: 0152 26165866

**19.09.2022 Dr. C. Prüßner**

Plau, Steinstr. 46 A  
dienstl.: 038735 41183  
privat: 0152 26165866

**20.09.2022 Dr. R. Skusa**

Lübz, Bobziner Weg 1  
dienstl.: 038731 23100  
Mobil: 0152 03930848

**21.09.2022 ZÄ A. Reinke**

Goldberg, Amtsstr. 25  
dienstl.: 038736 42247  
privat: 038732 20270

Behandlungszeiten (Notdienst):  
nach telefonischer Absprache  
Samstag, Sonntag, Feiertag:  
10:00 Uhr und 17:00 Uhr

### Bereitschaftszeiten der Apotheken:

**15.08.-21.08.2022**

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr  
Sa 18:00 - 19:00 Uhr  
So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.  
18:00 - 19:00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,  
Tel. 038735 44595

**22.08.-28.08.2022**

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr  
Sa 18:00 - 19:00 Uhr  
So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.  
18:00 - 19:00 Uhr

Alaska-Apotheke Lübz, Ander Brücke 1,  
Tel. 038731 5040

**29.08.-04.09.2022**

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr  
Sa 18:00 - 19:00 Uhr  
So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.  
18:00 - 19:00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,  
Tel. 038735 42196

**05.09.-11.09.2022**

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr  
Sa 18:00 - 19:00 Uhr  
So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.  
18:00 - 19:00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,  
Tel. 038731 511-0

**12.09.-18.09.2022**

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr  
Sa 18:00 - 19:00 Uhr  
So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.  
18:00 - 19:00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,  
Tel. 038735 44595

**19.09.-25.09.2022**

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr  
Sa 18:00 - 19:00 Uhr  
So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.  
18:00 - 19:00 Uhr

Alaska-Apotheke Lübz, Ander Brücke 1,  
Tel. 038731 5040

### Urlaub/Weiterbildung

Dr. Pollege 05.09. bis 16.09.2022  
Dr. Stöwe 21.09. bis 30.09.2022  
FA Monawar 29.09. bis 03.10.2022

### Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

#### Wir grüßen Sie mit dem Monats-spruch für August

Nicht nur die Menschen werden jubeln, wenn Gott für Gerechtigkeit sorgen wird, Unrecht strafen wird, unrecht Behandelte trösten und rechtfertigen wird. Der König David schrieb vor etwa 3000 Jahren bildhaft in einem Lied (1. Chr. 16,33.), wie selbst die Natur jubeln wird: Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor

dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten. Gott wird einmal kommen und für Gerechtigkeit sorgen, auch wenn vieles heute noch nicht danach aussieht. „Gott wird's schon richten.“ Friedrich August Gottreu Tholuck (\* 30. März 1799 in Breslau, † 10. Juni 1877 in Halle) war ein deutscher protestantischer Theologe. Er lehrte an der Universität Halle. Als 17-Jähriger soll Tholuck 19 Sprachen beherrscht haben bzw. zumindest lesen können. Sein - mit 14 Jahren begonnenes - Tagebuch verfasste er abschnittsweise in Arabisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Hebräisch, Lateinisch, Niederländisch und Polnisch oder auf Deutsch in griechischer und hebräischer Schrift. Überliefert ist auch, dass er schon früh als Dolmetscher arbeitete, um so Geld zu verdienen. – Das war also kein kleiner Dummer. – Er sagte:

„Was für eine Rechnung wird das einst geben, wenn Gott alle Tränen unterdrückter Unschuld den Unterdrückern und Gewalttätigen vorhalten wird.“ – Doch wie wird Gott mit dem Unrecht umgehen, das wir begangen haben? Verstecken können wir es nicht vor ihm. Er weiß es. Wir werden uns auch nicht rausreden können. – Das wissen sie so gut wie ich. ... Aber wir dürfen Vergebung bekommen. Jesus hat die Schuld schon ans Kreuz getragen. Haben sie ihm ihre Schuld schon anvertraut und ihn um Vergebung gebeten? Das kann sehr erleichternd sein.

### Einladungen

Bitte informieren sie sich im Internet über mögliche Änderungen. [www.kirche-krakow.de/termine/](http://www.kirche-krakow.de/termine/) oder melden Sie sich bei mir für die WhatsApp Kurzinformationen an.

- 25.08. 14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow
- 28.08. 10:30 Familiengottesdienst, Krakow
- 31.08. - Sonnabend 03.09. Kurzbibelschule Karchow\*
- Freitag 02. – Sonntag 04.09. EC-Jugendtage Lübtheen
- 04.09. 10:00 Wolhynier-Gottesdienst, Linstow  
10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow  
14:00 Karchowfest\*
- 06.09. 19:30 Konzert Kammerphilharmonie Köln, Krakow
- 08.09. 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow
- 09.09. 19:45 Serrahner Sommerkino
- 11.09. 9:00 Gottesdienst, Linstow  
10:30 Gottesdienst, Krakow  
10:30 Gottesdienst, Posaunenchorjubiläum, Serrahn

- 18.09. 10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow  
missionarischer Gottesdienst, Krakow
- 20.09. 19:30 Kirchengemeinderats-  
sitzung, Krakow °
- 25.09. 10:00 Erntedank- und  
Taufgottesdienst mit  
Posaunenchor, Linstow
- 29.09. 14:30 Seniorennachmittag,  
Kirche Krakow

### Regelmäßige Veranstaltungen

Manche Termine werden nach den Sommerferien neu abgestimmt, in den Sommerferien pausieren die Kinderangebote.

- Posaunenchorprobe Montag 18:00 Serrahn.
  - Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 15:00 - 16:00
  - Christenlehre Klasse 3 Dienstag 15:00 - 16:00
  - Christenlehre Klasse 6 Mittwoch 14:00 - 15:00
  - Christenlehre Klasse 4 - 5 Mittwoch 15:30 - 16:30
  - Jugend-Bibelkurs 14-tägig, Donnerstags 17:00 - 18:30
  - Junge Gemeinde 14-tägig, Freitag 19:30
  - Männer-Bibelgespräch 14-tägig Mittwoch 19:30 - 21:00
- Die mit einem ° versehenen Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Krakow statt.
- Die mit einem \* versehenen Veranstaltungen sind im Gemeindebrief erläutert.

### Kleiderkammer

Die Kleiderkammer in Krakow am See, in der Langen Straße 9 ist von Montag bis Freitag von 9:30 - 12:00 geöffnet; zusätzlich im Winter Dienstag und Donnerstag, im Sommer auch Montag und Freitag von 14:00 - 16:00.

Telefonischer Kontakt: Christa Rockensüß 01523 3748813

Freundliche Grüße aus unserer Kirchengemeinde, Ihr Pastor Christoph Reeps  
Pfarrhaus, 18292 Krakow am See, Weidenstr. 16, Tel: 038457 22754, Mobil: 01523 3740196, E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin Tanja Krüger,  
Mobil: 01523 3752404, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger,  
Mobil: 0172 4566931, E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

### Wir trauern um:

Henry Bülow  
Gerhard Minge  
Anita Dreszik  
Joachim Köhn  
Uwe Guddat  
Waltraut Witt  
Anneliese Mund  
Giesela Franz  
Wilhelm Muth  
Anneliese Köhn  
Dirk Steulmann  
Jürgen Achnitz  
Carmen Robbel  
Sigrid Tausendfreund  
Bernd Glodde  
Jürgen Schulz  
Wilfried Puls  
Kurt Groß  
Gisela Müller  
Volker Strübing  
Brigitte Ebert  
Ruth Dinda

### Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

#### Sonntag-Messe:

Plau am See: 8:30 Uhr

#### Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8:30 Uhr  
danach Hl. Messe

#### Wochentag-Messe

Donnerstags: 9:00 Uhr

#### Frauenkreis

jeden 2. und 4. Mittwoch  
um 14:30 Uhr im Gemeinderaum  
im Aug. Sommerpause

#### Fahrdienste

wer aus der Reha-Quetzin zum  
Sonntagsgottesdienst abgeholt  
werden möchte, bitte melden bei  
Familie Nolte: 038735-42081

#### Termine:

04.09.2022 Plauderstunde

### Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plau

- So. 28.08. 10:00 Uhr Gottesdienst  
So. 04.09. 10:00 Uhr Gottesdienst  
So. 11.09. 10:00 Uhr Gottesdienst mit  
Gästen aus der Partnergemeinde Hersbruck  
Sa. 17.09. 18:00 Uhr musikal. Abendandacht mit Segnung  
So. 18.09. 10:00 Uhr Gottesdienst

### Ev.-Luth. Kirchengemeinde Barkow

Sa. 10.09. 12:30 Uhr Gottesdienst zum

Erntefest bei Familie Schwager

### Besuch aus der Partnergemeinde

Vom 8. Bis 11. September werden wir wieder Besuch aus unserer Partnergemeinde Hersbruck in Franken begrüßen. Freitagabend, d. 9. September, ist eine musikalische Veranstaltung in der Kirche geplant, anschließend geselliges Beisammensein, am Sonnabend gemeinsamer Ausflug. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag verabschieden wir unseren Besuch. Infos und Anmeldungen zum Ausflug bitte über Telefon 40200 od. 81221.

Kontakt Kirchengemeinde:

Tel.: (038735) 40200 / Mail: plau@elkm.de

Die nächste „Plauer Zeitung“  
erscheint am: **21. Sep. 2022.**

Redaktions- und  
Anzeigenschluss ist der  
**9. September 2022**  
**um 12.00 Uhr**  
(Annahmeschluss).

Wir bitten um Verständnis, dass  
Einsendungen die nach Redaktions-  
schluss eingehen, leider in der  
aktuellen Ausgabe nicht berücksich-  
tigt werden können. Eine Ver-  
öffentlichung erfolgt sodann erst in  
der darauffolgenden Ausgabe ca.  
vier Wochen später.

Bei Feiertagen unter der Woche  
wird der Redaktionsschluss einen  
Tag vorverlegt. Eine entsprechende  
Bekanntmachung erfolgt rechtzeitig  
vorab.

Aus organisatorischen Grün-  
den bitten wir Sie, Text- und  
Bildbeiträge für die „Plauer Zei-  
tung“ ausschließlich an folgen-  
de E-Mail Adresse einzusenden:  
**[plauerzeitung@amtplau.de](mailto:plauerzeitung@amtplau.de)**

### Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden. Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0  
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Sven Hoffmeister, Gundula Engelberg (Hauptamt), Jutta Sippel (freie Journalistin). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.



## Tauchen für den Naturschutz

Am Wochenende vom 9. und 10. Juli fand der Spezialkurs „Tauchen für den Naturschutz“ im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide statt. Interessierte Taucher konnten dabei Artenkenntnis der vielfältigen Süßwasser-Flora erlangen und die ökologische Gewässerqualität prüfen. Nach einer Theorie-Einheit ging es auch schon zum ersten Tauchgang in den Plauer See bei Alt Schwerin. Begleitet von neugierigen Fluss- und Streifenbarschen wurde unter der Oberfläche die Vegetation kartiert. Nebenbei konnte einiges an Angelzubehör und Plastikmüll aus dem See geborgen werden. Zurück an Land wurde von jeder vorgefundenen Pflanzenart ein Herbar-Nachweis angefertigt. Lebensraumtypische Arten wie Armleuchteralgen konnten nur vereinzelt gefunden werden. Dafür allerdings umso mehr Störanzeiger wie das Ährige Tausendblatt oder das Kamm-Laichkraut, welche auf einen erhöhten Eutrophierungsgrad hindeuten. Die Gewässerqualität wird auf einer Skala von A bis C bewertet. Hierbei werden Faktoren wie Artenreichtum, Bedeckungsgrad und untere Makrophytengrenze einbezogen. Bei der Auswertung stellte sich heraus, dass es für den Plauer See an dieser Stelle lediglich für ein C+ ausreichte.

Der Sonntagmorgen startete mit einem weiteren Tauchgang, diesmal im südlichen Teil des Plauer Sees. In der Seeluster Bucht galt es, sich nicht von den faszinierenden Steinbeißern und versteckten Flusskrebsen ablenken zu lassen.



Die Sichtbedingungen könnten besser sein: Foto: Silke Oldorff

Die Sichtverhältnisse waren besser und die Unterwasser-Vegetation war deutlich üppiger als an dem Tauchspot vom Vortag. Insgesamt erhielt dieser Seeabschnitt ein B-, es gibt also auch hier noch deutliches Verbesserungspotenzial. Als nächstes erfolgt die wissenschaftliche Datenauswertung, welche Silke Oldorff vom Naturpark Stechlin-Ruppiner Land übernimmt.

Beim nächsten Treffen der Naturschutztaucher soll der Drewitzer See kartiert werden, angeblich ein Positivbeispiel und Vorzeigesees mit hervorragenden Sichtverhältnissen und weitläufigen Unterwasser-Wiesen von Armleuchteralgen. Dies wird sich zeigen, sobald die Sondergenehmigung für das Betauchen des Naturschutzgebietes eingeholt ist.

Der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide umfasst 60 Seen, welche größer als einen Hektar sind. Hier gibt es ein riesiges ungenutztes Potenzial für den

Naturschutz und die Wissenschaft in Bezug auf das Monitoring der Süßwasser-Vegetation, die Erfassung von geschützten Arten sowie das Überprüfen der Gewässerqualität. Weitere Interessenten am Naturschutz-Tauchen sind daher immer gern gesehen. In diesem Citizen-Science-Projekt können Bürger gemeinsam mit Wissenschaftlern an der Erforschung unserer heimischen Gewässer mitwirken. Anfragen hierzu können an Bjarne Riesbeck (Bjarne.Riesbeck@lung.mv-regierung.de) als zuständigen Koordinator für die Naturparkregion gerichtet werden.

Der Förderverein des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide bedankt sich sehr herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit, insbesondere mit dem NABU-Regionalverband Gransee und der Tauchschule Nitrokids in Plau am See.

Ein Beitrag von Bjarne Riesbeck (Förderverein Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide e.V.)



Die Naturschutztaucher kurz vor dem Tauchgang.

Foto: Bianca Stapelfeldt



Der Steinbeißer steht unter Naturschutz:

Foto: Ralf Baumann